# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 75 Pfg. monatlich, M. 2.25 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.30 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Freitag, 24. März 1916. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 141. • 64. Jahrgang.


## Der Krieg.

### Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 23. März. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 23. März, mittags:

Auf allen drei Kriegsschauplätzen keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

## Der Russische Entlastungsversuch.

An der Wende des alten und neuen Kriegsjahres unternahm Rußland seine große Winteroffensive an der bessarabischen und galizischen Grenze. Sie galt der Rückeroberung des galizischen Landes, dem Durchstoß über die Karpathen und nicht zuletzt, das benachbarte Rumänien zum Anschluß zu bewegen. Alle diese Erwartungen blieben unerfüllt und politische und militärisch bedeutete das Ringen im Südosten einen neuen Fehlschlag für den Angreifer. Seitdem sind beinahe zwei Monate der Ruhe verstrichen. Der russische Gegner blieb anscheinend vollkommen untätig. Nun aber drängt Frankreich auf Hilfe, ebenso wie Rußland zur Winter-, Frühjahrs- und Sommerszeit des zweiten Kriegsjahres.

Rußland hat dem Ruf Folge geleistet. Es begann am 18. März die von uns erwartete Frühjahrsoffensive, die uns nicht überraschend kam. Die russischen Truppenverschiebungen vom galizischen Tarnopol in nördlicher Richtung in das gegenwärtige Kampfgebiet wurden unsererseits bemerkt und gestört. Als Beweis hierfür: die deutschen Tagesmeldungen vom 20. Februar, welche von deutschen Bombenwürfen auf die russischen Bahnanlagen bei Tarnopol und im Kampfgebiet um Minsk sprachen, diejenigen vom 2. und 8. März, welche lebhaften Zugverkehr auf den nordsüdlichen Verkehrsadern des Feindes berichten. Die russische Offensive richtet sich in ihren taktischen Zielen gegen die wichtigsten Übergangsstellen der gewaltigen Seen- und Sumpfzone, welche zwischen Dünaburg und dem Pripjet in einer Ausdehnung von über 150 Kilometer sich ausdehnen. Das diesmalige russische Streben scheint weniger politischer Art zu sein, wie zuletzt im Winter. Es geht dahin, einmal möglichst viel deutsche Kräfte zum Nutzen Frankreichs an der deutschen Ostfront zu binden, das Mittelglied zwischen dem Nord- und Südflügel unserer Gefechtslinie herauszubrechen, die Räumung Wilnas, die Aufgabe der Belagerung von Dünaburg und Riga zu erzwingen. Das Ziel ist hoch, aber der Umsicht der deutschen Führung zeigten sich die russischen Menschenwogen nicht gewachsen. In weiser Voraussicht wurde die deutsche Verteidigung an Seen und Sümpfe angelehnt, nicht nur auf den Flügeln, auch teilweise vor der Front. Sie sparte uns Kräfte, verdoppelte die Widerstandsfähigkeit und jetzt sehen wir des Exempels Probe: Wir halten in erheblicher Minderheit gegen alle Anstürme die ausgezeichneten Stellungen.

Die vier ersten Schlachttage bedeuten schöne Erfolge der Armee Hindenburg, schwere Niederlagen des Feindes. Schon am zweiten Tag geht man an einer Stelle unsererseits zum Gegenangriff über. Bei Widsy, wohlbekannt als heiß umstrittener Punkt aus den letzten Herbstkämpfen, wurden feindliche Abteilungen, die sich nach der vortägigen Niederlage noch vor unserer Front zu halten versuchten, weiter zurückgeworfen. Wie bei unseren tapferen Bundesgenossen am Isonzo und in Bessarabien, so sehen wir auch hier bei dem wackeren Ostheer einen frischen Angriffsgeist in der Verteidigung. Der Zusammenbruch des italienischen Angriffs am Isonzo, des russischen an den Seenengen südlich Dünaburg sind nicht minder schöne Heldentaten wie die vor Verdun. Wir lassen uns nirgends überraschen, sind nirgends zu schwach. Das müssen nach den Italienern jetzt auch die Russen erfahren. Auch der dritte Kampftag, der 20. März, brachte den Russen, obwohl sie in gewaltigen Massen gegen die Front des Feldmarschalls Hindenburg anstürmten, nicht den erwünschten Erfolg. Als Beweis, wie stark die natürlichen und künstlichen Verteidigungsanlagen geworden sind, ist der Umstand anzusehen, daß der Angreifer seine vergeblichen Vorstöße noch weiter nordwärts ausdehnt, in den Abschnitt östlich Dünaburg und nördlich bis zur Ostsee. Sie fühlten zunächst mit starken Erkundungsabteilungen gegen unsere Stellungen vor, besonders bei Jakobstadt, dem wichtigen Brückenkopf an der Düna, ohne auch hier nur eine einzige schwache Stelle herausgefunden zu haben. Das Hauptangriffsziel bleibt auch am dritten Kampftage die breite Lücke zwischen dem Orte Widsy und dem See von Narotz. Bei Tag und bei Nacht galten die wildesten Anstürme dieser für einen Durchbruch nicht ungeeigneten Stelle. Die Mauer im Osten blieb ebenso unerschüttert am dritten Schlachttage wie an den beiden vorhergehenden. Die gemeldete Zurücknahme unserer Front zwischen dem Narotz-See und dem von Wischniew hat deswegen nichts zu bedeuten, weil die Front sich dadurch noch kräftiger an die beiden breiten Seen anlehnt. Es ist eine taktische Korrektur, welche im Rahmen des Ganzen notwendig war. Die neugenommene Höhenstellung wird noch besser in der Lage sein, den Angreifer in respektvoller Entfernung zu halten.

M.

## Der Krieg gegen England.

### 7 Kabellinien außer Betrieb gesetzt.

**Waren es deutsche Unterseeboote?**

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der „Voss. Ztg." wird gemeldet: **Sieben Kabellinien zwischen Europa und Amerika sind nach Meldungen amerikanischer Blätter auf geheimnisvolle Weise außer Betrieb gesetzt worden und sollen bereits seitdem als einem Monat nutzlos auf dem Meeresgrund liegen. Angeblich sollen sie von deutschen Unterseebooten neuen Typs zerstört worden sein. Die in Betrieb befindlichen zwei Linien sind infolgedessen so stark überlastet, daß der Telegrammverkehr zwischen Europa und den Vereinigten Staaten auf große Schwierigkeiten stößt. Diese beiden Kabel sollen das französische von Brest und Miquellon und das englische von Irland nach Neufundland und Neuschottland sein. Im Gegensatz hierzu geht die Verständigung zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, dank der Tätigkeit der deutschen drahtlosen Stationen, denen England nichts Gleichartiges entgegensetzen kann, ohne jede Störung vor sich.**

### Das Galloper Leuchtschiff torpediert?

W. T.-B. London, 23. März. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Lloyds meldet: **Wie berichtet wird, ist das Galloper Leuchtschiff torpediert worden. Es ist gesunken.** (Diese Meldung steht im Widerspruch mit Nachrichten, denen zufolge neutrale Schiffsführer beobachtet haben wollen, wie das Feuerschiff in die Themse eingeschleppt worden sein soll. Schriftl.)

### Die Erbeutung der „Appam".

Berlin, 23. März. (Zens. Bln.) Korvettenkapitän Graf Dohna hat, wie bereits mitgeteilt wurde, einem Berichterstatter des „B. L.-A." geschildert, wie die „Möve" es verstanden hat, im Atlantischen Ozean reiche Beute an englischen Schiffen zu machen. Besonders interessant ist auch die Schilderung der Erbeutung der „Appam". Es heißt darüber: „Wir waren in Sicht vor Madeira. Morgens war ein Dampfer versenkt worden. Wenige Stunden darauf kam die „Appam" in Sicht. Es galt nun zu überlegen, ob sie genommen werden sollte. War das Schiff doch mit Funkentelegraphie ausgestattet, die von unserer Anwesenheit Kunde geben konnte. Außerdem aber befanden sich Passagiere an Bord des Dampfers. Wieder wurde die Kriegsflagge mit dem Signal: „Stoppen Sie sofort!" gesetzt, und wieder mußte ein Warnungsschuß vor den Bug abgegeben werden, da der Kapitän sich nicht sofort zum Halten bequemen wollte. Als ich hinter dem Heck des Dampfers herumging, bemerkten wir eine Kanone, die englische Kriegsmarine-Matrosen sich soeben auf uns zu richten anschickten. Gewehrfeuer verscheuchte sie. Die Panik an Bord schien anfangs sehr groß, bestürzt eilten die Passagiere, unter denen sich anscheinend viele Frauen befanden, auf Deck umher, schnallten sich Schwimmwesten um oder rafften ihre Habe zusammen. Erst allmählich gelang es dem Prisenkommando, das ich hinübergesandt hatte, etwas Beruhigung zu schaffen. Die Wogen der Erregung glätteten sich noch mehr, als den Passagieren mitgeteilt wurde, daß ihr persönliches Eigentum möglichst geschont werden sollte. Auf der „Appam" befanden sich vier englische Offiziere und 30 Matrosen, die als Kriegsgefangene an Bord und in den Heimathafen mitgenommen wurden. In einem Geldschrank fanden wir auch Goldbarren. Sie waren in kleine Kisten säuberlich verpackt und stammten, wie der Ursprungsstempel bewies, aus den Minen des Kaffernlandes und der Goldküste. Sie mußten aus ihrem englischen Gefängnis unter meinen Schreibtisch wandern und sind glücklich in Deutschland angekommen."

### Die Beschwerden der Verheirateten.

**Verschärfung der Rekrutierungsmaßnahmen.**

W. T.-B. London, 23. März. (Nichtamtlich.) Lord Derby hat eine Abordnung der verheirateten Männer, die sich für den Militärdienst gemeldet hatten, empfangen. Sie klagten, daß das ihnen gegebene Versprechen nicht gehalten worden sei. Sie seien aufgerufen worden, während viele unverheiratete Männer noch keinen Militärdienst leisteten. Derby antwortete, daß die Unverheirateten so viel als möglich aus den militärfreien Berufen genommen worden seien, aber man müsse inzwischen mit der Einberufung der Verheirateten fortfahren. Diejenigen der verheirateten Männer, welche für Handel und Gewerbe benötigt werden, würden nicht einberufen werden. — Im Unterhaus hat Long Einzelheiten über die Versuche der Regierung, mehr Unverheiratete aufzutreiben, mitgeteilt. Er sagte, die Listen der militärfreien Berufe seien sehr eingeschränkt worden und in gewissen Industrien würden Männer unter einer gewissen Altersgrenze in Zukunft nicht mehr militärfrei sein. Diese beiden Maßregeln würden einen großen Einfluß auf die Zahl der verfügbaren Mannschaften haben. Die Regierung sei auch zu der Überzeugung gelangt, daß auf dem Lande noch Männer abkömmlich seien und habe ferner beschlossen, das Nationalregister so zu ergänzen, daß auch die seinerzeit nicht eingetragenen, jungen Leute darin aufgenommen werden. Außerdem seien Inspektoren ernannt worden, welche die Munitionsfabriken und Bergwerke besuchen sollen, um herauszufinden, wie viele von den dort arbeitenden Leuten für den Militärdienst verfügbar gestellt werden können.

### Der internationale Wettbewerb nach dem Kriege.

**Bildung englischer Handelsausschüsse.**

W. T.-B. London, 23. März. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Reuter meldet amtlich: Handelsminister Runciman hat beschlossen, Ausschüsse einzuberufen, um die Stellung gewisser wichtiger Industrien Großbritanniens nach dem Krieg zu studieren. Namentlich in bezug auf den internationalen Wettbewerb. Die Ausschüsse sollen darüber berichten, ob und was für Maßnahmen wünschenswert sind, um diese Stellung zu sichern. Zwei Ausschüsse sind bereits gebildet, einer, welchem Balfour als Mitglied angehört, für Eisen, Stahl und Maschinenindustrie, der andere für die Schiffahrt und die Schiffsbauindustrie. Die Bildung eines Ausschusses für Textilindustrie steht bevor.

## Die Lage im Westen.

### Die französischen Ängste.

**Hautcourt und Bethincourt.**

Br. Genf, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der den Franzosen bei Sonnenuntergang abgerungenen Hautcourt-Stellung wurde noch in den gestrigen Pariser fachkritischen Besprechungen große Bedeutung beigemessen. Der Kritiker des „Journal des Débats" und andere bekunden dabei gewisse Beklemmung, weil die französische Front gegenüber dem Wald Avocourt, obschon sie aus erprobten und vorzüglichen Elementen besteht, doch den imposanten Aufbau vermissen lasse. Weit größere Anstrengungen werden zur dauernden Verhinderung von Vorstößen aus dem gut organisierten, in deutschem Besitz befindlichen Waldgebiet und zur Vereitelung einer der deutschen Hauptabsichten, der Erreichung der kaum 5 Kilometer entfernten Hauptbahnstrecke erforderlich. Über Bethincourt und dessen gefährdete Umgebung schweigen die Joffreschen Noter sowie die sie ergänzenden offiziösen Artikel.

### Griechenlands Genugtuung über Verdun.

Bukarest, 23. März. (Zens. Bln.) Aus Athen wird gemeldet: Das Regierungsorgan „Athinai" schreibt: „Die Kämpfe um Verdun sind für Griechenland nicht gleichgültig. Griechenland muß den Fall Verduns wünschen, weil dann Frankreich einsehen wird, welcher Fehler die ganze Saloniki-Expedition war. Nach dem Fall der Festung wird Frankreich gezwungen sein, den General Sarrail zurückzurufen und die französischen Truppen im eigenen Land zu verwenden."

### Eine neue deutsche Fliegerbombe.

Rotterdam, 23. März. (Zens. Bln.) Pariser Zeitungen berichten folgendes über eine neue deutsche Erfindung: Ein deutscher Flieger, der die Stellung einer französischen Batterie bemerkt hatte, warf auf die Stellung einige ungefährliche Bomben, die nur wenig Splitter streuten, aber einen heftigen und beharrlichen Rauch entwickelten. Diese dichte Rauchwolke verhalf einem Fesselballon zur Erkennung der Stellung. Die Batterie wurde tatsächlich bald darauf bombardiert.

### Ein französischer Fliegerangriff auf Luxemburg?

Br. Haag, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Nach Berichten über einen Fliegerangriff auf Luxemburgisches Gebiet scheint festzustehen, daß etwa vier Bomben in der Nähe des Dorfes Oberkorn bei Differdingen abgeworfen wurden, daß weder Personen noch Sachschaden entstanden ist, obschon große Gefahr für Menschenleben vorhanden war. Es dürfte nur ein Flieger als Täter in Betracht kommen.

### Kardinal Mercier und der Vatikan.

Genf, 23. März. (Zens. Bln.) Wie der „Secolo" mitteilt, machte der Brief des Gouverneurs v. Bissing an den Kardinal Mercier im Vatikan sehr starken Eindruck. Man fürchtet hier bei dem stolzen Charakter des Kardinals, daß er den Forderungen des Gouverneurs offenen Widerstand leisten und daß er dann in Deutschland interniert werde. Das würde aber im Vatikan tiefe Verstimmung schaffen. Immerhin sei bezeichnend, daß die dem Vatikan nahestehenden Blätter, wie „Osservatore Romano", ihren Lesern Vorsicht im Urteil anempfehlen, da man den Wortlaut des Briefes nicht kenne. Im Zusammenhang damit verzeichnet der „Secolo" Gerüchte, daß der Papst den Kardinal Mercier dringend zu äußerster Vorsicht gemahnt, andererseits

den Kardinal Hartmann in Köln um Vermittlung beim Kaiser zur Vermeidung von strengen Maßnahmen gegen Mercier aufgefordert habe.

## Der Krieg gegen Italien.

### Eine katholische Friedensgruppe in Italien.

**Lugano**, 23. März. (Zens. Bln.) Verschiedenen Morgenblättern zufolge fand in Bergamo eine stürmische Auseinandersetzung der italienischen katholischen Deputierten statt, die eine endgültige Spaltung in zwei Gruppen bewirkte, wovon die eine scharf gegen die Kriegshetzer Stellung nimmt.

## Der Krieg gegen Portugal.

### Der Kriegszustand in Portugal.

W. T.-B. **Lissabon**, 23. März. (Nichtamtlich.) Die Kammer hat einen Gesetzentwurf angenommen, der einige verfassungsmäßige Garantien für die Dauer des Kriegszustands aufhebt.

### Aufruf aller Jahrgänge zwischen 19 und 45 Jahren.

W. T.-B. **Rotterdam**, 23. März. (Nichtamtlich.) Einem hiesigen Blatte zufolge wird dem „Times" aus Lissabon gemeldet: Heute wurden drei Regierungsbeschlüsse bekanntgegeben. Durch den ersten wird der Kriegsminister ermächtigt, alle Jahrgänge, die für die militärische Vorbereitung notwendig erachtet werden, aufzurufen. Durch den zweiten werden alle Männer zwischen 19 und 45 Jahren, die früher untauglich erklärt wurden, zu einer nochmaligen Musterung aufgerufen. Drittens wird die Pensionierung aller Offiziere, welche die Altersgrenze nicht erreicht haben, aufgehoben.

## Die Ereignisse auf dem Balkan.

### Englische Spione in Griechenland.

**Budapest**, 23. März. (Zens. Bln.) Aus Kawalla in Griechisch-Ostmazedonien wird gemeldet: Vier Arbeiter an der Tabakfabrik wurden unter dem Verdacht der Spionage von den griechischen Behörden verhaftet. Bei einer Haussuchung fand die Polizei Geländeskizzen und Aufzeichnungen über griechische militärische Einrichtungen. Der englische Konsul trat für die Freilassung der Verhafteten ein, die die griechischen Behörden jedoch verweigerten. Am nächsten Tag lief ein englisches Torpedoboot ein, nach dessen Abreise vier weitere Personen, die ebenfalls als Spione in englischen Diensten standen, verschwunden waren.

### Griechenland unter dem Vierverbandsdruck.

#### Schwierigkeiten auch in der Ausübung der Rechtspflege.

**Basel**, 23. März. (Zens. Bln.) Die Schweizerische Telegraphenagentur meldet aus Athen: Der Staatsanwalt von Saloniki erklärte dem griechischen Justizminister, daß angesichts der Verhältnisse in Ostmazedonien die Fortführung des Gerichtswesens ausgeschlossen sei. Es wäre bei Strafprozessen den griechischen Zeugen nicht mehr möglich, vor den Gerichten zu erscheinen; auch bei Zivilprozessen werde den Interessenten nicht erlaubt, sich in die Gerichtsbezirke zu begeben. Der Staatsanwalt ersucht, die Einführung wandernder Gerichte in Ostmazedonien in Erwägung zu ziehen.

### Griechenlands finanzielle Bedrängnis.

W. T.-B. **Bern**, 23. März. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Corriere della Sera" meldet aus Athen: Während der gestrigen Kammersitzung verlangte Finanzminister Dragumis, daß die finanziellen Pläne in der Tagesordnung als dringend erklärt würden. Dragumis erklärte: Unsere wirtschaftliche Lage ist äußerst schwierig. Wir können Hilfsquellen weder im Inland noch im Ausland finden. Man muß wissen, daß wir von der Hand in den Mund leben. Die Erklärungen bestätigen, bemerkt das Blatt, die seit einigen Tagen in diplomatischen und finanziellen Kreisen Athens umgehenden Gerüchte, daß Unterhandlungen mit den Regierungen Frankreichs und Englands über eine Anleihe von 150 Millionen gescheitert sind, und die griechische Regierung nicht beabsichtigt, sich an die Mittelmächte oder die Vereinigten Staaten zu wenden. In ministeriellen Kreisen glaubt man, daß die Regierung die Ermächtigung zu neuen Steuern erhält, während die venezelistische Partei annimmt, daß die Regierung die Finanzkrise nicht überstehen könne, wenn die Entente das Anleihegesuch abschlägt.

## Die Neutralen.

### Unter der Anklage wegen Landesverrat in Schweden.

W. T.-B. **Stockholm**, 23. März. (Nichtamtlich.) Das Gerichtsverfahren gegen die drei Jung-Sozialisten Reden, Oljelund und den Abgeordneten Höglund hat gestern begonnen. Der Staatsanwalt erweiterte seinen Klageantrag auf landesverräterische Umtriebe, da die Bestrebungen der Angeklagten bezweckt hätten, für den Fall eines Kriegs durch Militärstreik und Generalstreik eine Mobilmachung unmöglich zu machen oder zu erschweren. Die Angeklagten wurden in Haft genommen.

### Ausstände in Norwegen.

**Br. Christiania**, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Dem Ausstand der norwegischen Grubenarbeiter werden sich demnächst auch die organisierten Arbeiter anderer Großbetriebe anschließen, so die Mersk Hydro, alle Fleischkonservenfabriken Stavangers und die Milchkondensierungsfabriken. Heute hat der Arbeitgeberverband darauf mit der Aussperrung in großem Umfang, die in einigen Wochen vor sich gehen soll, geantwortet.

### Amerika und die bewaffneten Handelsschiffe

**Rotterdam**, 23. März. (Zens. Bln.) In der englischen Presse beginnen Meldungen aus Amerika aufzutauchen, wonach auch die dort endlich angelangten Beweise, daß die englischen Handelsschiffe angriffsweise gegen unsere Tauchboote vorgehen müssen, die Haltung der amerikanischen Regierung nicht geändert haben. So liegen die beiden nachstehenden Telegramme vor: „Daily Telegraph" meldet aus New York: Die sogenannten geheimen Anweisungen der Admiralität, welche an Bord der „Woodfield" von den Deutschen gefunden wurden, und in denen die Warnung vorkommt, sie nicht in feindliche Hände fallen zu lassen, sind keineswegs derart, daß sie die Ansprüche der Deutschen stützen können. Deutschland gründet die Verschärfung des Unterseebootkriegs vermutlich auf § 3, worin es heißt: „Wenn das Unterseeboot bei Tag das Schiff verfolgt und es gewiß ist, daß es feindliche Absichten hat, muß das verfolgte Schiff zur Selbstverteidigung das Feuer eröffnen, wenn auch das Unterseeboot vielleicht keine wirkliche feindliche Tat verübt hat, wie das Abschießen einer Kanone oder eines Torpedos". Die deutsche Denkschrift führt eine Anzahl Fälle auf, wo britische Kauffahrer versucht haben, einem Tauchboot zu entkommen, und das Feuer aus ihrem Geschütz eröffnet haben. Allgemein sind die Flottensachverständigen darüber einig, daß die deutschen Mitteilungen allein beweisen, daß für Verteidigung bewaffnete britische Kauffahrer nicht zu warten brauchen, bis sie torpediert sind, ehe sie sich für berechtigt halten, sich selbst zu verteidigen. Man braucht kaum daran zu zweifeln, daß die Vereinigten Staaten die Ansprüche Deutschlands zurückweisen werden. — Nach einer Mitteilung des Berichterstatters der „Times" aus Washington hat die Veröffentlichung der deutschen Denkschrift über die bewaffneten Kauffahrteischiffe die Sache Deutschlands nicht stärker gemacht. Die amerikanische Regierung habe die britischen Anweisungen amtlich als genügenden Beweis anerkannt, daß die Handelsschiffe nur zur Verteidigung bewaffnet sind.

### Das amerikanische Repräsentantenhaus gegen die Heeresvermehrung.

Dem „Matin" wird aus New York gemeldet: Das Repräsentantenhaus hat nach bewegter Debatte das Gesetz, wodurch die Effektivbestände des amerikanischen Heeres auf eine halbe Million Mann erhöht werden sollten, abgelehnt. Wie es scheint, hat der Präsident mit seinem Rüstungsprogramm eine große Niederlage erlitten. Allerdings steht dem Präsidenten, selbst wenn der Senat zu demselben Ergebnis wie das Repräsentantenhaus kommen sollte, noch das Vetorecht zu, das eine neue Vorlage würde.

## Die mexikanischen Wirren.

### Besorgnisse in Washington.

W. T.-B. **London**, 23. März. (Nichtamtlich.) Die „Times" meldet aus Washington vom 20. März: Man ist nicht sonderlich optimistisch wegen der mexikanischen Dinge. Die „New York World" meint, die Lage verursache Sorge; die nächsten zwei Wochen gelten recht kritisch. Wenn Villa nicht gesorgen wird und General Pershing tiefer in das Innere vordringen muß, wächst die Gefahr, daß Villa bei dem Volk Unterstützung findet. Auch ist es nicht ausgeschlossen, daß sich Villa und Carranza gegen die Amerikaner vereinigen.

W. T.-B. **Columbus** (Neu-Mexiko), 23. März. (Nichtamtlich. Reuter.) Infolge Versagens der drahtlosen Telegraphie und da die Militärtelegraphenleitungen an 28 Stellen durchschnitten sind, ist eine Verständigung mit den amerikanischen Verfolgern Villas unmöglich. Zwei Aeroplane des nach Mexiko gesandten Flugzeuggeschwaders sind nicht in Casagrande angekommen.

### Die Frage der Benutzung der mexikanischen Eisenbahnen durch die amerikanischen Truppen.

W. T.-B. **New York**, 23. März. (Nichtamtlich. Vom Vertreter des W. T.-B.) Das unerwartet schnelle Vorrücken der amerikanischen Expeditionstruppen in Mexiko bei der Verfolgung Villas hat die Frage, ob die amerikanische Regierung die Erlaubnis zur Benutzung der mexikanischen Eisenbahnen für den Verpflegungsnachschub der amerikanischen Truppen erhält, zum hervorstechendsten Zuge der Lage in Mexiko gemacht. Amerikanische Kenner des Landes, in das die amerikanischen Truppen jetzt eindringen, versichern, es sei eine gebieterische Notwendigkeit, daß die Eisenbahnen den Amerikanern für den Nachschub verfügbar werden. Carranza hat aber auf das Ersuchen wegen der Benutzung der Eisenbahnen mit der Bitte um eine vollständigere Auskunft, welches denn die genauen Wünsche des Kriegsamtes seien, geantwortet. Diese Auskunft soll erteilt werden.

W. T.-B. **Washington**, 23. März. (Nichtamtlich.) „Despatch" meint, daß die Weigerung Carranzas auf das Ersuchen der Vereinigten Staaten um Erlaubnis zur Benutzung der Eisenbahnen die Operationen der amerikanischen Truppen erschweren würde, während die Gewährung, wie erklärt wird, von einem erheblichen mexikanischen Volksteil stark mißverstanden und durch Carranzas Feinde ausgenützt würde.

### Amerikanische Schlachtschiffe gehen nach Tampico.

W. T.-B. **Washington**, 23. März. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Reuter meldet: Infolge von Meldungen über die Tätigkeit revolutionärer Banden bei Tampico haben das amerikanische Schlachtschiff „Kentucky" und das Kanonenboot „Wheeling" Befehl erhalten, dorthin abzugehen.

## Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts".)

### Sitzungsbericht.

(Fortsetzung.)

# Berlin, 23. März.

Abg. Dr. Stresemann (natl.) fortfahrend: Das Reich braucht die Mittel und muß sie erhalten. Die größten Bedenken haben wir gegen die geplante Erhöhung der Postabgaben und Telephongebühren.

**Die Kriegsgewinnsteuer ist im Grunde gerecht.**

Es ist fraglich, ob man eine Änderung des Gesetzes befürworten kann. Die Helfferichsche Steuervorlage muß ein soziales Äquivalent in einem Ausgleich zwischen direkten und indirekten Steuern zu schaffen suchen. Der Staatssekretär ist aber gebunden an die Verhältnisse, wie er sie bei seinem Amtsantritt vorgefunden hat. Notwendig wäre eine Vereinheitlichung des deutschen Eisenbahnwesens. Die Frage des abermaligen Wehrbeitrages werden wir prüfen, wenn wir auch einige Bedenken haben. Auch erhoffe ich, daß auch bei den alten Gegnern der Ausdehnung der Reichserbschaftssteuer auf direkte Abkommen etwas Entgegenkommen gezeigt wird unter dem Gesichtspunkte, das Reich wieder in den Sattel zu setzen. Der glänzende Erfolg der Leipziger Messe ist der schönste Erfolg England gegenüber gewesen. Namentlich das neutrale Ausland hat sich sehr lebhaft daran beteiligt. Weil qualitativ unsere Leistungen von unseren Gegnern doch nicht erreicht werden, muß uns die Ausfuhr nicht in bureaukratischer Weise erschwert werden. (Lebhaftes Sehr richtig!) Daran hat sich aber leider nichts geändert. Jetzt ist keine Zeit dazu. (Sehr richtig!), sonst gehen die großen Aufträge doch nach England. Wir werden auch weiter das Land der Arbeit bleiben. (Lebhafter Beifall; vereinzeltes Händeklatschen.)

Abg. Graf Westarp (kons.): Bei der Etatsberatung haben wir zunächst denen zu danken, die uns vor russischen Kosaken und englischen Gentlemen geschützt haben. Der militärische und politische Jahresabschluß sind gewaltig. In diesen Dank und Anerkennung schließen wir ein den Großadmiral von Tirpitz. Von ihm ist in treuem Dienst und unter der anregenden Führung des kaiserlichen Herrn die Flotte, auf die wir heute mit großer Zuversicht blicken, geschaffen worden. Was er dem Volke gewesen ist, steht unauslöschlich in den

## Kriegsbriefe aus dem Osten.

Von unserm zum Ostheer entsandten Kriegsberichterstatter.

### Polnische Städte hinter der Front.

II.

**Rawa-Grodek**, Anfang März. (Zens. Bln.)

Die nächstgelegene Stadt zu diesem Erholungsheim ist Rawa-Grodek. Sie ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie die Stadt hinter der Front behandelt wird, um den Ansprüchen der Truppen zu genügen, um in dem Feldzug gegen die Ermüdung des Stellungskrieges ihre Rolle zu spielen. Das Städtchen hat jetzt vielleicht 6000 Einwohner, ein paar Hundert Polen sind darunter, einige 80 Tataren, die noch aus der Zeit des litauischen Großfürstentums, da man sie als Gefangene hier ansiedelte, Religion und Sitten gewahrt haben. Aus der Blütezeit Rawa-Grodeks stammen neben diesem eingesprengten mohammedanischen Bevölkerungsteil (den es auch in Slonim gibt) die mächtigen Mauerreste der alten Burg, die der Litauerfürst Mendog auf dem Hügel, der seine Residenz beherrschte, aufbauen ließ. Von 1300 bis 1500 etwa ist diese Blütezeit der litauischen Stadt gewesen. Stadt und Burg verfielen dann unter dem Brand von Tatareneinfällen.

Die schön gelegene Stadt auf Hügeln, die weit das Land beherrschen, ein paar Stunden von jeder Eisenbahn, wurde der Typus des jüdisch-polnischen Landstädtchens. Nur die Tatsache, daß der polnische Dichter Mickiewicz in Rawa-Grodek geboren wurde und hier die alte Dominikanerschule besuchte, hat vielleicht dann den Namen des Nestchens noch einmal weiter getragen. In der Dominikanerkirche ist denn auch eine große bronzene Ehrentafel mit Büste bei dem 100-jährigen Geburtstage des Dichters 1898 angebracht worden.

Das war neben der Ruine das einzig Sehenswerte in dem Ort, der ein schläfriges Dasein führte. Jetzt ist Leben hier. Mittags zieht die Wache auf. Ein Markthaus, das von der Stadt als Verkaufshaus vermietet wurde, ist als Hauptwache eingerichtet worden. Da das Gebäude eine stattliche Säulenreihe vor der niedrigen, aber hübschen gelbgestrichenen Front besitzt, behaupten viele, an die Neue Wache am Brandenburger Tor erinnert zu werden. Auf jeden Fall spielt sich vor der Wache und der Ortskommandantur, deren Gebäude durch Tannenreisverzierung immer einen freundlichen Eindruck macht, an Sonntagen eine lebhafte Stunde ab, wenn von 12 bis 1 Uhr eine Militärkapelle konzertiert.

In einem stattlichen Gebäude ist das Soldatenheim untergebracht, man ist eben dabei, dort auch ein großes Musikzimmer zu schaffen, im gleichen Haus ist eine Militär-Buchhandlung eingerichtet, in der es die neuesten deutschen Zeitungen und seit 8 Wochen auch die „Rawa-Grodeker-Kriegszeitung" zu kaufen gibt.

Der Lyriker und Balladendichter Karl Freiherr von Berlepsch gab sie heraus. Sie ist von bemerkenswerter Frische und hat mit ihren großen Kriegsschwestern im Westen und Osten schon nahe Beziehungen geknüpft; auch sie mußte schon die Erfahrung machen, daß es mehr heimliche Lyriker gibt, als man gemeinhin vermutet, auch im Schützengraben, daß die Neigung zum Reim größer ist, als die Begabung dazu, und daß Geschichten, die in einfacher Prosa kleine Stückchen der täglichen Arbeit und des täglichen Heldentums erzählen, nicht allzu zahlreich einlaufen. Schon in der ersten Nummer wird die „bescheidene Bitte" zum Ausdruck gebracht „Mehr Prosa, weniger Geschichte!" Wunderschön und tief deutsch schreibt einer von der Front in einer dieser ersten Nummern von unseren braven Helfern, den Pferden: „Sie setzen in treuer Ergebenheit ihre letzte Kraft ein, bis sie eines Tages an Erschöpfung zugrunde gehen . . . sind sie auch nur Tiere, behandelt sie, als wären es Eure Kameraden, sie verdienen es!"

Die zahlreichen Teestuben hat man vor die Wahl gestellt: entweder für Zivil oder Militär. Bei denen für Militär erfolgt Kontrolle auf Sauberkeit, eine Maßregel, die ausgezeichnet gewirkt hat. Für Offiziere hat man letzthin eine Konditorei eingerichtet, in der zweimal in der Woche nachmittags Geigenkonzert ist. In den Gesprächen dort an den Tischen, wo sich Kameraden aus allen Teilen der Front treffen, wurde neulich eine kleine Geschichte von einem Arzt erzählt, der früher einmal bei der Division Menges gestanden hatte. Der alte General von Menges, den seine Truppen schwärmerisch liebten, ist ja vor kurzem gestorben. Es gab nichts Schöneres für ihn, als vorne bei der Truppe zu sein. Er hatte dabei die Ansicht, daß die Leute sehen sollten, auch ihr General fürchte die Kugel nicht. Er ließ sich von dieser Ansicht, gegen die vieles zu sagen war, nicht abbringen und setzte sich dem Feuer so oft und rücksichtslos aus, daß er in der ganzen Armee dafür bekannt war. In den Kämpfen um Lodz wurden ihm russische Gefangene vorgeführt. „Ist das der General Menges?" fragte ein russischer Unteroffizier einen Herrn vom Gefolge. „Ja, woher kennen Sie Exzellenz?" „Ist strenger Befehl, nicht auf General Menges zu schießen, weil ist so tapfer alter General." Nun ist der gütige alte Herr fern von „seinen Jungens" gestorben.

So fliegen die Geschichten über den Tisch, auf dem Kerzen brennen. Die Geige singt. Draußen ist Kälte und Sturm. Man steigt in den wartenden Schlitten, und sie fahren zurück in die Linie aus der Stadt hinter der Front.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

Ruhmesblättern der deutschen Geschichte. (Lebhaftes Bravo!) Wir haben in die Vereinbarung, betreffend die Erörterung des Unterseebootkrieges, gewilligt, der mit Recht das Volk so lebhaft beschäftigt in der Voraussetzung, daß eine ausgiebige Erörterung in der Kommission stattfindet. Unser Verhalten ist kein Verzicht, sondern lediglich ein Aufschub der Erörterung der Frage im Plenum. (Sehr richtig! rechts; Unruhe links.) Wir erkennen es an, daß der Staatssekretär die Steuern mit voller Offenheit und Ehrlichkeit eingebracht und die Verhältnisse gezeichnet hat. Unsere früheren Befürchtungen hinsichtlich des zu schaffenden Wehrbeitrages haben sich leider erfüllt. Meine Freunde stehen durchaus auf dem Standpunkt, daß der Besitz die Opfer bringen muß, die für das Vaterland nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit für ihn notwendig sind. Es würde aber der größte Fehler sein, das Unternehmertum durch Steuermaßnahmen zu erdrosseln. Für die Selbständigkeit der Einzelstaaten werden wir stets eintreten. Dann aber müssen auch die kulturellen Leistungen beachtet werden. Wir stimmen der Kriegsgewinnsteuer zu. Wir sind aber nicht bereit, darüber hinauszugehen. So lehnen wir die Ausdehnung der Erbschaftssteuer ab. Bei diesen Steuern muß man auch daran denken, daß es sich vielfach um Erblasser handelt, die ihr Leben für das Vaterland dahingegeben haben. Auch lehnen wir eine Wiederholung des Wehrbeitrages ab. Sollte der Wehrbeitrag dennoch beschlossen werden, so wird dies für unsere Haltung zu den übrigen Steuern nicht ohne Einfluß sein. (Sehr richtig!) Bei der Tabaksteuer haben wir die eigenartige Erscheinung, daß die Interessenten ihr nicht nur zustimmen, sondern sogar dafür eintreten, sie möglichst bald einzuführen. Das begründet sich darin, daß die Heeresverwaltung ihr Hauptabnehmer ist und nach dem Kriege ein Preisrückgang zu erwarten ist. Vielleicht ist es angebracht, jetzt schon an eine endgültige Tabaksteuerreform heranzutreten. Mit dem Quittungsstempel würde namentlich das Handwerk belastet und mit dem Frachturkundenstempel würde die Landwirtschaft herangezogen werden. Der Postabgabe stehen wir nicht ablehnend gegenüber. Auch die Telegrammgebühren können erhöht werden. Es hat sich ein gewisser Verkehrskrus herausgebildet, namentlich auch im Verkehr mit Abgeordneten. (Heiterkeit.) Wir können voller Zuversicht sein auf unsere Landwirtschaft, daß sie aus dem größten aller Kriege gesund und kraftvoll hervorgehen wird und wir auch diese Belastungsprobe überstehen werden. (Lebhafter Beifall.)

Abg. **Mertin** (Deutsche Fr.): Auch wir sind voll Bewunderung für unsere Feldgrauen in Ost und West, Südwest, in der Luft und für unsere herrlichen blauen Jungen. (Lebhaftes Bravo!) Mit unserem Antrag lag uns nichts ferner als ein Eingriff in die Kommandogewalt. Der Unterseebootantrag bezieht sich vielmehr auf diplomatische Maßnahmen. (Bravo! und Unruhe.) Der Name Tirpitz wird nicht verklingen, so lange es eine deutsche Flotte gibt. (Lebhaftes Bravo!) Daß der Besitz bei uns besonders geschont würde, kann nicht behauptet werden. Trotz erheblicher Bedenken sind wir für die Kriegsgewinnsteuer. Die einzelnen Sätze werden in der Kommission zu beraten sein. Die Postabgabe wird einen Verkehrsrückgang hervorrufen. Ersparnisse im Postbetriebe werden den Ausfall vielleicht ausgleichen. (Beifall rechts.)

Abg. **Hoch** (Soz.): Von dem Geist des 4. August 1914 ist kaum etwas zu spüren. Die Gründe, mit denen die Verbrauchs- und Verkehrssteuern verteidigt werden, sind so kleinlich, engherzig und einseitig berechnet auf den Nutzen der herrschenden Klassen und auf den Schaden der ärmeren Klassen. Die Tabaksteuer ist für die kleinen Betriebe eine Erdrosselungssteuer, die lediglich zugunsten der großen Unternehmer die Monopolisierung beschleunigt. Ebenso steht es bei der Verteuerung des Postverkehrs. Die Erbschaftssteuer: es handelt sich jetzt in erster Linie um entfernte Verwandte und Freunde. Sie ist eine gerechte Steuer, und ist sogar notwendig. Die Verbrauchssteuer belastet den Steuerzahler um so mehr, je ärmer er ist. Die Einkommensteuer dagegen trifft den am schwersten, der am reichsten ist. Jeder Tag des Krieges kostet die Völker viel an Gut und Blut. Jede Verschärfung ist ein unverantwortliches Verbrechen an der Menschheit. (Sehr richtig! bei den Soz.) Bei dieser Steuervorlage sollte der Grundsatz wie im Felde gelten, daß jeder gleichmäßig seine Kraft einzusetzen hat. Gegen jede Verschärfung der Verbrauchs- und Verkehrssteuern muß ich entschieden Einspruch erheben. (Sehr gut! bei den Soz.) Wir werden daran mitarbeiten, daß die Steuern gerecht ausgestattet werden. Gibt man dem Volke nicht sein Recht, so wird es sich dies erkämpfen. (Beifall bei den Soz.)

### Staatssekretär Dr. Helfferich:

Sachlich geben mir die Worte des Abg. Hoch keinen Anlaß zur Erwiderung. Ich muß dagegen Verwahrung einlegen, daß man die ernste Angelegenheit, die uns hier beschäftigt, in dieser Weise auf das rein Agitatorische hinüberzutragen sich bemüht. Die Mehrheit des Hauses und des deutschen Volkes wird mit uns der Meinung sein, daß die Steuern nicht in erster Linie darauf berechnet sind, die breite Masse zu belasten und die Reichen zu schonen. Diesen Vorwurf verbitte ich mir. (Sehr gut! rechts.) Über die Materie selbst werden wir uns in der Kommission unterhalten. Ich kann nur wünschen, daß dies in etwas ruhigerer und sachlicher Weise geschehen wird. Eine Fortsetzung der Debatte in diesem Stil wäre eine ernste Gefährdung der vaterländischen Interessen. (Sehr richtig!) Ich glaube, daß Sie sich irren, wenn Sie glauben, das Volk hinter sich zu haben. (Sehr richtig!) Die Berliner Volksversammlungen haben auch nach dem „Vorwärts" nur schwachen Besuch gehabt; ein Erfolg waren sie nicht. Wir müssen zusammenstehen. Suchen Sie dem Volk dieses Gefühl nicht zu nehmen. Vergiften Sie die Vaterlandsliebe nicht. Überlege sich jeder, was er tut. (Lebhafter Beifall.)

Abg. **Hoch** (Soz.): Eine Reihe von Versammlungen ist verboten worden. Das Volk hat nicht die Möglichkeit, sich auszusprechen. Sie können es ja nicht wissen, Sie haben kein Gefühl dafür, wie einer Familie zu Mut ist, die vom Morgen bis zum Abend arbeitet und dann die Nachricht bekommt, daß der Ernährer gefallen ist. (Großer Lärm bei der Mehrheit. Präsident **Kaempf** ruft den Redner zur Ordnung.) Der größte Teil unserer Mitglieder steht im Feld, kein Wunder, wenn die Versammlungen nicht voll besucht sind. Ich soll agitatorisch gesprochen haben, Parteigenossen. (Große Heiterkeit.) Ich verbitte mir vom Staatssekretär jede Vorschrift. Verstoße ich gegen die Ordnung des Hauses, so hat der Präsident mich zur Ordnung zu rufen, nicht Sie. Nichts lag mir ferner, als agitatorisch zu wirken. (Lachen.) Das Vaterland wird durch diese Vorlage geschädigt. (Präsident Dr. **Kaempf**: Sie dürfen dem Staatssekretär einen solchen Vorwurf nicht machen. — Zurufe.) Hoch: Dann stelle ich fest, daß ich nur sagen wollte, daß die Wirkung so sein könnte. Das merkt jeder, der Deutsch versteht. (Heiterkeit.) (Präsident Dr. **Kaempf**: Ich muß mir diese Ausdrücke verbitten, ich rufe Sie abermals zur Ordnung.)

Darauf wird ein Schlußantrag angenommen. Der Etat und die Kriegsgewinnsteuer gehen an die Budgetkommission, die übrigen Steuervorlagen an eine besondere Kommission von 28 Mitgliedern.

Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr (Anfragen und Notetat). — Schluß 8¾ Uhr.

•

### Voraussichtliche Aussetzungen der Vollsitzungen bis nach Ostern.

Der Reichstag wird, wie wir hören, voraussichtlich nur bis zum Freitag Vollsitzungen abhalten, und bis dahin den Etat und die Steuervorlagen in der ersten Lesung erledigen. Hierauf dürften die Vollsitzungen bis nach Ostern ausgesetzt werden, da genügender Stoff zur Beratung nicht vorliegt. Hingegen wird der Haushaltungsausschuß am Dienstag, 28. März, zusammentreten und voraussichtlich bis zum Freitag, 14. März, sein umfangreiches Pensum zu erledigen suchen. Es dürfte hierauf die Osterpause eintreten. — Ostern fällt auf den 23. und 24. April, — worauf etwa am Mittwoch, 26. April, die Plenarverhandlungen des Reichstags wieder ihren Anfang nehmen.

### Reichskanzler und Reichstag.

**Br. Berlin**, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie die „B. Z." hört, beabsichtigt der Reichskanzler, am Dienstag im Haushaltsausschuß des Reichstags persönlich zu erscheinen und an den Erörterungen teilzunehmen. Dagegen ist es noch unbestimmt, ob und wann der Reichskanzler in der Vollsitzung des Reichstags das Wort ergreifen wird.

•

## Oeffentlichkeit und U-Bootkrieg.

**Die konservativen Anläufe gegen die Reichskanzlerpolitik.**

**Br. Berlin**, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Major August v. Parseval schreibt im „B. T.": Die letzten Tage haben uns das unerwartete Ereignis gebracht, daß zwei große politische Parteien von bewährtem Patriotismus ein Vorgehen im Reichstag eingeschlagen haben, das zum mindesten als eine Kritik unserer Reichsleitung gedeutet werden kann. Da das Nötige über die Rechtslage und die politische Lage bereits ausreichend gesagt ist, so sei hier nur auf zwei Punkte hingewiesen. In der Frage des Unterseebootskrieges ist von den Außenstehenden niemand wirklich informiert. Obwohl es „tapfere" Leute genug in Deutschland gibt, die imstande sind, sich auch bei ungenügender Kenntnis eine entschiedene Meinung in den schwierigsten Fragen zu bilden, so können sie doch im Ernste nicht verlangen, als Autoritäten zu gelten. Ein Urteil über diese Frage haben nur die verantwortlichen Dienststellen, bei denen alle öffentlichen und geheimen Berichte zusammenlaufen. Und für uns andere, die wir nicht genügend in die Sache hineinsehen, ist damit eine Art Vertrauensfrage gestellt, welches Verfahren im Unterseebootskrieg das bessere ist und da muß ich sagen, auch der Reichsmarineminister hat nicht den Überblick, den der Reichskanzler hat; denn jener hat vor allem nur den einseitigen militärischen Standpunkt seines Ressorts zu vertreten. Die Verantwortung für die ganze Politik aber liegt ausschließlich auf den Schultern des Reichskanzlers. Wenn also die Frage für uns Außenstehende sich zu einer Vertrauensfrage zuspitzt, so hat man meines Erachtens gar keine andere Möglichkeit, als sich auf die Seite des Reichskanzlers zu stellen, der nicht nur als der einzige die Sachlage voll übersieht, sondern was noch wesentlicher ist, auch die volle Verantwortung trägt. Die Opposition ist also nutzlos, und da ist es, selbst wenn man anderer Ansicht ist, ein Gebot der Stunde, daß wir uns hinter die Regierung stellen und dem Ausland nicht das willkommene Schauspiel der Uneinigkeit bieten. Nun wird in tausend Winkeln laut und leise gesprochen, daß die konservative Partei diesen „Fall" benützen will, um den Kanzler zu stürzen, den sie wegen der preußischen Wahlrechtsfrage haßt. Ich glaube aber nicht, daß die konservative Parteileitung solche Absicht hegt. Denn abgesehen davon, daß es noch sehr ungewiß ist, ob die Amtszeit des Reichskanzlers solange dauern wird, daß er nach dem Friedensschluß die Wahlrechtsfrage noch lösen wird, so würde doch durch Herbeiführung einer Kanzlerkrise im jetzigen Moment Deutschlands Stellung im Weltkrieg geschwächt. Ja, im Grunde geschieht dies schon dadurch, daß die konservative Partei den umlaufenden Gerüchten bisher nicht entgegengetreten ist.

### Vor der Einführung der Fleischkarte.

**Br. München**, 23. März. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Über die endgültige Einführung der Fleischkarte wird morgen im Bundesrat Beschluß gefaßt werden, und heute hörte man zum erstenmal vom Minister v. Soden Näheres und Bestimmteres darüber beim Etat der Landwirtschaft in der Kammer der Reichsräte. Der Minister erklärte zunächst, es sei natürlich, daß mit der längeren Dauer des Krieges die Verhältnisse der Lebensmittelversorgung unbequemer und schwieriger werden. Er sei aber der festen Überzeugung, daß wir durchhalten werden, das müsse besonders dem Ausland gegenüber betont werden. Im weiteren stellte Minister von Soden fest, daß der Rationierung der Fleischvorräte durch die Einführung von Fleischkarten allerdings Schwierigkeiten entgegenstehen. Diese könnten jedoch von der Einführung der Fleischkarte nicht abhalten. Es ist beabsichtigt, Landesfleischkarten, gültig auf die Dauer von vier bis acht Wochen, einzuführen. Die Karten können auch auf Reisen und in Gastwirtschaften jederzeit gebraucht werden. Die Fleischkarte gewährt nicht, wie die Brotkarte, Anspruch auf bestimmte Gewichtsmengen, weil die Vorräte nicht so genau festgestellt und verteilt werden könnten wie beim Brotgetreide. Die Hausschlachtungen der Selbstversorger werden auf die Fleischkarten eingerechnet. Jagdliebhaber gehören zu den Selbstversorgern. Die letzten Besprechungen in Stuttgart haben die Bereitwilligkeit der beteiligten Regierungen gezeitigt, ihrerseits Fleischkarten einzuführen. Im Bundesrat erklärte der Minister, steht die Frage heute, am 23., zur Beschlußfassung. Eine möglichst einheitliche Regelung für das ganze Deutsche Reich sei erwünscht.

# Deutsches Reich.

* **D. Kind-Gedächtnis-Stiftung.** Um das Gedächtnis des Präsidenten des Allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins D. Dr. August Kind zu ehren, haben der Rat der Neuen Kirche zu Berlin und der Allgemeine evangelisch-protestantische Missionsverein beschlossen, eine Sammlung zu veranstalten, die das Gedächtnis des Toten dauernd erhalten soll. Der Ertrag der Sammlung soll dem Werk zugute kommen, an dem des Verstorbenen besondere Liebe hing, der Missionsarbeit des Allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins, der 20 Jahre lang in Ostasien mit großem Erfolg deutsch-christliches Wesen verbreitet hat und dessen Missionare teils mit der Waffe, teils im Dienst des Roten Kreuzes am Kampf um Tsingtau teilgenommen haben. Gaben sind zu senden an den Schatzmeister des Allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins Herrn Max Thieme, Charlottenburg, Friedbergstraße 15, Postscheckkonto Berlin NW. 7, Nr. 248.

### Heer und Flotte.

**Personal-Veränderungen.** Laugwitz (1 Breslau), Schmitz (Düsseldorf), Ax (Wiesbaden), Vizefeldw. im Inf.-Regt. Nr. 353, zu Leutn. der Res. befördert. * Müller, Heinrich (1 Breslau), Vizefeldw. im Inf.-Regt. Nr. 353, zum Leut. der Landw.-Inf. 2. Aufgeb. befördert. * Baron, Feldw.-Leut. (Oppeln) im Inf.-Regt. Nr. 353, zum Leut. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb. ernannt. * Wessel, Vizewachtm. (5 Berlin), Vizefeldw. im Kav.-Regt. Nr. 88, zum Leut. der Landw.-Kav. 2. Aufgeb. befördert.

# Aus Stadt und Land.

## Wiesbadener Nachrichten.

### Kriegspatenschaft.

Eine segensreiche Einrichtung, die den Kindern von Kriegsteilnehmern die Möglichkeit gewerblicher Ausbildung nach Entlassung aus der Volksschule sichern soll, hat der Verband für Jugendhilfe in Dresden für das Königreich Sachsen geschaffen. Dies wird erreicht durch eine Ausbildungskapitalversicherung, die der Verband seinen Kriegspatenkindern bietet. Der Beitrag des Kriegspaten stellt sich hierbei auf nur 1 oder 1½ M. monatlich während der Dauer von 14 Jahren und somit auf eine Gesamtsumme von nur 168 oder 252 M. Unter Einbeziehung der Beiträge des Elternhauses steht dann dem Kriegspatenkind bei seiner Schulentlassung ein Kapital von 400 bis 500 M. für seine gewerbliche Ausbildung zur Verfügung. Die erstrebte Verallgemeinerung dieses wertvollen Gedankens, der jetzt allein in Dresden bereits gegen 300 Kriegspaten und Ausbildungskapitalien in Höhe von 150 000 M. gewonnen hat, dürfte sozialpolitisch, ethisch und volkswirtschaftlich von großer Bedeutung sein. Bemerkenswerterweise haben bereits die Stände des Königreichs Sachsen die finanzielle Mitwirkung an dem großzügigen Liebeswerk von der Staatsregierung erbeten.

— **Geschäftsverbot.** Herr Polizeipräsident von Schenck macht bekannt: Dem Butter- und Eierhändler Johann Rathgeber zu Wiesbaden, Neugasse 16 wohnhaft, ist auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 23. September 1915 über die Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel mit dem heutigen Tage der Handel mit Butter, Eiern und Käse untersagt worden.

— **Ein Wiesbadener Wohlfahrtsführer.** Im Auftrag des Magistrats hat der Direktor des statistischen Amts Herr Dr. Rahlson im Verlag von F. Bergmann hier einen „Wiesbadener Wohlfahrtsführer für das Kriegsjahr 1916" herausgegeben, mit dem tatsächlich ein längst gefühltes Bedürfnis befriedigt wird. Wir hoffen, daß dieses Handbuch auch nach dem Krieg mit den von Zeit zu Zeit notwendig werdenden Änderungen und Ergänzungen weitergeführt wird. Im ersten Teil des 79 Seiten starken Bändchens werden die ständigen Wohlfahrtsmaßnahmen behandelt: die ärztliche Versorgung, Krankenanstalten und -pflege, die Fürsorge für Lungenleidende, Genesende und Erholungsbedürftige, die Versorgung Bedürftiger, die Kinder- und Jugendfürsorge, die Fürsorge für Frauen und Mädchen usw. usw. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Wohlfahrtsmaßnahmen für die Kriegszeit. Ein ausführliches Sachregister erleichtert wesentlich die Benutzung des Werkes, das keine eine einigermaßen wesentliche Einrichtung der behördlichen und privaten Wohlfahrtspflege unbeachtet gelassen hat und auf jede diesbezügliche Frage kurz und sachlich Auskunft gibt, die sich sogar bis auf die Fernsprechnummern erstreckt, unter denen man sich mit den einzelnen Stellen in Verbindung setzen kann.

— **Eine Gulaschkanone in der Stadt.** Die Stadt Köln hat seit einiger Zeit eine Maßnahme zur Versorgung der Bevölkerung eingeführt, die ebenso eigenartig wie beachtenswert ist. Es ist eine fahrbare Stadtküche, im Volk üblicher Weise „Gulaschkanone" bezeichnet. Auf einem Wagen ist eine Feuerung mit einem großen Kessel angebracht, der 300 Mahlzeiten zu 1 Liter enthält. Der Zudrang zu diesen Küchen ist sehr stark, so daß die Stadtverwaltung eine Vermehrung derselben ankündigt, damit das ganze Stadtgebiet berücksichtigt werden könne. Die Gerichte werden in einer eigenen Küche der Stadt aus städtischen Vorräten hergestellt. Ohne Prüfung der Bedürftigkeit werden die Mahlzeiten, in denen sich gemahlenes Fleisch befindet, mittags und abends verabreicht. Die Kundschaft der Wanderküchen besteht meistens aus Kindern, die für 20 Pf. sich so ihre Mahlzeit beschaffen. Sozialpolitisch und für die Gesundheit des heranwachsenden Geschlechts ist die Einrichtung eine vorteilhafte Neuerung.

— **Ertrunken** ist am Sonntagnachmittag der 18 Jahre alte Telegraphenarbeiter Karl aus Wiesbaden. Der junge Mann war mit einer Begleiterin vom Schiersteiner Hafen aus in den offenen Rhein gerudert. Am Ufer der Wasserwerksanlage landete das Paar. Als später das Mädchen den Nachen bestieg, wurde das Fahrzeug von der Strömung fortgerissen. Karl sprang in den Rhein, um das Boot schwimmend zu erreichen, wurde aber ein Opfer der Wellen. Seine Leiche wurde noch nicht geländet. Das Mädchen konnte erst am nächsten Morgen von Schiffern aus seiner ungemütlichen und gefahrvollen Lage befreit werden.

— **Nächtliche Ausschreitungen.** Vier Schneidergesellen aus Wiesbaden haben eines Tages Biebrich einen Besuch abgestattet. Als sie dabei den letzten Zug der Straßenbahn verfehlten, ärgerten sie sich darüber derart, daß sie zunächst an dem Wartehäuschen der Straßenbahn, dann an zwei Sturmlaternen, zwei Straßenlaternen und auch an den Fenstern der Straßenanwohner Scheiben zertrümmerten. Eine Polizeipatrouille betraf sie über ihrem Zerstörungswerk, brachte sie mit Hilfe eines Soldaten zur Wache und lochte sie bis zum nächsten Morgen ein. Zwei der Helden kamen vor dem Schöffengericht mit 30 M. Geldstrafe davon, weil es sich bei ihnen um jugendliche, noch unbescholtene Personen handelt. Im Gerichtstermin wurde festgestellt, daß das Straßenbahn-Wartehäuschen an der Mosbacher Brücke schon dreimal demoliert und daß gerade die Adolfsallee in der letzten Zeit zum Hauptfeld der Tätigkeit von nächtlichen Ausschreitungen gemacht worden ist.

— **Kleine Notizen.** Der letzte Kriegsabend im Paulinenstift wurde von den Damen Fräulein Steinmetz und den drei Geschwistern Hertel bestritten. Liedchen zu Klavier und Zupfgeige und Solo- und Triostücke wurden vorgetragen und ernteten lebhaften Beifall.

**Israelitischer Gottesdienst.** Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag: abends 6½ Uhr, Sabbat: morgens 9 Uhr, Vorbereitung auf die Vereidigung der israelitischen Mannschaft nachmittags 4 Uhr, Ausgang abends 7½ Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage: morgens 7¼ Uhr, nachmittags 6½ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagnachmittags von 3 bis 4½ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 6¼ Uhr, Sabbat: morgens 8 Uhr, Vortrag 10¼ Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 7½ Uhr. Wochentage: morgens 7¼ Uhr, abends 6 Uhr.

Talmud Thora-Verein (E. V.) Wiesbaden, Nerostraße 16. Sabbat-Eingang 6.25, morgens 8.30, Mussaph 9.30, Mincha 4.30, Ausgang 7.45. Wochentags: morgens 7.30, Mincha und Schiur 7

### Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* **Das Kinephon-Theater**, Taunusstraße 1, bringt ab Samstag ein Schauspiel mit der Künstlerin Fern Andra auf den Spielplan: „Die Seele einer Frau" betitelt sich dieses dramatische Lebensbild mit spannender, abwechslungsreicher Handlung. „Die praktische Spreewälderin", ein Lustspiel, sowie die neuesten Berichte von allen Fronten ergänzen das Programm.

### Aus dem Vereinsleben.

**Vorberichte, Vereinsversammlungen.**

* Im „Frauenklub" findet am Samstag, abends 7 Uhr, Oranienstraße 15, ein Konzert statt von Tilde Schaffner und Käthe Schupt.

* Die „Chewra Kadischa" in Wiesbaden hielt ihre jährliche Versammlung ab, in der für die Unglücklichen in Jerusalem und die hiesigen Armen Osterunterstützungen bewilligt wurden. In den Vorstand gewählt wurden folgende Herren: Mayer Baum als Präsident, Louis Friedenheim als Kassierer, Sulzbacher als Schriftführer, S. Goldstein und Ad. Ackermann als Beisitzer.

## Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= **Biebrich**, 23. März. Die 4. Kriegsanleihe hat für Biebrich ein besseres Resultat wie die 3. Kriegsanleihe ergeben. Es wurden bei der Reichsbank und den hiesigen drei Vermittlungsstellen im ganzen 3 709 600 M. gezeichnet gegenüber 3 663 000 M. bei der 3. Kriegsanleihe.

= **Dotzheim**, 23. März. Die 4. Kriegsanleihe hat in unserem Orte einen nicht geahnten schönen Erfolg gehabt. Es sind über 100 000 M. gezeichnet worden, das ist weit mehr als das Doppelte der beiden letzten Anleihen zusammen, ganz abgesehen von den vielen Zeichnungen, die von hier aus in Wiesbaden selbst vorgenommen wurden. Das günstige Resultat ist vor allen Dingen zu verdanken der regen Werbetätigkeit durch Vorträge in öffentlicher, zu dem Zweck einberufenen Versammlung, durch die Schulkinder und durch eine Sammlung von Zeichnungen im Orte durch freiwillige Helfer. Letztere fand am letzten Sonntag statt und ergab über 20 000 M., die Schulkinder brachten 4203 M., und zwar die Knabenschule 2671 M. und die Mädchenschule 1532 M.

## Gerichtssaal.

wc. **Keine strafbare Höchstpreisüberschreitung.** In Eltville war letzten Herbst der Kleinverkaufspreis für Schweinefleisch auf 1,50 M. festgesetzt. Einige Metzger aber scheinen davon keine Kenntnis gehabt zu haben. Sie verkauften zu 1,60 und 1,70 M., und die Stadtverwaltung brachte auch diese Verkaufspreise unbeanstandet in dem städtischen Organ zur Kenntnis der Einwohnerschaft. Unter vielen anderen Metzgern war der Ehefrau des im Feld stehenden Metzgers Krebs daraufhin der Prozeß gemacht worden wegen Vergehens gegen die Höchstpreisverordnung. Das Schöffengericht in Eltville jedoch hatte schon einen Freispruch erlassen auf die Schutzbehauptung der Frau, durch die amtliche Bekanntgabe der Preise sei sie in der Annahme bestärkt worden, zu den nicht außerhalb der Grenzen des üblichen liegenden Preisen verkaufen zu dürfen. Vor der Wiesbadener Strafkammer als des Berufungsgerichts zog der Staatsanwalt die wider dieses Urteil eingelegte Berufung zurück. Damit sind auch alle die anderen Anklagen erledigt.

## Neues aus aller Welt.

**200 000 M. bei einer Ortskrankenkasse unterschlagen.** München, 23. März. In Germersheim wurden bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse schwere Unterschlagungen verübt. Der Geschäftsführer Huber hat die Unterschlagungen in Höhe von rund 200 000 M. begangen und ist bereits geflüchtet.

(Wiederholt, weil nur in einem Teil der gestrigen Abend-Ausgabe enthalten.)

## Erweiterung des Erfolges von Avocourt.

### Fortsetzung der russischen Entlastungsoffensive.

### Der Höhenrücken südwestlich Haucourt genommen. — 450 weitere Gefangene. Die unerschütterliche deutsche Verteidigung gegen die russischen Massenangriffe.

### Der Tagesbericht vom 23. März.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 23. März. (Amtlich.)

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Der Erfolg beim Walde von Avocourt wurde durch Inbesitznahme der französischen Stützpunkte auf dem Höhenrücken südwestlich von Haucourt vervollständigt. Es wurden etwa 450 Gefangene eingebracht.

Im übrigen hat das Gesamtbild keine Veränderung erfahren.

**Östlicher Kriegsschauplatz.**

Ihre Haupttätigkeit verlegten die Russen auf die gestrigen Abend- und auf die Nachtstunden. Mehrfach brachen sie mit starken Kräften gegen unsere Stellungen im Brückenkopf von Jakobstadt beiderseits der Bahn Mitau-Jakobstadt viermal gegen unsere Linien nördlich von Widsy vor. Während sie auf der Front nordwestlich von Postawy, wo die Zahl der eingebrachten Gefangenen auf 14 Offiziere, 889 Mann gestiegen ist, wohl infolge der übermäßig blutigen Verluste von größeren Angriffsversuchen Abstand nahmen, stürmten sie wiederholt mit neuer Gewalt zwischen Narosz und Wiszniewsee an. Der hohe Einsatz an Menschen und Munition hat auch in diesem Angriff und in mehrfachen einzelnen Unternehmungen an anderen Stellen den Russen nicht den kleinsten Vorteil gegenüber der unerschütterlichen deutschen Verteidigung bringen können.

**Balkankriegsschauplatz.**

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

# Handelsteil.

## Disconto-Gesellschaft.

**Erhöhung der Dividende von 8 auf 8½ Proz. aus einem von 22.06 auf 30.18 Millionen Mark gesteigerten Reingewinn.**

Der Jahresabschluß dieser Berliner Großbank, die bekanntlich in Wiesbaden eine Zweigstelle besitzt, zeigt ein überraschend günstiges Bild. Die Bank, die über ein Aktienkapital von 300 Millionen Mark und rund 120 Mill. Mark Reserven verfügt, sieht auf eine Zeit großer Ausdehnung zurück. Der von ihr vor etwa 2 Jahren angegliederte A. Schaaffhausensche Bankverein hat als Tochterinstitut inzwischen mit 100 Millionen Mark Grundkapital und 10 Millionen Reserven eine erfolgversprechende Neugestaltung erfahren und wie bereits mitgeteilt, im abgelaufenen Geschäftsjahre wieder 5 Proz. Dividende verteilt gegen 3 Proz. im letzten Jahre seiner Selbständigkeit. Mit der Aufnahme der Rheinischen Bank und der Mittelrheinischen Bank hat der Kreis der geschäftlichen Beziehungen der Disconto-Gesellschaft in Industrie und Handel im Westen des Reiches eine abermalige zweckdienliche Erweiterung erfahren. Es war bereits durchgesickert, daß der laufende Bankverkehr bei der Disconto-Gesellschaft auch im zweiten Kriegsjahr sich erfreulicherweise fortentwickelt hat, daß im Einklang mit der allgemeinen Entwickelung die laufenden Außenstände zurückgegangen seien, daß das lebhafte Devisengeschäft befriedigende Erträgnisse gebracht habe und daß der Ertrag der Wechselrechnung noch besser ausfallen dürfte als im Vorjahre; daß aber die Gewinne so erheblich über die Erträgnisse des Vorjahres hinausgingen, war bis jetzt ein streng gewahrtes Geheimnis. Es sind imponierende Ziffern, die der diesjährige Jahresabschluß bringt. Der Bruttogewinn zeigt eine um 9.45 Millionen höhere Ziffer, der Reingewinn weist eine Steigerung von 8.10 Millionen Mark auf, so daß die Dividende von 8 auf 8½ Proz. erhöht werden kann. Wir erhalten über die Bilanzsitzung folgendes Telegramm:

§ **Berlin**, 23. März. (Eig. Drahtbericht) Heute fand die Sitzung des Aufsichtsrates der Disconto-Gesellschaft statt, in der über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres berichtet wurde. Der Rohgewinn einschließlich Vortrag aus dem Vorjahre in Höhe von 1 234 080 Mark beträgt 49 336 299 M. (i. V. 39 879 800 M.). Der Reingewinn 30 179 355 M. (i. V. 22 081 964 M.). Auf neue Rechnung werden 1 232 455 M. vorgetragen. Auf Vorschlag der Geschäftsinhaber wurde beschlossen: Der auf den 13. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8½ Proz. (1914 8 Proz.) in Vorschlag zu bringen. Nach dem Bericht der Direktion ist es auch in diesem Jahre nicht möglich gewesen, von ihrer Londoner Niederlassung einen Nachweis des Vermögensstandes und der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres zu erhalten, so daß sie sich außerstande sah, diese bei der Aufmachung der Bilanz wie der Gewinn- und Verlustrechnung mit einzustellen.

## Die Geschäftslage im Stahlwerksverband.

w. **Düsseldorf**, 23. März. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftslage berichtet: Die neuerlichen Inlandsverträge hielten sich zwar auf der Höhe der Lieferungen der letzten Monate. Der Bedarf ist hier derart gestiegen, daß seine Befriedigung mit Schwierigkeiten verbunden ist. Verschiedene größere Auslandsgeschäfte, für die weit höhere Preise zu erzielen gewesen wären als die zurzeit im Inland gültigen, mußten deshalb abgelehnt werden. Eisenbahnoberbaubedarf: Die preußischen Staatsbahnen haben Nachtragseingänge in kleinerem Eisenzeug für das Rechnungsjahr 1916 aufgegeben, welche den Bahnen zugewiesen wurden. Ein Nachtragsbedarf an Schienen ist noch zu erwarten. Mit dem neutralen Auslande wurden in derselben Zeit einige kleine Geschäfte zu befriedigenden Preisen abgeschlossen. Der Abruf auf Grubenschienen war im Januar um die Hälfte größer als der durchschnittliche Monatseingang im vorigen Kalenderjahr, im Februar betrug er sogar das Doppelte, was hauptsächlich auf Aufträge in montierten Geleisen zurückzuführen ist. Das Geschäft in Rillenschienen hat sich in der Berichtszeit sehr gebessert. Es erfolgte ein reichlicher Abruf von verschiedenen Verwaltungen, zu dem noch einige Geschäfte aus dem neutralen Auslande hinzukommen. Formeisen: Die Lage des Inlandes ist weiter unverändert. Der Verbrauch auf dem Auslandsmarkt ist nach wie vor klein, dagegen bleiben die Anforderungen von Wagenbau-Anstalten und konstruierten Werkstätten fortgesetzt stark. In der letzten Woche fand eine rege Geschäftstätigkeit für das zweite Quartal statt. Der Abruf aus dem neutralen Auslande erfuhr im Januar und Februar eine Steigerung, gegenüber dem auch der Versand bereits eine Steigerung aufweist. Die nächste Hauptversammlung ist auf Donnerstag, den 4. Mai, in Düsseldorf festgesetzt.

### Banken und Geldmarkt.

= **Die Mitteldeutsche Creditbank** veröffentlicht im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer ihre Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

= **Die Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.** beruft ihre diesjährige Generalversammlung auf den 18. April ein. Bezüglich der Tagesordnung verweisen wir auf die im Anzeigenteil enthaltene Bekanntmachung.

## Bank für Handel und Industrie.

### (Darmstädter Bank.)

Über das Jahresergebnis für 1915, welches dem Institut gestattet, die Dividende von 4 auf 5 Proz. zu erhöhen, haben wir bereits in der Mittwoch-Morgen-Ausgabe berichtet. Aus dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht entnehmen wir folgendes: Die Fortdauer des großen Krieges, der nicht nur mit den Waffen, sondern nicht minder scharf als wirtschaftlicher Kampf geführt wird, hat im Berichtsjahre weiter der bankgeschäftlichen Tätigkeit ein besonderes Gepräge gegeben. Wenn auch die gegen unser Vaterland auf wirtschaftlichem Gebiet ergriffenen Maßnahmen seinen Feinden ebensowenig wie auf dem militärischen den erhofften Erfolg verschafft haben, so ist doch das Wirtschaftsleben Deutschlands davon nicht unbeeinflußt geblieben. Die wesentlichen Einschränkungen der Ein- und Ausfuhr und unseres Anteils am sonstigen Weltgeschäft, der Verbrauch vieler Vorräte und Lager, deren Wiederauffüllung nur in mäßigem Umfange möglich war, machten erhebliche Geldbeträge flüssig, die den Banken zuströmten. Da sich gleichzeitig die geschäftliche Tätigkeit fast ausschließlich den Kriegsbedürfnissen widmete, für die das Entgelt bar alsbald oder doch nach kurzen Fristen gewährt wurde, waren längere Kredite weniger beansprucht. Aus den erzielten Kriegsgeschäftsgewinnen wurden bestehende Verbindlichkeiten in beträchtlichem Maße abgedeckt und bisherige Schuldner verwandelten sich in Gläubiger. Ferner fand in erheblichem Umfange eine Abstoßung des deutschen Besitzes an ausländischen Wertpapieren nach dem neutralen Ausland statt. Aus all diesen Vorgängen ergab sich für den Stand der Bank eine vergrößerte Flüssigkeit. Dem Verkauf ausländischer Wertpapiere an die Neutralen widmete die Bank eine erfolgreiche Förderung, die sie auch der Einfuhr ausländischer Erzeugnisse, soweit sie noch stattfinden konnte, durch Beschaffung der entsprechenden Zahlungsmittel gewährte. Die inländischen Lieferungen für den Kriegsbedarf unterstützte die Bank weiter durch die nötigen Krediteinräumungen. Die so gestaltete Banktätigkeit hat für das Institut im Vergleich zum Vorjahr gesteigerte Erträgnisse erbracht. Die durch die noch immer andauernde Einberufung unseres männlichen Personals zu den Fahnen verursachten Schwierigkeiten in der Erledigung der Geschäfte haben sich gesteigert. Infolgedessen hat wiederum eine Depositenkasse, und zwar die in Krappitz, geschlossen werden müssen. Weitere Schließungen einzelner Geschäftsstellen dürften unvermeidlich sein, wenn die Zahl der Angestellten mit den militärischen Einziehungen noch ferner vermindert wird. Die Fähigkeit, die Unterbringung der Kriegsanleihen wie bisher mit aller Kraft und mit gutem Erfolg auch unsererseits zu fördern, dürfte dadurch eine nicht unwesentliche Schwächung erfahren. Bis zu dem Zeitpunkt dieses Berichtes sind 1715 der Beamten der Bank dem Ruf zu den Waffen gefolgt. Von ihnen sind leider so manche auf dem Felde der Ehre geblieben; ihr Andenken wird stets treu und hoch gehalten werden. Kriegsauszeichnungen haben sich 245 verdient, darunter 8 das Eiserne Kreuz erster Klasse. Die dauernden Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen bezifferten sich Ende 1915 auf 6.83 Mill. M. Aktien von Banken und 2.68 Mill. M. kommanditistische Beteiligung bei Bankgeschäften, zusammen also auf 9.52 Mill. M.

### Berliner Börse.

§ **Berlin**, 23. März. (Eig. Drahtbericht) Die Stimmung im freien Börsenverkehr war recht zuversichtlich. Das Geschäft im allgemeinen aber nicht besonders lebhaft. In einigen Werten, wie Phönix, Laurahütte und deutsche Erdölaktien fanden regere Umsätze zu anziehenden Kursen statt. Auch Bochumer und einige oberschlesische Papiere waren gefragt. Deutsche Anleihen bewegten sich auf dem gestrigen Niveau. Etwas mehr Interesse bestand für 3proz. Reichsanleihe. Schiffahrtsaktien still, Hansa leicht gebessert.

### Wiener Börse.

w. **Wien**, 23. März. (Eig. Drahtbericht) Unter dem Einfluß günstiger Tendenzmeldungen von der gestrigen Berliner Börse konnte sich die bereits gestern angebahnte Erholung weiter fortsetzen. Der Verkehr war anfangs nur besonders in Montanwerten, Bankaktien und einzelnen Transportwerten lebhafter. Die sich später wieder breitmachende Geschäftsstille brachte die anfänglichen Kursbesserungen teilweise wieder zum Verschwinden. Der Anlagemarkt bewahrte seine feste Haltung.

### Industrie und Handel.

W. T.-B. **Lübeck-Büchener.** Lübeck, 23. März. (Eig. Drahtbericht) Der Gesellschaftsausschuß der Lübeck-Büchener Bahn schlägt für 1915 eine Dividende von 7½ Proz. vor.

* **Dividendenschätzungen.** Die Dividende der Verzinkerei Hilgers in Rheinbrohl wird laut „B. L.-A." auf etwa 15 Proz. (i. V. 12 Proz.) geschätzt, diejenige der Deutschen Gußstahlkugelfabrik Schweinfurt auf über 20 Proz. (i. V. 10 Proz.).

* **Köln-Müsener Bergwerks-Aktienverein in Kreuzthal, A.-G., Charlottenhütte in Niederscheiden.** Wie man hört, hat die Vereinigung dieser beiden Gesellschaften Aussicht auf Erfolg und wird in den nächsten Tagen endgültig zustandekommen.

= Reklamen. =

Forman Dose 30 Pf.
gegen Schnupfen
Auch als Liebesgabe im Felde begehrt!
(Im Feldpostbrief portofrei.)
F 155

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman."

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. A. Heldt; für den Unterhaltungsteil B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. V. H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt" J. V.: C. Bosacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Bosacker; für den Handelsteil: W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

# Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank
## per 31. Dezember 1915.

| Aktiva. | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| Nicht eingezahltes Aktienkapital | — | — |
| Kasse, fremde Geldsorten und Coupons | 5,400,913 | 94 |
| Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-(Clearing-) Banken | 16,887,699 | 96 |
| Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweisungen | 42,463,091 | 45 |
| Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen | 15,820,330 | 16 |
| Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere | 6,839,394 | 65 |
| Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen | 3,203,047 | 92 |
| Eigene Wertpapiere | 14,697,717 | 85 |
| Konsortialbeteiligungen | 7,968,720 | 79 |
| Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen | 2,868,745 | 70 |
| Debitoren in laufender Rechnung a) gedeckte ℳ 160,067,697.17 davon durch börsengängige Wertpapiere gedeckt ℳ 106,151,560.80; b) ungedeckte ℳ 37,622,758.86 | 197,690,456 | 03 |
| außerdem Aval- u. Bürgschaftsdebitoren ℳ 15,840,415.55 | | |
| Bankgebäude | 8,225,000 | — |
| Sonstige Immobilien | 575,144 | 56 |
| Mobiliar | 50,414 | 18 |
| | 322,690,677 | 19 |

| Passiva. | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| Aktienkapital | 60,000,000 | — |
| Reserven | 9,156,728 | 21 |
| Kreditoren | 208,113,403 | 81 |
| Akzepte und Schecks | 41,367,294 | 05 |
| außerdem Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen ℳ 15,840,415.55 | | |
| Uebergangsposten unserer Niederlassungen untereinander | 129,622 | 16 |
| Unerhobene Dividenden | 18,879 | — |
| Reingewinn des Jahres 1915 ℳ 3,805,811.40; Vortrag aus dem Jahr 1914 „ 98,938.56 | 3,904,749 | 96 |
| | 322,690,677 | 19 |

### Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1915.

| | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| Unkosten a) Gehälter und Geschäftsspesen | 2,663,662 | 07 |
| b) Tantiemen der Filialdirektoren, der Prokuristen und der Vorsteher der Wechselstuben, sowie Gratifikationen und Teuerungszulagen an die Beamten | 637,744 | 72 |
| c) Für die zu den Fahnen einberufenen Beamten u. deren Familien, sowie für andere Zwecke der Kriegsfürsorge | 508,440 | 04 |
| d) Steuern | 528,910 | 05 |
| Beiträge zum Beamtenversicherungsverein des Deutschen Bank- u. Bankiergewerbes und zur Pensionskasse der Bank | 104,061 | 67 |
| Abschreibungen auf Bankgebäude | 49,956 | 31 |
| Reingewinn Verteilung: | | |
| Außerordentliche Abschreibung auf Mobiliar | 50,413 | 18 |
| Zur Abrundung der Kontokorrent-Reserve | 93,271 | 79 |
| 5½ % Dividende auf ℳ 60,000,000 | 3,300,000 | — |
| Tantiemen an Aufsichtsrat u. Vorstand | 360,210 | 03 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 100,854 | 96 |
| | 8,397,524 | 82 |

| | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| Gewinn-Vortrag aus 1914 | 98,938 | 56 |
| Gewinn aus Zinsen, sowie aus deutschen und fremden Wechseln | 4,865,568 | 13 |
| Gewinn aus Provisionen | 3,035,367 | 14 |
| Gewinn aus Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen | — | — |
| Gewinn aus dauernden Beteiligungen bei Banken und Bankfirmen | 183,552 | 58 |
| Kleine Gewinne und Mieteinnahmen | 214,098 | 41 |
| | 8,397,524 | 82 |

In der heute abgehaltenen 61. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1915 auf 5½ % festgesetzt.

Der Dividendenschein für 1915 kommt mit **M. 16.50** für jede Aktie zu **M. 300**
„ **66.—** „ „ „ „ „ **1200**
zur Auszahlung. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab:
in **Frankfurt a. M., Berlin, Baden-Baden, Essen-Ruhr, Fürth, Gießen, Hanau, Hannover, Hildesheim, Karlsruhe, Mainz, München, Nürnberg** und **Wiesbaden** bei unseren Niederlassungen, sowie bei unseren Depositenkassen und Wechselstuben in **Alsfeld i. H., Friedberg i. H., Höchst a. M., Marburg a. d. L., Offenbach a. M., Neizen** (Prov. Hannover) und **Wetzlar** und unseren Agenturen in **Büdingen** und **Butzbach** an unseren Kassen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr, in **Coblenz** und **Cöln** bei der Firma **Leopold Seligmann**, in **Hamburg** bei der Firma **M. M. Warburg & Co.**, in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt (Abteilung Becker & Co.)**, in **Meiningen** und **Gotha** bei der **Bank für Thüringen** vormals **B. M. Strupp Aktiengesellschaft**, in **München** bei den Firmen **H. Aufhäuser** und **Moritz Schulmann**, in **Stuttgart** bei der Firma **Doertenbach & Cie. G. m. b. H.**, in **Tübingen** und **Hechingen** bei der **Bankcommandite Siegmund Weil.** F 100

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen.

**Frankfurt a. M.**, den 22. März 1916.

**Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank.**
Siebert. Loewenthal. Dr. Katzenellenbogen. Mommsen. Reinhart. Dr. Weber.

---

# Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank.

Die Aktionäre der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank werden hiermit zu der am

**Dienstag, den 18. April 1916,**
**vormittags 11 Uhr,**
in unserem Banklokal zu Frankfurt a. M. stattfindenden

**General-Versammlung**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes über das dreiundvierzigste, sich vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1915 erstreckende Geschäftsjahr;
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahres-Rechnung und der Bilanz, sowie Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Erteilung der Entlastung für den Vorstand und den Aufsichtsrat;
3. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung;
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Gemäß § 26 der Statuten haben Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilnehmen wollen, bis spätestens am **13. April 1916** ihre Aktien bei unserer Gesellschaft oder einem deutschen Notar zu hinterlegen und letzterenfalles den die Nummern der Aktien enthaltenden Hinterlegungsschein des Notars bis spätestens am **15. April 1916** uns in Verwahrung zu geben. Die Aktionäre empfangen dagegen die Eintrittskarte zur General-Versammlung und werden die hinterlegten Aktien nach der General-Versammlung gegen Rückgabe der Hinterlegungsscheine wieder ausgeliefert. Die Formulare der Hinterlegungsscheine, welche in doppelter Ausfertigung einzureichen sind, werden in unserem Banklokale ausgegeben. F 540

**Frankfurt a. M.**, den 21. März 1916.

**Der Vorstand der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank.**
Hahn. Herzberg.

---

**Reform-Fleisch-Ersatz**
Pfd. **1.25 ℳ**
(vegt. Kotelett- u. Bratenmasse)
in Beutel fertig gewürzt für
**3 große Kotelette 35 ₰**
5 mal nahrhafter und 10 mal billiger als tierisches Fleisch.
**Nur Kneipphaus** Rheinstr. 71.
Telefon 3719. 362

---

**Halte jetzt Sprechstunden** von 9½—12½, 2½—5½
**Hülsebusch,**
**Zahnarzt,**
Luisenstr. 49 Fernspr. 3937.

---

**Gutes, bill. Schweine-, Hunde-, Hühnerfutter**
solange Vorrat, täglich abzugeb. bei
**Hugo Edingshaus,**
Schlachthof-Kuttelei.

---

# Naturwein-Versteigerung
**von Rheinganer und Rheinhessischen Original-Weinen mit Kreszenz-Angaben**
**der Firma W. Ruthe in Wiesbaden**
am Donnerstag, den 30. März 1916, vormittags 11 Uhr, im **Kurhause zu Wiesbaden** (Eingang Sonnenberger Straße).

Es gelangen zur Versteigerung:
**42 Halbstück 1911er, 1912er, 1914er, 1915er**
**und einige Tausend Flaschenweine**
aus kleineren, mittleren und besten Lagen.

**Allgemeiner Probetag:** Am Versteigerungstage in der **Rheinganer Weinstube** des Kurhauses. F 15

---

# Weinversteigerung in Bingen a. Rh.
**Mittwoch, den 5. April 1916, mittags 12¼ Uhr,** läßt Herr
**Seligmann Simon in Bingen a. Rhein**
im großen Saale des **katholischen Vereinshauses** daselbst nachverzeichnete Weine versteigern:

**14/1 und 6/2 Stück 1911er**
**24/1, 11/2 u. 1/4 Stück 1912er**
**19/1 und 4/2 Stück 1913er**
sowie **1/1 u. 5/2 Stück 1914er**

**Weißweine**
von **Gaubickelheim, Bechtheim, Guntersblum, Bodenheim, Laubenheim, Oppenheim, Nierstein, Münster, Büdesheim, Bingen, Schloß-Böckelheim, Hochheim, Hattenheim, Rüdesheim, Rauenthal** usw.

5/2 „ 1913er
4/2 „ 1911er
2/4 Stück 1908er
2/4 „ 1911er

Ober-Ingelheimer **Rotweine** (natur).
Aßmannshäuser **Rotweine** (natur).

**Allgemeine Probetage** vom 28. März an in den Kellereien des Versteigerers, Mainzerstraße 60/62. F 15

---

**Erscheint 7 mal wöchentlich.** | **Einladung zum Abonnement** auf die | **Erscheint 7 mal wöchentlich.**

# Casseler Allgemeine Zeitung.
**Amtlicher Anzeiger für die Residenzstadt und den Landkreis Cassel.**

Durchaus vaterländische und allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in **Cassel**, sowie **durch die Post** beträgt

**nur 2.50 Mark**
für das Vierteljahr, monatlich **85 Pfg.**

Schnellste **drahtliche Berichterstattung** aus dem **In- und Ausland, politische Betrachtungen**, ausgiebigste **Korrespondenzartikel aus Stadt und Land**, ausführliche **Reichs- und Landtagsberichte.**

**Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilletonartikel, Sonntags-Plaudereien, Theaterbesprechungen, Witterungsberichte (direkt von der Deutschen Seewarte), Börsennachrichten (Geld- und Produkten-Börse), Briefkasten, Auskunftsstelle für Reise und Verkehr etc.**

**„Das Leben im Bild"**
**achtseitige reich illustrierte Beilage**, in künstlerischem Kupfertiefdruckverfahren hergestellt, wird der **„Casseler Allgemeinen Zeitung"** ohne Erhöhung des Bezugspreises wöchentlich beigefügt.

Die Sonntagsbeilage der **„Casseler Allgemeinen Zeitung"**:
**Haus-Freund**
enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Historisches aus unserer engeren Heimat, Kunstangelegenheiten, poetisch wertvolle Gedichte, Humoristisches, Rätsel etc.

Außerdem erhalten die Abonnenten **unentgeltlich** geliefert **jeden** Mittwoch Beilage:
**Casseler Frauenblatt,**
je einen **Sommer- und Winter-Fahrplan** in Plakatformat, ferner ein vollständiges **Eisenbahn-Kursbuch in Taschenformat** am 1. Mai und 1. Oktober und die Leser auf dem Lande eine von den besten Fachschriftstellern bediente
**Landwirtschaftliche Beilage.**

Die **„Casseler Allgemeine Zeitung"** erscheint täglich **frühmorgens** und wird mit den ersten Eisenbahnzügen versandt.

Die **„Casseler Allgemeine Zeitung"** ist **Hauptpublikationsorgan** fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit **25 Pf.** berechnet, finden bei der starken Auflage der **„Casseler Allgemeinen Zeitung"** weiteste Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein
**Verlag und Schriftleitung der „Casseler Allgemeinen Zeitung".**

---

**Konfirmanden-** Hosenträger, Krawatten, Kragen u. Manschetten u. Knöpfe empfiehlt
**G. Scappini, Michelsberg 2.**

---

**Tapeten!**
Größte Auswahl! Billigste Preise! Linoleum- und Tapeten-Reste ganz besonders billig! 301
**Julius Bernstein Nachf.**
Marktstraße 12. Tel. 2256.

---

**Dauer-Wäsche**
Große Ersparnis! Eleganter wie Leinen Lobende Anerkennungen!
**Faulbrunnenstraße 10.**

---

**Konfirmanden-Handschuhe**
für Knaben und Mädchen zu alten Preisen empfiehlt
**G. Scappini, Michelsberg 2.**

---

**Ausschank-Weine**
für Wirte billig, ebenso billige Flaschenweine. Anfragen Schließfach 20, Wiesbaden.

---

**Matrelen-Bückinge**
Stück **30 Pfg.**,
**E. Schambach,** Michelsberg 3.

---

**Rohkaffee**
einige Zentner, gegen Höchstgebote abzugeben. Offerten unter G. 672 an den Tagbl.-Verlag.

---

**Bestes Benzin**
offeriert à Liter 1.50 Mk. 359
**Drogerie Lilie, Moritzstraße 12.**

---

# Echt silberne Handtaschen
800 gestempelt, alle gelötet, prima Qualitäten, grosse Auswahl, Umstände halber ganz bedeutend unter Preis.
**Vorerst nur bis Sonntag! zu bes. Adelheidstrasse 75, Part. links, Westenberger.**

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

**Branchekundige Verkäuferin** und Lehrfräulein gesucht. Vorstellung 6—8 Uhr. Kunstgewerbehaus Carl Rohr, G. m. b. H.

**Lehrmädchen** mit guter Schulbildung geg. Vergüt. gesucht. H. Schweitzer, Hofl.

### Gewerbliches Personal.

**Tüchtige Weißnäherin** für feine Wäsche ges. Herderstr. 11, 2 l.

**Tüchtige Schneiderin** gesucht Friedrichstraße 53, 1.

**Zuarbeiterinnen** für Taillen u. Röcke sofort gesucht. F. Klein, Geisbergstraße 20.

**Zuarbeiterin gesucht** Bismarckring 44, 1 r.

**Fleißige Zuarbeiterin** gesucht. H. Müller, Kapellenstraße 8.

**Arbeiterin für Zigarettenmaschine** auf sofort gesucht. Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4.

**Junge fleißige Arbeiterinnen** gesucht Schiersteiner Straße 9.

**Lehrmädch. f. feine Damenschneiderei** sucht Howe-Bon, Nikolasstraße 7.

**Lehrmädchen** für Putz sucht M. Eckhardt, Wellritzstraße 11.

**Zur Ausbildung als Stickerin** kann jg. Mädchen eintreten. Viktor, Taunusstraße 12, Ecke Saalgasse 40.

**Bügellehrmädchen** gesucht Sedanstraße 10, 1 r.

**Junges Mädchen kann das Bügeln** gründlich erlernen. Wäscherei Vogler, Dotzheimer Straße 122.

**Suche Restaur.-Köchinnen,** bess. u. einf. Hausmdch., Alleinm., w. kochen, Küchenmädchen. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. Telephon 2368.

**Zuverl. solides Mädchen,** nicht zu jung, welches die einfache Küche versteht und Hausarbeit macht, zum 1. April gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ta

**Reinliches Mädchen** gesucht Schiersteiner Straße 10, 1.

**Gesucht z. 1. April bess. Alleinmädch.,** das selbständig kochen kann. Sich melden 3—6, An der Ringkirche 6, 3.

**Für sofort gesucht jüng. Mädchen** für Laden u. Haushaltung Yorkstraße 2, Part.

**Einf. jung. Mädchen vom Lande** gesucht Roonstraße 9, Part.

**Aelteres selbständ. Alleinmädchen,** welches gutbürgerlich kochen kann, für besseren Geschäftshaushalt gesucht Albrechtstraße 22, 1 r.

**Einfaches Mädchen** gesucht Wagemannstraße 23.

**Sauberes Alleinmädchen** (Städterin) gesucht. Näheres von 3—6 Uhr, Herrngartenstraße 10, 1.

**Tücht. ordentl. Alleinmädchen** gesucht Erbacher Straße 1, 1 l.

**Zuverl. Mädchen in kl. Haushalt** auf 1. April gesucht Seerobenstraße 31, 1 r., Fischer.

**Tücht. Mädchen** mit gut. Zeugn. gesucht, das die gutbürgerliche Küche u. Hausarbeit versteht. Adelheidstraße 78, 2.

**Tüchtiges Mädchen,** welches alle Hausarbeit versteht, gesucht Am Aussichtsturm 3.

**Gut empf. saub. Küchenmädchen,** das auch im Kochen Bescheid weiß, für größeren Haushalt gesucht Kirchgasse 51, 1. Stock.

**Gewandtes Mädchen,** w. gut Hausarbeit u. etwas kochen kann, sof. ges. Albrechtstraße 28, 1.

**Aelteres Mädchen oder Frau,** welche etwas kochen kann, wird gesucht Moritzstraße 16, 1 links.

**Junges einfaches Mädchen** gesucht Oranienstraße 52, Part. links.

**Gesucht in kleinen feinen Haushalt** durchaus solides ält. Hausmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gut nähen kann. Offerten unter M. 121 an den Tagbl.-Verlag.

**Ordentliches Mädchen** für ¾ Tag zum 1. April gesucht Oranienstraße 11, 1.

**Sauberes anständiges Mädchen** tagsüber gesucht Friedrichstr. 36, 2 l.

**Gartenarbeit Frauen gesucht.** Gärtnerei Fr. Hoffmann, Wellritztal.

**Unabhäng. tücht. Stundenfrau** od. Mädchen vorm. 3 Std. in kl. Fam. gesucht. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Ts

**Sehr saubere zuverl. Monatsfrau** für 3 Std. morg. u. 1 Std. mittags gegen guten Lohn gesucht. Melden Wielandstraße 14, 3 r., von 9—2 Uhr.

**Tücht. anständ. Monatsfrau gesucht,** vorm. ab 9 Uhr, Dotzh. Str. 73, 1 r.

**Saubere fleißige Monatsfrau,** die schon in bess. Häusern war, ges. Adresse im Tagbl.-Verlag. Tn

**Monatsmädchen von ½9—12 Uhr** gesucht Blücherstraße 17, 3 rechts.

**Monatsm. od. j. Frau, Nähe wohn.,** 8—10 u. 1—2 ges. Adelheidstr. 80, 2.

**Saub. flinkes Putzmädchen gesucht** für 9—12 vorm. Vorzustell. nur 3—7, Scharnhorststraße 13, 2 rechts.

**Putzfrau sofort gesucht** Rauenthaler Straße 17, 1 rechts.

**Mädchen oder Frau,** w. zu Hause schlafen kann, saub. u. tüchtig, gesucht Steingasse 25, Part.

**Sauberes Mädchen** für 2mal die Woche zum Putzen gesucht Rheinstraße 79, Part.

**Sauberes Mädchen morgens 7—10,** mittags 1—2½ Uhr gesucht Taunusstraße 7, Seitenbau links, vorm.

**Laufmädchen gesucht** Kirchgasse 29, 2. Etage.

## Stellen-Angebote

### Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

**2 jg. Schneider f. Damenschneiderei** sofort ges. P. Alt, Am Römertor 7.

**Tüchtige Tapeziergehilfen** für dauernd gesucht. Anton Frensch, Kirchgasse 27.

**Selbständ. Spengler u. Installateur** gesucht Nerostraße 38, Hth. 1. Stock.

**Gärtner oder Gartenarbeiter** gesucht. R. Kieme, Wellritztal.

**Aushilfe für Samstag u. Sonntag** gesucht bei E. Winterwerb, Friseur, Röderstraße 9.

**Lehrling** für elektr. Anlagen ges. Gg. Auer, Taunusstraße 26.

**Tapezierer-Lehrling gegen Vergüt.** gesucht Albrechtstraße 41, Balling.

**Ein ordentlicher Junge** kann die Bäckerei erlernen. Bäckerei Frz. Bücher, Röderstraße 47.

**Einen Kellner-Lehrling** u. einen Liftjungen sucht Hotel Schützenhof.

**Für leichte Gartenarbeit** Arbeiter oder Arbeiterin für einige ganze oder halbe Tage in jeder Woche gesucht. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Tm

**Zuverlässiger Kutscher** gesucht Dotzheimer Straße 18.

**Ein jüngerer Hausbursche,** etwas kräftig, gesucht von H. A. Weygandt, Webergasse 39.

**Hausdiener,** Radfahrer, gesucht. S. Guttmann, Langgasse 1/3.

**Hausbursche (Radfahrer)** auf sofort gesucht Kirchgasse 68.

**Junger Hausbursche (Radfahrer)** gesucht Adelheidstraße 58.

**Hausbursche** (Radfahrer), kräftig, von 15—16 J., auf sofort gesucht. Ph. Ullrich, Hofl., Taunusstraße 50.

**Braver jung. Hausbursche gesucht.** Kohl, Seerobenstraße 19.

**Junger Laufbursche** gesucht. Alff, Kurhausplatz 1.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

**Junges Mädchen,** gewandte Maschinenschreiberin, 3 J. auf Anwaltsbüro tätig, sucht wegen Auflösung des Büros pass. Stellung. Off. u. O. 666 an den Tagbl.-Verlag.

### Gewerbliches Personal.

**Tücht. ält. Mädchen sucht Stelle** als Haushält. z. 15. April od. später. Off. u. O. 120 Tagbl.-Zweigstelle.

**Mädchen, das gut kochen kann** u. Hausarb. verrichtet, s. v. 1. April Stelle. Angeb. u. J. 672 Tagbl.-Verl.

**Besseres Mädchen,** im Weiß- u. Kleidernähen, Bügeln u. Servieren gut erfahren, sucht baldigst Stelle in feinem Haushalt als erstes Hausmädchen od. sonst. Adr. K. M., Lothringer Straße 31, Brand.

**Besseres Mädchen sucht Stellung** in Pension oder Sanatorium zum Servieren oder Zimmerreinigen, ev. auch als einfache Stütze. Briefe u. L. 121 Tagbl.-Zwgst., Bismarckr. 19.

**16jähr. Mädchen sucht Stelle.** Dotzheimer Straße 85, Mth. Part. r.

**Suche für meine 15jähr. Tochter** tagsüb. Beschäft. zu 1 Kinde u. häusl. Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. Tg

**Unabh. Kriegersfrau sucht Beschäft.** zu Kindern: Kenntn. im Nähen u. Büg. vorh. Weidert, Bertramstr. 8, 3.

**Besseres Fräulein** sucht tagsüber Beschäft. zu Kindern od. zur Gesellschaft in feinem Hause. Näh. Karlstraße 36, bei Schultheis.

**J. Frau, w. kocht u. alle Arbeit macht,** sucht über Mittag Stelle od. Monatsstelle. Erbacher Straße 6, Hth. 3 r.

**Bessere Frau sucht Monatsstelle** in d. Nähe d. Göbenstr., 2—3 Std. morg. Off. u. R. 121 Tagbl.-Zweigst.

**Junge Frau** sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Näh. H., Nikolasstraße 23, G. P.

**Kriegersfrau sucht für abends Büro** zu putzen. Friedrichstraße 8, Mth. 3 l.

**Frau, g. empf., sucht Büro zu putzen** f. nachm. od. abds. Helenenstr. 4, 1 r.

## Stellen-Gesuche

### Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

**Friseurgehilfe sucht Stellung.** Näh. Rauenthaler Straße 9, Laden.

**Krankenpfleger,** 43 Jahre alt, militärfrei, sucht per bald Stellung. Offerten unter T. 672 an den Tagbl.-Verlag.

---

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt jüngere
**Verkäuferin**
welche schon in gleicher oder ähnlicher Branche tätig war.
**Gebr. Kollweber,**
Metallwaren, Langgasse 36.

**Nicht zu junge Verkäuferin** für Spezialgeschäft sofort gesucht. Angeb. mit Ang. der seith. Tätigk. u. Gehaltsanspr. u. U. 672 Tagbl.-Verl.

**Verkäuferin,** welche an selbst. Arbeiten gewöhnt ist, für Sanitätsgeschäft gesucht.
M. Symank, Wiesbaden, Weberg. 26

**Lehrmädchen** aus gut. Fam. geg. sof. Vergüt. sucht S. Reinstein, Spezialhaus f. Herrenmode-Artikel, Kirchgasse 49.

**Lehrmädchen** mit gutem Schulzeugnis gesucht bei M. Stillger, Häfnergasse 16.

### Gewerbliches Personal.

**Bess. Damen (Kriegersfrauen)** zum Verkauf von Wohlfahrtskarten bei hohem Verdienst gesucht. Kung, Hellmundstraße 49, 2.

Jüngere tüchtige
**Konfektionsstickerin u. Lehrmädchen**
sofort gesucht.
Belte, Rheinbahnstraße 3, P.

**Tüchtige Arbeiterinnen für Fantasiejacken**
bei dauernder Beschäftigung und Fahrkartenvergütung gesucht.
Marie Hahn
Mainz, Fischtorplatz 18.

**Schneiderin** für mein Aenderungsatelier in Jahresstellung gesucht.
Seaall, Langgasse 35.

**Tücht. Taillenarbeiterinnen** sucht für sofort
K. Viroth, Friedrichstraße 37.

**Tücht. 1. u. 2. Putzarbeiterin** per sofort gesucht.
Geschwister Schaeffer Nachf.

**Tücht. 2. Arbeiterin** für feinen Damenputz gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ti

***Lehrmädchen** aus guter Familie ges. M. Anstett, Damenschneid., Am K.-Friedr.-Bad 6.

**Packerin,** auch z. Flaschenspülen, sucht Brunnenkontor, Spiegelgasse.

**Tüchtiges Büfettfrl.,** welches auch im Biereinschänken bewandert ist, sofort gesucht
Kaffee Berliner Hof.

**Gesucht für sofort oder später, auch zur Aushilfe,**
**Hausdame**
zur Unterstützung der Hausfrau (Wiesbaden). Offert. u. Ff. M. 175 befördert Rudolf Mosse, Berlin, Leipziger Straße 103. F100

**Einfaches, tüchtiges Fräulein** zu 3 Knaben, 4, 7 u. 10 Jahre, gesucht. Zeugnisabschriften u. Photographie erwünscht an F16
Josef Goebel,
Mainz, Konditoreiwarenfabrik.

**Fräulein für nachmittags** zu 3 Kindern gesucht, welches befähigt ist, die Schulaufgaben zu beaufsichtigen (französisch Bedingung) u. die Kinder auf den Spaziergängen zu begleiten. Vorzustellen von 10 bis 11½ Uhr vormittags
Große Burgstraße 16, 3.

**Ges. z. 1. April jüngere gutbürg. Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforb., Dienstbuch. Vorstellen 9—10 und 3—4 Uhr Taunusstraße 58, 1.

**Tücht. Alleinmädchen** welches kochen, nähen und bügeln kann u. in bess. Haus gedient hat, für feinen Haushalt (kl. Villa) zum 1. April gesucht. Näheres zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Sq

**Sauberes zuverlässiges Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, zu zwei Damen zum 1. April gesucht. Zu melden nachmittags von 3—5 Uhr
Schiersteiner Straße 17, Part.

**Alleinmädchen,** gut empfohlen, tüchtig in Küche und Haushalt, gesucht Bismarckring 4, 2.

Eine einfache tüchtige Wirtschaftsköchin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Sr

**Selbständige perfekte Köchin** für größeres Restaurant gesucht. Off. u. H. 121 an die Tagbl.-Zwgst.

Jüngere feinbürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht. Vorzustellen Humboldtstraße 7, Part.

**Aelteres in jeglicher Arbeit tücht. u. zuverlässiges Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Zu meld. 10—3 Uhr und 7 Uhr abds. Kaiser-Friedrich-Ring 65, 3.

**Sauberes tüchtiges Mädchen** zum 1. April gesucht. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30, Parterre.

**Gutempfohl. Kinderfräulein** zu 1½jähr. Kinde Anfang April für 4—6 Wochen gesucht. Anmeld. von 9—11 und abends nach 7 Uhr
Schöne Aussicht 39.

**Monatfrau oder Mädchen,** alleinsteh., für täglich etwa 1½ Std. gesucht geg. ein leeres heizb. Frontspitzzimmer. Kirchgasse 5, 1.

**Laufmädchen** sofort gesucht bei Stillger, Glas u. Porzellan, Häfnergasse 16.

**2 Schenkammen** für sofort gesucht. Näheres im Städt. Krankenhaus, Wiesbaden F253

## Stellen-Angebote

### Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrling gesucht.
Hofmusikalienhandlung Wolff, Wilhelmstraße 16.

### Gewerbliches Personal.

**Tücht. Rockarbeiter** gesucht.
Jean Martin, Langgasse 41.

**Maschinist** (evt. Kriegsbeschädigter) sof. gesucht.
**Kronen-Brauerei.**

**1 selbst. Schlosser** gesucht. Näh. Hochstättenstraße 10.

**Selbständ. Damenschneider** sucht W. Petera, Kirchgasse 9.

**Tüchtige Tabakarbeiter** sucht
**Laurens,**
Taunusstr. 66.

**Lehrjunge für Zahntechnik** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Tp

**Buchbinder-Lehrling** gesucht Michelsberg 32.

In größerer Obstanlage des Südviertels findet erholungsbedürftiger
**junger Mann**
als Volontär angenehme Beschäftig. Off. u. F. 673 an den Tagbl.-Verl.

**Stadtkundiger Fuhrmann** gesucht. Ed. Weygandt, Kirchgasse 48.

**Zuverl. Hausbursche** (Radfahrer) gesucht. M. Stillger, Glas u. Porzellan, Häfnergasse 16.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gediegenes Fräulein, das den 2jährigen Kursus einer höh. Handelsschule mit bestem Erfolg besucht hat, schon praktisch tätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht pass. Stellung. Off. u. A. 186 an den Tagbl.-Verl.

**Geb. junge Witwe,** gute Stenographin, wünscht passend. Wirkungskreis. Offerten u. K. 673 an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Fräulein,** w. die Handelsschule absolviert hat, w. sof. Stelle auf Büro. Angebote u. A. 193 an d. Tagbl.-Verl. erbeten.

### Gewerbliches Personal.

**Aelt. Haushälterin** sucht zum 1. April oder später Stell. Näh. Scharnhorststraße 40, 2 links.

**Junges, nettes Frl.,** symp. Erschein., w. Stelle z. Führung des Haush., bei Herrn oder Dame, b. 1. April, geht auch als Stütze. Ang. u. S. 670 an den Tagbl.-Verl.

**Geb. Fräulein** im Kochen u. allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stell. als Stütze. Off. u. B. 666 Tagbl.-Verlag.

**Bess. Alleinmädchen** im Kochen u. allen häusl. Arbeiten gut erfahren, sucht zum 1. April St. in ruhigem Haushalt. Näh. Eltviller Straße 7, 2 St. rechts.

**Geb. Dame,** in mittl. Jahren, perfekt in Haus u. Küche, musikalisch u. sprachgewandt, sucht sof. oder später pass. Wirkungskreis. Erste Referenzen. Offert. u. A. 192 an den Tagbl.-Verlag.

**Junges besseres Fräulein,** erfahren im Haushalt und Kinderpflege, sucht passende Stellung. Ang. u. H. 673 an den Tagbl.-Verlag.

**1. Hausmädchen** mit langj. Zeugn., w. gut nähen u. servieren k., sucht zum 1. April St. in feinem Hause. Näh. bei Frau Eisel, Schulberg 27, 2.

**Junges Mädchen,** welches auch im Näh. u. Maschinenstopfen bew. ist, sucht Stelle in
**besserem Haushalt,**
event. a. zu Kind., mögl. sof. Gute Zeugnisse liegen vor. Angebote u. O. 671 an den Tagbl.-Verlag.

**Braves fleißiges Mädchen** als Stütze der Köchin sucht Stelle zum 15. April. Offerten u. C. Y. 397 an Invalidendank Wiesbaden. F 552

## Stellen-Gesuche

### Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

**Suche für m. Sohn,** 17jähr., Einj.-Freiw.-Berechtig., Lehrstelle in Bank, oder größ. Geschäftsbetrieb, Fabrik 2c., kautionsfähig. Off. u. H. 656 an den Tagbl.-Verlag.

### Gewerbliches Personal.

**Tüchtiger Damenschneider** sucht ein Geschäft, für das er Jacken mitmachen kann. Offerten unter T. 671 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Sohn
**Kochlehrstelle.**
Erbenheim, Bierstadter Straße 3.

**Saub. anständ. Mann** sucht für einige Stunden tagsüber Kranken auszufahren. Offerten u. T. 673 an den Tagbl.-Verlag.

---

**Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts** wird werktäglich von 6½—7 Uhr in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 ausgegeben. — Gebühr 5 Pfennig.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

## Vermietungen

### 1 Zimmer.

Aarstr. 27 1 Z. m. Küche, einz. Pers. od. Fam. o. Kinder, Lehrens, 1 St.
Adelheidstr. 58 sch. gr. Zim. u. K. an einz. Pers. od. Fam. o. Kinder. 873
Adlerstraße 10 1 Z. u. Küche. 811
Adlerstr. 18, V. D., 1-Z.-W., Abschl.
Adlerstraße 35 1-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten. 408
Adlerstr. 43 1 Z., K., K., sof. R. P.
Adlerstr. 62, Dachw., 1 Z. u. Küche.
Albrechtstraße 6, Hth. Dach, 1 Zim. mit Küche zu v. R. Vdh. P. 927
Am Römertor 5, bei Debus, 1 Zim. und Küche zu vermieten.
Bertramstraße 19, Mtb., 1-Z.-Wohn.
Bismarckring 33 Dachstube u. Küche an eine ruh. Pers. Näh. Reimann.
Bleichstr. 20 1 gr. Z., K. R. Uhrenl.
Bleichstr. 28 1-Zim.-Wohn. B 2234
Blücherstraße 7 1 Zim u. K. B2475
Bülowstr. 9 gr. Zim. u. K., Hth. 870
Castellstr. 7 1 Z. u. gr. Küche, 1. Mai.
Dotzh. Str. 109, V. Fsp., 1 Z., K. 852
Eltviller Str. 9, Stb., 1 Z., Küche, Keller zu vm. Näh. Verwalt. 410
Feldstraße 12 schöne 1-Zim.-Wohn. sofort oder später billig zu v. 412
Frankfurter Str 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 413
Gneisenaustr. 22 1 Z., K., an ruh. L.
Gneisenaustr. 33 1 Z. u. K. auf 1. 4. zu vm. Näh. daselbst bei Moders, Toreingang links. 960
Göbenstr. 19, Hth., 1 Zim. u. K. 856
Helenenstraße 1, Dachst., 1-Z.-Wohn.
Helenenstraße 17 1 Zimmer, Küche, Keller sofort od. spät. Näh. 1. 933
Helenenstraße 21, P., 1 Z., K., Hth.
Hellmundstr. 29, Stb., 1- u. 2-Z.-W.
Hellmundstraße 30, Dachw., 1 Z., K.
Hellmundstr. 31, Hth., 1 gr. Z., K.
Hellmundstr. 40, Dach, 1 Z., K. (17).
Hellmundstr. 53, 1, schöne 1-Z.-W. z. 1. April. R. Gebr. Schmitt. B1560
Herderstraße 9 1 Z. u. K., Abschluß.
Hermannstraße 3 1 Zim. u. Küche.
Jahnstraße 16, Hth. 1, 1 Z. u. K.
Karlstraße 3 1 Zim., K. frei, Vdh. 2.
Karlstraße 29 1—2 Zim., K., G., sof.
Ludwigstraße 2, Msd., 1 Z. u. Küche.
Ludwigstraße 10 1 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 878
Moritzstr. 23 frdl. Fsp., 1 Z., K. 842
Moritzstr. 45, Mtb. P., 1 Z., K., 1. 4.
Moritzstraße 68 schöne große Mans. u. Küche. Näh. Part. r. 819
Nerostr. 38 1-Z.-W., D., 1. 4. R. 1 r.
Oranienstr. 3 Mf.-W., 1 Z., K. R. 2.
Rauenthaler Str. 11, Hth., 1-Zim.-Wohnung mit Küche sofort zu vm. Näheres bei Ullmann, Vdh. 2. 416
Rheing. Str. 4 1-Z.-W., H. R. V. 1 r.
Rheinstr. 100 Frtsp.-W., 1 u. K. 943
Riehlstr. 6, Hth., 1 Zim. u. K. 866
Riehlstraße 19 1-Z.-Wohn. zu verm.
Riehlstraße 13 1 Zim., Küche, zum 1. April zu v. R. Mtb., Koch. F354
Röderstr. 4 1-Z.-W., Klos. i. Abschl.
Römerberg 10 1 Z. u. K. R. H. 3. 896
Römerberg 14 1 Z. u. K. R. Vdh. 1.
Römerberg 34 1 Z. u. K., 1. 4. 857
Rüdesheimer Str. 18, Gth., 1-Z.-W.
Saalg. 16, M. 3, 1 gr. Z., K., s. o. sp.
Schachtstr. 5, Mtb. 1, 1 Z., 1 K. auf 1. 4. R. Oranienstr. 45, Demmer.
Schachtstr. 8 1 Z., K., K., gl. od. sp.
Schulberg 6, 3, separ. Erdgesch.-Zim. mit Nebenraum u. bes. Klos. 580
Schwalbacher Str. 21 Dach, 1 Zim. Küche per sofort zu verm. B3003
Sedanstr. 1 1 Z. u. K., G., 15 Mk.
Sedanstraße 5 1-Z.-W. gleich. 419
Seerobenstr. 26, H., 1-Z.-W. R. H. 2.
Steingasse 20 1 Z. u. K. sof. od. spät. Näh. bei Heller daselbst. F 375
Stiftstraße 22, Gth., 1 Zim., Küche.
Walramstraße 15 sch. Wohn., 1 Zim., Küche zu verm. Näh. Part. 948
Walramstraße 17 1-Zim.-Wohn. 865
Walramstraße 30 1 Z., Küche, Kell.
Wellritzstr. 21, 1, 1 Zim. u. K. 882
Wellritzstr. 28, V. 1, 1 Z., 1 K. 423
Werderstr. 12, Frtsp., 1 Z., K., Kam.
Westendstr. 3 gr. Z., Küche, Zb. B3762
Yorkstraße 31 1-Zim.-Wohn. zu vm. Näheres Bog. 3. Etage.

### 2 Zimmer.

Adlerstraße 9 2-Z.-W. m. Zb., April.
Adlerstr. 23, 1, 2-Z.-W., K. F., 1. 5.
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., sof. R. Part.
Adlerstraße 37 2-Z.-W. R. 1 r. 427
Adlerstraße 39 2 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. Moritzstr. 68, P. 586
Adlerstraße 60 Dachw., 2 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. 869
Adolfstraße 6, Mans., 2 Z. u. K. 293
Albrechtstraße 31, 1 St., sch. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später. 945
Albrechtstr. 35, Hth., 2 Z., Küche 2c. zu verm. Näh. Vdh. Part. 430
Albrechtstr. 39, Fsp., 2 Z., K., h. 875
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. R. P.
Bertramstr. 23, H., 2 Z., K., 1. 4. 431
Bertramstr. 25, V. 1, auf sof. 2 Zim. u. Küche. Näh. daselbst. B 1772
Bleichstr. 20, H., 2-Z.-W. R. Uhrenl.
Bleichstr. 34, Stb., 2-Z.-Wohn. 900
Blücherstraße 17, Mtb., 2-Z.-Wohn., 300 u. 280 Mk., zu v. R. Helenenstraße 6, 2. bei Schwerdel. 902
Bülowstr. 9, H., 2 Z., Küche 2c. 433
Dotzheimer Straße 11, Hth., 2 Zim. u. Küche sofort oder später. F378
Dotzheimer Str. 101 2 Zim., K., Gas.
Dotzheimer Str. 109 2 Z. u. K. 853
Dotzheimer Str. 120, V., 2 Z. u. K. auf 1. April zu v. R. Stoll, Part.
Dotzheimer Str. 169, Vdh., 2-Z.-W.
Ellenbogeng. 9 2- auch 3-Z.-W. sof.
Eltviller Straße 3 2-Z.-Wohn. mit oder ohne Stallung zu verm. 400
Eltviller Str. 9, Stb. 2, 2-Z.-Wohn. zu verm. Näh. bei Kimmel. 898
Erbacher Str. 7, Hth., 2 Z., K., Gas.
Faulbrunnenstr. 3, H. 1, 2-Z.-W. 937
Faulbrunnenstr. 10, Mans., 2 Zim. u. Küche. Näh. bei Letschert. 438
Feldstraße 10, Stb., 2-Z.-W. 403
Feldstr. 18, Hth., 2 Zim. u. K. 677
Feldstr. 23, Hth. 1, schöne 2-Z.-W. sof. od. später billig zu verm. 334
Frankenstraße 10 2-Z.-W. z. 1. April.
Frankenstr. 19, Vdh. u. Hth., 2-Z.-W.
Frankenstraße 21 2—4-Z.-Wohn., im Hth., zum 1. 4. zu verm. 905
Frankenstr. 23, H., 2-Z.-W., Abschl.
Friedrichstr. 55, H., 2-Z.-Dachw. 835
Geisbergstr. 9 Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. 1. St. r. 946
Gneisenaustr. 9, Hth., schöne 2-Zim.-Wohnung mit Küche u. 2 Keller preiswert z. 1. April 1916 zu vm. Näh. beim Hausverw. Arndt. F220
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Göbenstr. 2, H., Frtsp.-Wohn., 2 gr. Z. u. Küche sof. od. 1. Mai. B3736
Göbenstraße 16, Hth., schöne 2-Z.-Wohn. per 1. Juni zu vermieten.
Göbenstraße 19, Hth., 2-Z.-W. 813
Göbenstr. 20 Fsp.-W., 2 Z., Küche u. Zub. zu v. Näh. b. Hausmstr. 354
Göbenstr. 22 schöne 2-Zim.-Wohnung im Hinterh. sofort zu verm. Näh. beim Hausmeister Bydrenga. 368
Grabenstraße 30, 1, Frontsp., 2 Zim. u. K., 20 Mk., sof. zu verm.
Hallgart. Str. 3, Mb., 2-Z.-W. B3012
Helenenstr. 17 2 Zim., Küche u. Keller auf sofort od. spät. Näh. 1. 932
Hellmundstr. 27, Stb., 2 Zim., Küche.
Hellmundstraße 32 2-Z.-W., April.
Hellmundstraße 46 eine kl. 2-Z.-W. für 320 Mk., 1. 4. R. 1 lks. 845
Hellmundstraße 49, Vdh. D., 2-Z.-W. zum 1. April 1916 zu v. B2634
Herderstraße 9 abgeschl. 2-Z.-W. 885
Herderstr. 13 kl. Dachw., 2 Z. u. K., sof. od. spät. R. b. Berg, 3 St. 382
Herrngartenstr. 12, Mf.-W., 2 Z., K.
Hirschgraben 7, im 3. Stock, 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör zu v. 440
Hochstättenstr. 6/8 2 Wohnungen von je 2 Zimmer u. Zubehör. Näh. daf. u. Scharnhorststraße 46, 1. B3016
Jahnstr. 36, Vdh., 2-Z.-W., 370 Mk.
Johannisb. Str. 3, Frtsp., 2-Z.-W., 1. 5.
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hth., Dachwohn., 2 Zim., K. Näh. Lad. 757
Karlstraße 30, Mtb., 2 × 2-Zimmer-W., mit 20—25 Mk. R. B. P. 949
Klarenthaler Str. 6, 1, 2-Z.-W. mit Küche u. Zubehör preiswert zum 1. April 1916 zu verm. Näh. im Laden bei Frau Möller. F 543
Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1. Näh. bei Kopp, Vdh. Part. r. 441
Körnerstr. 6 sch. 2-Z.-W., V. 1. Burk.
Lehrstraße 14 Part.-Wohn. u. Mans.-Wohn., je 2 Zim. u. Küche. 680
Lehrstr. 31, Msd., 2 Z. u. K. s. 443
Luisenplatz 6, Stb. P., 2-Z.-W. 764
Luxemburgstraße 9, Hth., sch. 2-Z.-Wohn., Abschl. Näh. Vdh. P. 445
Michelsberg 12, 3, schöne 2-Zimmer-Wohnung billig zu verm. Näheres daselbst im Laden. B3017
Michelsberg 13 schöne 2-Zim.-Wohn. sofort billig zu vermieten.
Michelsberg 15, 3 links, 2 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. April. 312
Moritzstr. 23, H. Msd., 2 Z., K. 343
Moritzstr. 28, Hth., 2 kl. Mans.-Zim. u. Küche bill. Näh. Hochstättenstr. 4, Büro Trott.-Reinig. 877
Moritzstr. 31 schöne Frontsp.-Wohn., 2 Zim., Küche, Kammer, an eins. Person oder kinderloses Ehepaar zu verm. Näh. bei Rapp daf. 447
Moritzstr. 44, Stb. P., 2-Z.-W. 448
Moritzstr. 48 Mans.-W., 2 Z., K., K.
Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 449
Nettelbeckstr. 12 große 2-Zim.-Wohn. sof. od. später. Näh. bei Steitz.
Nettelbeckstraße 24 schöne 2-Zimmer-Wohn., P., für 22 Mk. B 3642
Niederwaldstr. 14 2-Zw., Mb. R. P. l.
Nikolasstraße 7, Stb. Dachst., 2 Zim., Küche auf gleich zu verm. 450
Oranienstr. 14, bes. Hth., Frtsp., 2 Z. u. Z., sof. od. sp. Näh. P. 1. 854
Oranienstr. 17, Hth. D., 2 Z., K. 926
Platter Straße 2 2 Z. u. Küche, mit Zubeh., Stb., z. 1. April zu vm. Näh. bei Sturm, Vorderh. 925
Platter Straße 28 Wohnung, 2 Zim. und Küche, zu vermieten. F378
Platter Str. 32 2-Z.-W. sof. od. sp.
Rauenthaler Straße 11, Hth., 2-Zim.-Wohn. mit Küche sofort zu verm. Näh. bei Ullmann, Vdh. 2. F 540
Rheinstraße 89, Hth. P., 2 Z. u. K.
Rheinstr. 70, Hth., 2 Z., Küche, Kell., Gas. Näh. Luisenstraße 19. 761
Riehlstr. 7, Hth., 2 Zim. u. Küche.
Riehlstr. 13, Mtb., 2 Z. u. K., 1. 4. Pr. 22 Mk. R. Mtb. b. Koch. F354
Riehlstraße 19, Hth., 2-Z.-W., Abschl.
Röderstr. 3 kl. 2-Z.-W., 18 Mk. 455
Röderstraße 34 2 Zim., Küche, Hth., zu vermieten. Näh. Vdh. Part.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 456
Römerberg 14 2 kl. Z., K., f. alleinsteh. Person f. 9 Mk. Näh. 1. 457
Römerberg 17 2 Zimmer, Küche mit Gas zu vermieten. 458
Saalg. 16, P., 2 kl. Z., K., sof. od. sp.
Scharnhorststr. 27 sch. 2-Zim.-Wohn., Hth. 1. St., auf 1. April.
Scharnhorststr. 44, Gth., 2-Zim.-W.
Scheffelstr. 6, Stb., 2-Z.-W., 1. Apr.
Schiersteiner Straße 18 2-Zimmer-Wohnung sofort oder später. 897
Schulberg 9 abgeschl. Mans.-Wohn., 2—4 Z., K., Kell., 1. 4. R. P. 862
Schwalb. Str. 6, H., 2 Z., K. R. Lad.
Schwalb. Str. 36, Msd.-W. best. a. 2—3 Msd. u. K., auf 1. 4. R. daf.
Schwalb. Str. 43, Mtb., 2 Z. u. K. 465
Schwalbacher Straße 79, P., schöne Wohn., 1. Stock, 2 Zim., Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 588
Steing. 12, 1, Dachw., 2 Z., K., 1. 4.
Steingasse 20, Hth., 2 Z. u. K. auf 1. April. Näh. bei Heller daf. F375
Steingasse 23 2-Z.-W. sof. od. sp. 880
Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
Steingasse 38 sch. 2-Z.-W., 1. 4. 470
Stiftstr. 29, H. 1, gr. sch. 2-Z.-Wohn., neu herger., z. vm. Näh. V. 2. 471
Taunusstraße 17 2 Zim. u. Küche sofort oder später zu verm. B 2566
Wallufer Straße 8, Hth. P., 2-Z.-W. mit etwas Hausarbeit zu verm.
Walramstr. 18 2 schöne Zim. u. K. A. Stritter, Locke u. Farben. B3176
Waterloostraße 3, Hth., 2-Z.-W. auf 1. Mai od. später. R. Vdh. P. r.
Webergasse 50 2- od. 3-Zim.-Wohn.
Weilstr. 18 2-Zim.-W., Stb. D. 861
Wellritzstr. 21, 1, 2 Zim. u. K. 942
Wellritzstraße 53 2 Zim. zu verm.
Westendstraße 3, 3, 2 Zim. u. Zub.
Westendstraße 5, Stb., 2-Zim.-W. zu verm. Näh. Vdh. 2 lks. B3024
Westendstraße 20, Gth., 2 Z., Küche.
Wörthstr. 24, 2, 2-Z.-W. Zu seh. 3—7.
Yorkstr. 7, Hth. 1, gr. 2-Z.-W., große Küche, Gas, mit od. o. Msd., 1. 5.
Yorkstraße 16, Hth. 2, 2 Z. u. K., z. auf sofort od. später zu vm. Näh. Brauerei Walkmühle. 346
Zimmermannstr. 9 2-Z.-W. R. P. r.
Kleine Msd.-Wohn., 2 Z., K., Keller, an ruhige Leute o. Kind. auf gl. zu verm. R. Platter Str. 12. 762
Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche, Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Platter Str. 12. 899

### 3 Zimmer.

Adelheidstr. 63, P., Südf., 3-Zim.-W. mit Nachlaß sof. od. spät. Näh. 1.
Adelheidstr., Ecke Karlstr. 22, 3-Zim.-Wohn., 2. Et. Näh. im Laden. 938
Adlerstraße 13 zwei 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 675
Adlerstraße 16 3-Z.-W. sof. od. spät.
Adolfsallee 17, Part., 3 Zim., Balk. u. Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 384
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B3050
Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 488
Adolfstraße 10 3-Zim.-Wohn., Mtb., zu verm. Näh. Vdh. Part. 490
Albrechtstraße 5, Hth., 3-Z.-W. mit Zubehör. Näh. Vdh. 2 St. 491
Albrechtstraße 10, Stb., schöne 3-Z.-Wohn. R. Vdh. 3, Rehwinkel. 492
Albrechtstr. 28 3 Z., K., Sb. R. 1 St.
Bertramstr. 14 sch. 3-Z.-W. m. Zub. auf 1. April 1916. Näh. P. 455
Bertramstr. 19, Vdh., 3-Z.-W. R. P.
Bismarckring 7, Hth. 1 u. 2 St., je 3-Zim.-Wohn. auf 1. April. B3018
Bleichstr. 25 3-Zim.-W. sof., preisw.
Bleichstraße 33 3-Zimmer-Wohnung. Näh. Nr. 29, Part., bei Seel. B3655
Blücherplatz 2 schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. April. Näh. nur Hellmundstraße 2, 1 St. links. 496
Blücherstr. 8, P., gr. 3-Z.-W. R. 1 l.
Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstr. 11, 1 l., 3-Z.-W., April.
Dotzheimer Straße 16 3 Zim. zu vm. Näh. V. P., Sulzbach. 482
Dotzheimer Straße 46, Gth., 3 Zim. u. Zubeh. Näh. Vdh. Part. B3031
Dotzheimer Str. 83 Wohn., 3 Zim., sof. zu vm. Näh. bei Rauch. F362
Dotzheimer Straße 88, Hth. 1, 3 Z., Küche, Keller, auf 1. April. 499
Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 500
Dreiweidenstraße 1, 3, schöne 3-Z.-Wohn. mit Zub., 2 Balkons und Bad, in gutem Hause, z. 1. April zu verm. Näheres Part. 501
Drudenstr. 5, H., 3-Z.-W. z. 1. April.
Eleonorenstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder später. Näh. Hellwig, Hellmundstr. 2, 1. 502
Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.
Eleonorenstr. 9 3-Z.-W. R. Nr. 7. 503
Ellenbogengasse 9 3-Zim.-W. sof. 481
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., s. od. spät. zu v. R. daf. 1 St. 504
Elsässerplatz 4 3-Zim.-Wohn. B3037
Elsässerplatz 6 3-Z.-W. m. Lad. (als West. zu ben.) u. 2 gr. R., z. Apr.
Eltviller Str. 6, P., 3-Zim.-Wohn., m. Zb., mit Uebern. der Hausverw. auf 1. Juli zu v. Näh. Part. 936
Eltviller Str. 6, 1, sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zb., 2 Balk. u. Bad, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. Anzus. Dienst. u. Freit., 10—12 vorm. 935
Erbacher Str. 4, Dachw., 3 Zim. bill.
Erbacher Str. 9, 4. St., 3-Zimmer-Wohnung an ruh. Leute. B 2709
Frankenstraße 10 3-Z.-Wohn., 1. St.
Frankenstr. 16 3 schöne Zim., K. u. Mans., neu herger., billig. 506
Frankenstr. 23, H., gr. 3-Z.-W., Apr.
Frankenstraße 24 3 Zim. u. Küche für gleich od. spät. Näh. P. B3040
Friedrichstraße 8, Vdh. 3, 3-Z.-W. auf April zu verm. Näh. beim Hausmeister, im Hinterbau. 507
Friedrichstraße 8, Hth. 2 St., 3 Z. u. Küche, auf April zu v. Näh. beim Hausmeister daselbst. 508
Friedrichstr. 44, V. 3, 3 Zim., Küche, Msd., 1. April. R. H. Jung. 509
Friedrichstr. 44, H. 1, 3 gr. Z., K. sof. zu verm. Näh. H. Jung. 510
Friedrichstr. 50, 2, gr. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April oder später. 511
Geisbergstr. 9 gr. 3-Zim.-W. nebst Zub., 1. April. Näh. 1 St. r. 947
Georg-Auguststr. 8 3 Z. u. K. H. P.
Gneisenaustr. 2, 1, Ecke Elsässerpl., sonn. 3-Z.-W. sof. od. sp. B3042
Gneisenaustraße 9, Vdh. 3. St., eine schöne 3-Z.-W. m. Küche u. Zub. preisw. z. 1. April 1916 zu v. Näh. b. Hausverwalt. Arndt, dort. F354
Gneisenaustr. 12, Hth. Msd., 3 Zim., Küche, Preis m. 24 Mk. R. P. P.
Gneisenaustr. 18 sch. gr. 3-Z.-Wohn.
Gneisenaustraße 23, 1, Et., große 3-Zim.-Wohn., 2 Balk., reichl. Zub., sofort oder später. Näh. das. 904
Gneisenaustraße 33 große 3-Zim.-Wohnung zum 1. April. B3046
Göbenstraße 32, 1. Et., 3 Zim., Küche u. Mans. zum 1. 4. zu vm. B3085
Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Msd., Balk., sof. od. später. 512
Gustav-Adolfstraße 16 3-Z.-W. nebst Zubehör per Juli zu verm. 911
Hallgarter Str. 3, 2, schöne 3-Zim.-Wohnung, Vdh., zu verm. B 3048
Hallgarter Str. 6, Hth., 3-Zim.-W.
Helenenstraße 4 große 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon im Seitenbau, mit od. ohne Lagerräume zu verm.; auch für Geschäftszwecke geeignet. Näh. bei Becht.
Helenenstraße 9, Vdh. 1, 3 Z., K. 514
Helenenstr. 18, Vdh. 2, gr. neu herg. 3-Z.-W. 500 Mk. Näh. H. 1, Kern.
Hellmundstr. 6 3-Zim.-W. m. Balk., Vdh. 1, auf 1. April. Näh. P. 678
Hellmundstr. 7, 2, sch. 3-Z.-W. 939
Hellmundstr. 15, 1, 3- o. 2-Zim.-W.
Hellmundstr. 37, Mtb., 3-Z.-W. 517
Hellmundstr. 39 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 518
Hellmundstr. 44, V. 1, sch. 3-Z.-W.
Herderstraße 6, 1, 3 Zim. mit Bad, auf 1. April. Näh. 1. St. lks. 934
Herderstraße 7, 3, schöne 3-Z.-Wohn., Badezim. u. sonstiges Zub., zu v. Näh. daselbst od. Kleiststr. 4. 524
Herderstraße 9, Vdh. 1. Et., sch. 3-Z.-Wohn. z. 1. April zu verm. 525
Hermannstr. 17 3-Zim.-W., ev. mit Laden, m. Zub. sof. R. Hallgarter Straße 4, bei Burkard. B 1215
Jahnstr. 19, Stb. V., 3 Z. u. K. 294
Jahnstraße 21 kl. 3-Z.-Wohnung auf 1. April zu v. Näh. Part. l. 817
Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., sof. o. spät. 527
Jahnstr. 36, freie Lage, ger. 3-Z.-W., Balk., w. Wegz. mit Nachl. R. 2 r.
Johannisb. Str. 7, H., sch. 3-Zim.-W.
Karlstr. 36, 2, große 3-Zim.-Wohn., gr. Veranda sof. od. spät. Näh. P.
Karlstr. 38, Mtb., Mf.-3-Z.-W., Gas.
Karlstr. 38, H., 3-Z.-W., Gas. R. 1.
Klarenthaler Str. 3, H. 1, 3 Z. u. K.
Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. sofort oder später zu verm. 533
Lahnstraße 2 schöne gr. 3-Z.-Wohn., frei geleg., Bahn v. d. Hause, für gleich oder später zu verm. B1936
Lehrstraße 16 3-Zim.-W., 1. St., auf Juli od. fr. R. Lehrstr. 14, 1. 941
Lehrstraße 27, Dachw., 3 Z., Zub., Abschl., an ruh. Mieter. R. 1. St.
Luisenstr. 17, H. Dachst., sch. Wohn., 3 Z., Zub. Näh. Büro im Hof. 857
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B3053
Luisenstr. 49, 2 r., 3-Z.-W. sof. od. sp.
Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 536
Marktstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. daf. beim Hausverwalter. 537
Michelsberg 1, im 2. Stock, 3 Zim. mit Zubehör sofort zu verm. Näh. bei Port, Luisenstraße 26, u. Aler. Schwank, Kaiser-Fr.-Ring 63. 754
Michelsberg 28 3 Z., Zb. (Zentralh.), 1. 4. Näh. b. Weitz, daf. Mtb. r. 1.
Moritzstr. 15 3-Zim.-Wohn., Küche u. Zubeh., 1. St. Stb., für 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. Stock links. 851
Moritzstr. 44 3-Z.-W. auf April. 480
Moritzstr. 45, Mtb. 1, 3 Z. u. K. 538
Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Hth.
Moritzstraße 49, Mtb. D., 3 Z. u. K., per 1. April zu v. R. P. 1. 540
Moritzstraße 72, Hth., 3-Zm.-Wohn. zu verm. Näh. bei Wagner. 541
Nerostraße 9 3-Zim.-Wohn. 542
Nerostraße 9 3-Z.-Wohn., Stb. 543
Nerostr. 35, 1, sch. 3-Z.-W. m. Zub. sof. bill. zu vm. Näh. Schuhgesch.
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Neugasse 18, Korbl., 3-Z.-W., ev. Lad.
Oranienstraße 49, Hth., 3-Z.-Wohn.
Oranienstr. 60, H., sch. Wohn., 3 Z. u. K., ev. m. Werkst., s. p. spät. zu vermieten. Näh. Mtb. Part. 290
Philippsbergstr. 30, 2, 3-Zim.-Wohn. mit herrl. Aussicht zu verm. 484
Philippsbergstr. 43 3 Z., K., K., auf 1. April zu v. Näh. 1 St. r. 545
Rauenthaler Str. 7, Vdh. 1 r., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zub. ab 1. April. R. Rüdesheimer Str. 31, P., Kalb.
Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später. Näh. bei Gottfried Glaser. 547
Riehlstr. 2, V., 3-Z.-W., April. 548
Riehlstr. 8 schöne 3-Z.-W. sofort oder später (510 Mk.). Näh. Laden. 549
Riehlstraße 11 ist eine 3-Z.-W. zu v. Näh. bei Lotz, 2. Stock. F378
Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., s. Anzus. v. 3 Uhr ab. 551
Röderstraße 20 schöne 3-Zim.-Wohn.
Römerberg 3 3-Zim.-Wohn. im 1. u. 2. St. Näh. Webergasse 54. 552
Römerberg 14, H., 3-Z.-W. R. V. 1.
Roonstr. 7 3-Zim.-Wohnung. B 3620
Saalg. 16, V. 1, 3 kl. Z., K., sof. o. sp.
Schachtstraße 30, Vdh., 3-Z.-W., Apr.
Scharnhorststraße 17 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu v. Näh. P. 331
Scharnhorststraße 29 schöne große 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli.
Schiersteiner Str. 9, Mtb., 3-Z.-W.
Schiersteiner Str. 20, Hth., 3-Z.-W.
Schlichterstr. 11 Tiefp.-W., 3 Z., K., sof. od. spät. Näh. 2. St. 558
Schulgasse 5 kl. 3-Z.-Wohn., 350. 560
Schwalbacher Straße 19, 1, 3-Zim.-Wohnung mit Zub. zu verm. Näh. bei Reuser, Kirchgasse 42. 349
Schwalb. Str. 43, Mtb., 3 Z. u. K.
Schwalbacher Str. 53, Mtb., 3-Zim.-Wohn. Näh. Vorderh. 1. 814
Schwalbacher Str. 77 Frtsp.-Wohn., 3 kl. Zim., K. u. K. an sehr ruhige Leute zu vm. Näh. Erdgesch. 867
Sedanstraße 5 3 Z. u. K. sof. 563
Sedanstr. 8, 2 St., 3-Z.-W., 1. Apr.
Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 566
Stiftstr. 3 n. herg. 3-Z.-W., gl. o. sp.
Stiftstraße 7 3-Zim.-Wohn. zu vm.
Taunusstraße 19, Stb. 1, dir. Eing. Vorderh., schöne gr. 3-Z.-Wohn., f. Geschäft sehr geeign., zu v. 162
Taunusstraße 25, Gth. 2, freundl. 3-Z.-Wohnung, mit Bad, Veranda, Gas, Elektr. a. W., an 1—2 Pers. auf sofort oder später mit Mietnachlaß bis 1. 4. 17 zu vm. Näh. daselbst, Drogerie Moebus. 922
Taunusstraße 64 schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zub. auf 1. April. 567
Wagemannstr. 21, 2, helle 3-Z.-W. mit Gas, bill. Näh. im Hof. 676
Wallufer Straße 10, 1, schöne 3-Z.-Wohn. auf gl. zu v. R. P. l. 772
Walramstraße 32, Frtsp., 3-Zim.-W. Näh. das. u. Wellritzstr. 57. B3062
Webergasse 39, Ecke Saalgasse, V. 2, 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör auf 1. April 1916 zu verm. 115
Webergasse 46 3 Z., Küche, Kam. u. Zub., 1. 4. Zu erfr. Zigarrenl. 568
Webergasse 58 3-Z.-W. mit Zubeh. Näh. Webergasse 56, 1 l. 387
Weilstr. 9, 1, 3 sch. Zim., Küche, Mf. u. Zub. Näh. Nr. 11, 1. 569
Weilstraße 22, P., 3-Z.-Wohn. 570
Wellritzstr. 45 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 571
Wellritzstraße 46, Hth. 1, 3 Z. u. K. auf 1. April. R. Hth. P. lks. 572
Wellritzstr. 53 3 Zim. u. Mans. sof.
Westendstraße 1 3 Zimmer u. Küche ohne Mansarde, 440 Mk. B3065
Westendstr. 10, Mtb. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 573
Westendstr. 34 3-Zim.-Wohn. zu vm.
Westendstraße 37 schöne 3-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 574
Westendstraße 39, Part., 3-Z.-W. zu verm. Näh. Part. l. B3067
Wörthstraße 22, 2 St., a. 3-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. Part. l. 576
Yorkstraße 15, Mtb., 3 Z., K. B3068
Zietenring 7, Hinterhaus Parterre, schöne 3-Zimmer-Wohnung, Preis 400 Mk., zu verm. Näh. Vorderhaus, bei Kühner. B1456
Zimmermannstraße 5 3-Z.-Wohn. a. 1. April, 2. St., zu v. Näh. Part.
Zimmermannstr. 6 3 Zim., K., Balk.
Zimmermannstr. 10, 1 u. 2, sch. 3-Z.-Wohn. mit Zb. zu v. R. P. B3069
Schöne 3-Zim.-Wohn. im Landhaus z. Juli. Näh. Müllerstraße 1, P. l.

### 4 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 4—5-Z.-W., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. R. 1. St. r. 603
Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 604
Albrechtstraße 12, 2, schöne 4-Z.-W., Bad, Balkon, April. R. Lad. 605
Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 607
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. 608
Bertramstr. 20, Vdh. P., 4 Z., Zub. Näh. bei Frau Glaser, Mtb. 609
Bertramstr. 22 schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Balk., wegzugshalber zu verm. Näheres 2. St. rechts. 610
Bismarckring 18, P., sch. 4-Zim.-W. mit reichl. Zubehör. Näh. 1. Et. r.
Bismarckring 21, 2 St., sch. 4-Z.-W. m. Zub. auf April. R. 3 r. B3043
Bismarckring 26, 2 l., 4 Zim. R. 1 l.
Blücherplatz 4 4-Z.-W., gr. Räume, 2 Mansarden, freie sonnige Lage.
Blücherplatz 6, 1, Sonnens., 4-Z.-W. u. reichl. Zub. Näh. P. lks. B139
Blücherstr. 13, 1, Ecke Scharnhorststr., mod. 4-Zim.-Wohn. Näh. 1 r.
Blücherstr. 30, 1, 4 Zim. u. K. usw. Näh. bei Renk, Laden. B3071
Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 611
Dotzheimer Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. 614
Dotzheimer Str. 54, 2, gr. 4-Zim.-W. Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B3072

(Fortsetzung auf Seite 9.)

# Frühjahrs-Konfektion!

Die Auswahl ist besonders reichhaltig. — **Unsere Preiswürdigkeit ist bekannt.**

**Jackenkleider** aus dunkelblauem Chev., Jacke in glatter Form oder angesetztem Schoß u. Gürtel 36.00 23.50

**Jackenkleider** aus dunkelblau o. schwarz Chev. oder Kammgarn, Jacke m. mod. Glockenschoß . . . . . 85.00 68.00 48.00

**Jackenkleider** in den neuesten Modefarben und modernen Ausführungen . . . . 65.00 48.00 36.00

**Frühjahrs-Jacken** aus Covercoat, mit Gürtel und Glockenschoß und lose Glockenform . . . . . 48.—, 29.50, 19.75 13.75

**Garnierte Kleider** in Voile, Crepp o. Musselin, reizende Neuheiten 62.00 48.00 36.00

**Kleider u. Jackenkleider** aus schwarzer und farb. Seide, hochmodern und sehr elegant . . . . . 185.—, 145.—, 110.00 75.00

**Kleider-Röcke** in dunkelblau, schwarz und allen mod. Farben . . . . . 32.—, 24.—, 16.50 10.75

**Schwarze Frauen-Mäntel** 42.00 35.00 27.00

Taffet-Röcke, schwarz . . . . . 68.00 38.00 29.00

## Damen-Blusen

in Seide, Wolle, Musselin, Voile und Waschstoffen.
Entzückende Neuheiten! :: Reichhaltige Auswahl!
Reichsortiertes Lager in Mädchen- und Kinder-Bekleidung.

## Damen-Putz

**Kleiner, moderner Hut** aus Stroh und Seide, handgenäht . . 12.50 8.75

**Moderner grosser Strohhut** mit Blumengarnitur . . . . . 14.75 12.50

**Moderne Frauen-Form,** schwarz . 4.50 3.45 1.95

**Fesche Schutenform** in schwarz u. farbig 5.95

**Moderner Strassenhut** aus Strohborde, mit Rosen- und Bandgarnitur . . . . 11.75 9.50

**Moderne grosse Form** aus Bast oder Litze . . . . . 4.95 3.85

Grosse Auswahl in Matrosenmützen und Südwester. Sämtliche Putz-Zutaten wie Blumen, Federn, Reiher, Bänder, Borden, reizende Neuheiten.

**Die neuesten Kleider- u. Blusenstoffe in hervorragend vielseitiger Auswahl.**

# Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H.

K 97

---

**Wer probt — der lobt!**

**Der Stolz der Hausfrau**

bedingt zu Ostern eine gründliche Reinigung.

**Teppiche, Plüsch- u. Polstermöbel**

erhalten ihre ursprüngliche Farbe wieder, sehen wie neu aus nach einer Behandlung mit

**Dr. Möslingers Nemazol.**

„Nemazol", ein deutsches Erzeugnis, ist zu haben in allen Drogerien schon von Mk. 1.25 an. Wer Nemazol noch nicht kennen sollte, verlange eine kostenlose Vorführung durch den Gen.-Vertreter

**Jos. Skerker, Mainz, Kaiser-Wilh.-Ring 32.** F 16

---

## Wer Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benötigt, wende sich an die

**Vermittelungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt,**
**Dotzheimer Straße 1.** F 239

---

**Abfuhr von ankommenden Waggons**
**(Massengüter aller Art)**

inkl. Ausladen und Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art 142

Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.

---

## Die Baldur-Werkstätte

empfiehlt jetzt für die Uebergangszeit ihre vorzüglichen

**elektrischen Oefen**

für Kraft- und Lichtleitung.

Lager und Vorführung:

**Yorkstrasse 5, im Hof.**

Für die Stromverhältnisse von Biebrich und dem Rheingau eignen sich unsere Oefen gleichfalls sehr gut.

---

**Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Vaterlande!**

---

## Theater · Konzerte

**Königliche Schauspiele**

Freitag, den 24. März.
86. Vorstellung.
39. Vorstellung. Abonnement C.

**Das Nürnbergisch Ei.**

Tragödie in 4 Akten von Walter Harlan.

Personen:

Peter Henlein, geschworener Meister des Schlosserhandwerks . Hr. Everth
Ev, seine Frau . . . . Frau Gebühr
Charitas, seine Schwester . . . . . Frl. Gauby
Apfelbaum, sein Geselle . . . . . Herr Albert
Güldenbeck, Gesalzenfischer . . . . . Herr Andriano
Schedel, der schönen Künste und der Arzneikunde Doktor . Herr Ehrens
Bratvogel, geschworener Meister der Wundarznei und des Barbierhandwerks . . . . Herr Lehrmann
Behaim, der Seefahrer . Hr. Rodius
Frau Barbara Schwertfegerin, Güldenbecks Köchin Frl. Wohlgemuth
Ein Schönbartläufer . Herr Gerharts
Eine Weinselige . . . . . Frl. Koller

Nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¾ Uhr.

**Residenz-Theater.**

Freitag, den 24. März.
Volksvorstellung. Kleine Preise.

**Die einsamen Brüder.**

Eine sentimentale Komödie in 3 Akten von Erich Oesterheld.

Personen:

Florestan, der Blinde } drei Brüder — Herm. Nesselträger
Jakob, der Bucklige } drei Brüder — Miltner-Schönau
Gottlieb } drei Brüder — Rudolf Bartak
Gerth, ein junges Weib . . . . . Else Hermann
Kathinka, Haushälterin . . Marg. Lüder-Freiwald
Thomas, ein Nachbar . Feod. Brühl

Nach dem 1. u. 2. Akte größere Pausen.
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 10½ Uhr.

**Preise der Plätze:**

| | |
|---|---|
| Salon-Loge . . . . . | 1.50 Mk. |
| 1. Rang-Loge und 1. Rang-Balkon . . . . . | 1.— Mk. |
| Orchester-Sessel . . . . . | 1.— Mk. |
| 1. Sperrsitz . . . . . | 0.75 Mk. |
| 2. Sperrsitz . . . . . | 0.50 Mk. |
| 2. Rang . . . . . | 0.40 Mk. |
| Balkon . . . . . | 0.30 Mk. |

---

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. — Tel. 6137.

!! Moderne Lichtspiele !!

Heute letzter Tag!

**Im Schützengraben.**

Kriegsdrama in 3 Akten von Walter Schmidthässler.

**Wenn die Frau kocht**

(Eine fidele Humoreske).

**Es war einmal**

(Großmütterchen erzählt).

Brüderchen u. Schwesterchen (Kl. Drama).

**Neueste Kriegsbilder!**

---

**Vergnügungs-Palast**

Dotzheimer Straße 19 :: Fernruf 810.

**Nur noch einige Tage!**

!! Deutschlands bester Verwandlungskünstler!!

# Edlawi

in seinem großartigen Blitzakt.

Außerdem das

**Riesen-Weltstadt-Programm.**

**12 Nummern 12.**

Anfang punkt 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellg.: 3½ u. 8 Uhr.

Die Direktion.

---

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Freitag, den 24. März.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
**Abonnements-Konzerte.**
Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Irmer.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
**I. Konzert der 3 Kammer-Konzerte.**
Leitung: Carl Schuricht.
Programme in der gestrigen Abend-A.

---

**Kinephon**

1. Taunusstraße 1.

**Nur noch heute!**

**Die Unschuld vom Lande**

Ein köstlicher Schwank in 3 Akten voll übersprudelnden Humors.

! 4 spannende, hochdramatische Akte! !

**„Meine Liebe war mein Leben, Meine Liebe ist mein Tod."**

In der Hauptrolle:

**Lona Bartelana,**

die Primadonna des Hoftheaters in

**!!! Sofia !!!**

sowie

**Die neuesten Kriegsberichte.**

Anfang d. Vorstellungen 4, 6½ u. 9 Uhr.

## Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

### 4 Zimmer.

**Dotzheimer Str.** 57 4-Z.-W. f. o. sp. zu v. N. 1. Stock, Lindpaintner. 912
**Dotzheimer Str.** 96, 1, sch. 4-Z.-W. auf 1. April zu v. Näh. das. 615
**Dreiweidenstr.** 8, P., 4-Z.-W., 1. Apr.
**Eckernförderstr.** 10, 1, mod. 4-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. bei Leibl u. Luisenstraße 19, P. F 382
**Friedrichstraße** 8, Vdh. 3, 4-Z.-W. auf April zu verm. Näh. beim Hausmeister, Hinterbau. 617
**Georg-Augustr.** 4, 2, 4-Z.-W. auf 1. 4. 1916. Näh. Part. lks. 618
**Gneisenaustr.** 13 gr. 4-Z.-W., 3, 600.
**Göbenstr.** 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 619
**Göbenstr.** 16 schöne 4-Z.-W. auf sof.
**Gustav-Adolfstraße** 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 620
**Gustav-Adolfstr.** 15, 1, sch. 4-Z.-W. m. Bad z. 1. April. N. das. u. P. 621
**Hartingstr.** 13, Ecke, sch. gr. sonnige 4-Z.-Wohn., neu hergerichtet. 622
**Helenenstraße** 29, 2. St., schöne 4-Z.-Wohnung zu vermieten. B3077
**Hellmundstraße** 53 schöne 4-Zim.-W. zu v. Näh. Gebr. Schmitt. B3078
**Hellmundstraße** 58, 2, 4-Z.-W. zu v. Näheres daselbst. Marx. 759
**Herderstr.** 1 4-Zim.-W. Näh. 1 St. r.
**Herderstr.** 12 (Front Luxemburgpl.), Hochp., prachtvolle 4-Zim.-Wohn., Bad, Gas (ev. elektr. Licht) zum 1. April zu verm. Näh. das. 679
**Herderstraße** 15 4 Zimmer, Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 625
**Herderstr.** 17 sch. 4-Z.-W. N. P. 626
**Herderstraße** 19, 3. Et., 4 Zim. nebst reichl. Zubehör. Näh. Laden. 627
**Herrngartenstr.** 19, 2, sch. 4-Z.-Wohn. auf 1. April zu verm. Näh. das. od. Kaiser-Friedr.-Ring 74, P. 628
**Jahnstr.** 30 sch. 4-Z.-W. Näh. P. 629
**Jahnstraße** 32, 3, schöne 4-Z.-W. s. zu verm. Näh. Kreidelstr. 7. 630
**Kaiser-Friedrich-Ring** 12, 2, 4-Z.-W.
**Karlstr.** 4, 2, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 1. Stock. 632
**Karlstr.** 20, 1 u. 2, 4 Z., Bad, Gas, elektr. Licht, z. 1. 4. 16. Näh. K.-Frdr.-Ring 88, Lad. Tel. 4683. 633
**Karlstr.** 37 4-Z.-W. sof. o. sp. B3080
**Kellerstr.** 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.
**Kellerstraße** 13, 1, sch. 4-Z.-W. 635
**Kirchgasse** 11, Vdh., schöne 4-Z.-W., 700 Mk. jährlich. Näh. 2. St. 316
**Kirchgasse** 22, 3, 4 Zim., vollst. neu herger., Gas, elektr. L. N. 2. 636
**Körnerstr.** 2, 1. St., 4-Z.-W., Balk., Bad, el. L. u. Zub., sof. od. später zu verm. Näh. Hth., bei Giller.
**Körnerstr.** 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 637
**Loreleyring** 11, 1, mod. 4-Z.-W. per 1. 4. 1916. Näh. das. P. l. B3081
**Luxemburgstr.** 2 zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. 638
**Mauergasse** 8, 2. St., gr. 4-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 639
**Michelsberg** 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf sof. zu verm. (geeign. für Gew.). Näh. das. Laden. 640
**Michelsberg** 12, 3, lf. 4-Zim.-Wohn. sof. od. später zu verm. Näheres daselbst im Laden. 641
**Moritzstr.** 18, 2, 4-Z.-W., neu herg., Gas elektr. L., Bad. Näh. P. 322
**Moritzstr.** 44 4-Z.-W. z. April. 479
**Müllerstr.** 10 Part.-W., 4 Z. u. Zb. 1. April zu vm. Zu erfr. Röderstr. 42, 1, 10—4, b. C. Renker. 642
**Nerostraße** 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 643
**Nerostr.** 27, 2, sch. 4-Z.-W. N. 2 l.
**Nerostr.** 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., gl. o. sp. N. 1.
**Niederwaldstr.** 14 4-Z.-W. N. P. l.
**Philippsbergstr.** 17/19 schöne 4-Zim.-Wohnung sofort oder 1. April zu verm. Näheres 2 Tr. rechts. 647
**Philippsbergstraße** 30, 2 l., 4-Z.-W., Part., mit schöner Aussicht. B3082
**Ecke Platter- und Klinger-Straße,** in freier Lage, schöne 4-Z.-Wohn., mit Bad u. Zubehör, auf April zu verm. Jährlich 700 Mark. Näh. Klingerstraße 1, Part. rechts. 648
**Rheingauer Str.** 5 sch. 4-Zim.-W. zu April od. spät. Näh. Hochp. r. 320
**Röderstraße** 42 schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad, Elektr., auf 1. April zu vm. Besichtig. Dienstags u. Freit. 649
**Rüdesh. Str.** 31, 2, sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. auf sof. od. später. B3083
**Rüdesh. Str.** 36, P. 4-Z.-W. 1. 4. 651
**Scharnhorststr.** 15, 1. St., 4-Zim.-W. zu vm. Näh. Blücherpl. 6, P. B3084
**Schiersteiner Straße** 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 654
**Schlichterstraße** 12, 1, eine 4-Z.-W. zu vermieten. Näh. Part. 818
**Schulberg** schöne 4-Z.-W. mit Mietnachlaß w. Wegz. auf 1. April zu verm. Näh. Yorkstraße 6, Abel.
**Seerobenstr.** 31 mod. neu herg., je 2 4-Z.-W., Haltest. der Elektr. 655
**Stiftstraße** 7 4-Zim.-W. auf April.
**Walramstr.** 13 4-Z.-W., Zub., 1. 4.
**Walramstraße** 39, Ecke Emser Str., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. Näh. Erdgeschoß. 859
**Webergasse** 56 Frontspitz-Wohnung, 4 Zim. u. Küche zu vermieten. 656
**Wellritzstraße** 11 4 Z. u. Zub., sonn., ges. freie Ausf., April. Näh. Part.
**Wellritzstraße** 21, 1, schöne 4-Z.-W. auf April zu vermieten. 344
**Westendstraße** 12, 1. St., 4-Zimmer-Wohn. auf 1. 4. 16 zu verm. Näh. Part. l., bei Kiesel. 658
**Westendstraße, Ecke Roonstraße** 12, gr. 4-Z.-Wohn. mit Zubehör zu v.
**Wielandstr.** 25 4-Zim.-Wohn., Gas, Elektr., Bad, gleich od. später.
**Winkeler Str.** 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 659
**Wörthstr.** 22, P. l., sch. g. 4-Z.-W. 660
**Wörthstraße** 28, Ecke Adelheidstraße, 4-Zim.-Wohn. Näh. Part. r. 661
**Yorkstr.** 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B3088
**Yorkstraße** 19 4-Z.-W. u. Zubehör. Näh. Roll, Bismarckring 9. B3354
**Yorkstraße** 33, 2, schöne 4-Z.-Wohn. sofort oder später. Preis 650 Mk. Näh. Hausverwalt., Part. B3089
**Schöne** 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. N. Wörthstraße 14, Lad. 663

### 5 Zimmer.

**Adelheidstraße** 37, 1, 5-Zim.-Wohn., neuzeitl. einger., zu April z. v. 664
**Adelheidstr.** 57, 1, Südf., 5 Zim. u. Zub., auf April zu verm. 665
**Adelheidstr.** 66, 2 St., 5 Z., 2 Mans., Badezim., 2 K., sofort. 383
**Adelheidstr., Ecke Karlstr.** 22, 2. Et., 5 Z. u. Zub., 1. 4. N. Laden. 666
**Adolfstraße** 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbüro. 667
**Albrechtstraße** 16 (nächst der Adolfsallee) ist die im 2. Stock belegene Wohn. v. 5 Z. u. Zubeh. z. v. F378
**An d. Ringk.** 9, 1, herrsch. 5-Z.-W.
**Bismarckring** 2, 3, schöne 5-Zimmer-Wohn., mit Badezim., Zentral-Warmwasserheiz., u. allen modern. Einrichtungen, auf 1. April zu v. Näh. daselbst 1 St. links. B3090
**Bismarckring** 9, 1. Stock, 5 Zimmer auf sof. od. spät. zu verm. B3091
**Bismarckr.** 16 5-Z.-W. N. 3 r. B1137
**Bismarckr.** 25, 1 St., 5-Zim.-W., Zub. s. od. sp. Näh. b. Gaiser. B3093
**Dambachtal** 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 668
**Dotzheimer Str.** 15, 1, große 5-Zim.-Wohn. u. Zubeh., Balkon, Gartenbenutzung auf 1. April zu v. 670
**Dotzheimer Str.** 18 5 Z., n. herg., sof.
**Dotzheimer Str.** 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B3094
**Emser Str.** 24 2 herrschaftl. 5-Zim.-Wohnungen sofort preiswert zu vermieten. Näheres Apotheke.
**Emser Str.** 38, 2, herrsch. 5-Z.-W., 1. Okt. Näh. Rietenring 3, 3 l. 894
**Friedrichstr.** 49 schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, u. reichl. Zubehör z. 1. April zu verm. (Zentralheizung.) Näh. daselbst od. bei A. Müller, Kaiser-Friedr.-Ring 59. Tel. 697. 365
**Goethestr.** 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Bb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 672
**Goethestraße** 20 geräum. 5-Z.-Wohn. (1. oder 3. Stock) preiswert auf 1. April zu vermieten. 673
**Goethestraße** 25, 1. Etage, Sonnenseite, 5 Zimmer, Bad, Balkon, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Lion u. Cie., Bahnhofstr. 8.
**Goethestraße** 26, 2. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. April zu v. Näh. das. u. Möhringstraße 13. 669
**Gustav-Adolfstr.** 9 5-Z.-W., 800 Mk.
**Gustav-Adolfstr.** 12, 1, 5-Z.-W. N. P.
**Herderstraße** 25, 1, herrsch. 5-Z.-W., Südl., frei, vor der Arndtstr. 142
**Herrngartenstr.** 9, 2, sch. 5-Z.-W. m. Bb., Gas u. elektr. L. sof. od. später. Näh. b. Eigent., Hth. das. 686
**Jahnstr.** 42, 2, 5-Z.-W. Näh. P. 864
**Kaiser-Friedrich-Ring** 16, 3, modern einger. 5-Zim.-Wohn. mit reichlich. Zub. auf April. Näh. Hausbes.-Verein. Tel. 439 u. 6282. 687
**Kaiser-Friedrich-Ring** 32, 1 r., herrschaftl. 5-Z.-W., gleich od. sp. 688
**Kaiser-Friedrich-Ring** 36, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör zum 1. Juli oder 1. Oktober zu vm.
**Kapellenstraße** 14, 1. u. 2. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, sof. od. später. Näh. Nikolasstraße 24, P. 806
**Klarenthaler Straße** 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. oder später zu v. 690
**Klopstockstraße** 11, 2. Stock, herrsch. 5-Z.-Wohn., mit Bad u. all. Zub., sof. od. später. Näh. P. r. 691
**Klopstockstraße** 21, 1. Etage, schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. auf sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 692
**Lahnstraße** 6 schöne 5-Z.-W. zu vm. Näh. Herderstraße 17, P. 693
**Langgasse** 17, 3 St., 5-Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. Laden. 401
**Marktplatz** 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohnung, 2. Etage, mit Zubehör, sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32. F 341
**Moritzstr.** 38, 1. Et., 5 Zim., Bad u. Zub., 1. April od. sp. Näh. P. 694
**Moritzstr.** 44 5-Z.-W. auf Apr. 695
**Moritzstraße** 46, 2, 5 Z., Bad, Zub., auf 1. April od. spät. Näh. 1. St.
**Moritzstraße** 62, 2. Et., 5 g. Z., Balk., elektr. Licht, zu vermieten. 837
**Müllerstraße** 5, 2 St., 5 Zim., Bad, Küche usw., auf 1. April 1916. 696
**Neubauerstraße** 3 (vord. Dambachtal) zwei 5-Zim.-Wohnungen u. Zubeh. (auch für Pensionszwecke) zum 1. April 1916 zu v. N. 2. St. 697
**Villa Neuberg** 2, Hochpart., 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., schönste sonnige Lage, preiswert zu vermieten. Näheres 2 Tr. 820
**Niederwaldstraße** 4, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. auf April zu verm. 698
**Niederwaldstr.** 5 eine Wohn., 5 Zim., Hochp., 1. Juli. Näh. das. l. 951
**Niederwaldstraße** 9, 2. u. 3. St. lks., je eine 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres beim Hausmeister. 699
**Nikolasstr.** 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 701
**Nikolasstraße** 24, 3. Stock, 5 Zim. u. Zub. sof. od. später. N. P. 805
**Oranienstraße** 45, 1, gr. 5-Z.-Wohn. sof. od. sp. zu vm. Näh. 3 r. 702
**Philippsbergstraße** 29 5-Zim.-W. sof. od. spät. Näh. bei Becker, 2. Stock.
**Rauenthaler Str.** 3, 1. Stock, 5-Zim.-Wohn. m. a. Zub. zu vm. Näh. P.
**Rheingauer Straße** 15, Part., 5 Z., Küche, Bad, 2 Mansarden, Preis 850 Mk., auf sofort oder 1. April zu vm. Näh. bei Hartmann. B3096
**Rheinstr.** 56, Ecke Oranienstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. April 1916 zu verm. Näh. das. v. 10 bis 3 Uhr, außer Sonntags, sowie Kirchgasse 40, in der Buchhandlung. B3097
**Rheinstraße** 70 schöne 1. Et., 5 Zim., Küche, Bad u. Zub., elektr. Licht, zu verm. Näh. Luisenstr. 19, P. 588
**Rheinstraße** 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wes. Wörthstraße 12, 1 St. 704
**Rheinstr.** 106, 1, sch. 5-Z.-Wohn. mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 2. Stock. B3098
**Rheinstraße** 121 schöne Part.-Wohn., 5 Zim. mit all. Zub., in ruh. Hause zu v. N. 2. St. Fernspr. 1968. 705
**Röderstr.** 40, 1. Et., 5 Z., Zub. Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 706
**Rüdesh. Str.** 6, 1, 5-Z.-W. m. Zub., Gas, el. L., z. 1. 10. od. fr. N. das. od. Adelheidstr. 65, b. Göbel. 835
**Rüdesh. Str.** 18, Hochp., 5-Z.-W. 758
**Rüdesh. Str.** 28 ist d. 2. Obergesch., best. a. 5 Z. u. Zb., Zentralh., zum 1. Okt. zu v. Näh. Frontsp. F378
**Rüdesheimer Str.** 29, 2 r., eleg. 5-Z.-Wohn. sof. o. sp. N. das. B3099
**Rüdesheimer Str.** 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., sof. od. spät.
**Rüdesh. Str.** 33, Hp., 5 Z. u. Zb. 709
**Schenkendorfstr.** 5 herrsch. 5-Zim.-W. mit Zentralheiz., 1. 4. 16. 710
**Schlichterstr.** 11, Hochp., 5-Z.-W. mit Bad per 1. April. Näh. 2 St. 711
**Schlichterstr.** 18, 1. H. v. Adolfsallee, 5 Z., Gas, el. L., r. Zub. Näh. P.
**Stiftstraße** 2 schöne 5—6-Z.-W. mit Zub., Erdgesch., auf 1. April zu v. Näh. daselbst im 3. Stock. 713
**Stiftstr.** 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
**Taunusstraße** 69, 2, schöne 5-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. zu vm. 714
**Waterloostraße** 6, 2, mod. 5-Zim.-Wohn. Näheres daselbst bei Leibl u. Luisenstraße 19, Part. F 382
**Weißenburgstr.** 5 sch. 5-Z.-W. zum 1. April 16. N. Nr. 3, P. r. 717
**Wilhelminenstraße** 1 (vord. Nerotal), Etagenvilla, 1. Stock, schöne mod. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 1. Erdgesch., Hausmeister. B3100
**Wilhelminenstraße** 5, 1 u. 2, Nähe Haltest. Nerotal, schöne moderne 5-Z.-Wohnung, mit Badez. u. Zub., auf 1. April bezw. 1. Juli zu vm. Es können im 3. Obergeschoß zwei abgeschl. Zimmer dazu vermietet w. Näheres Wilhelminenstraße 1 bei Hausmeister Fiesel. B3278
**Wörthstraße** 17, 1. 5-Zim.-Wohn. sof. oder später. Näh. Laden. F378
**Zietenring** 13, Part., 5-Zim.-Wohn., mit Veranda u. daranst. Mädchenzimmer zu v. Näh. Gth. P. 718

### 6 Zimmer.

**Adelheidstr.** 72, 1, 6-Zim.-W., Bad, Zub., sof. od. spät. Näh. P. 719
**Adelheidstr.** 86, 1, 6 Zim. u. Zubeh., 2 Mf., 2 Kell., Bad, a. April. Näh. das. u. Luisenstraße 19, P. F 382
**Adolfsallee** 8, 1, 6 Zim. einschl. Bad, gr. Erker, elektr. Licht, auf 1. 4. zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Part. 720
**Adolfsallee** 26, 1, 6 sch. Z., gr. Balk., reichl. Zb., s. o. sp. Näh. 2. 721
**An der Ringkirche** 6 herrsch. Wohn., Part., v. 6 Zim. u. Zub. s. o. sp. preiswert zu verm. Anzusch. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 723
**Bismarckr.** 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B3102
**Doth. Str.** 11 ist 2. St. 6-Z.-W. zu vm. N. Kaiser-Fr.-Ring 56. F378
**Dotzheimer Str.** 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. o. sp. zu vm. N. Rheinstr. 106, 2. 724
**Emser Str.** 36, 1, eleg. 6-Z.-W. auf 1. April. Näh. Rietenr. 3, 3 l. 725
**Goethestr.** 5 prachtv. 6-Z.-W. Näh. Lemp, Luxemburgstr. 9. Tel. 6450.
**Langgasse** 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., s. o. sp. zu vm. Näheres auch betr. Besichtigung. Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578.) 727
**Luisenstraße** 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 728
**Luxemburgpl.** 3, 3, gr. 6-Z.-W. m. r. Zub., 1. 4. Näh. Bismarckr. 37, 2.
**Moritzstr.** 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 729
**Moritzstr.** 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381
**Neugasse** 24, 2. St., 6-Zim.-Wohn., Bad, Elektr., nebst Zubehör zu verm. Näh. Part. b. Grether. 730
**Oranienstraße** 46, 2, 6-Zim.-Wohn. Näh. Oranienstraße 44, 1. 895
**Rüdesh. Str.** 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. N. Kais.-Fr.-Ring 56. F378
**Taunusstr.** 24, 1, 6-Zim.-Wohn., Bad u. Zubehör. Anzus. 2—6 nachm.
**Viktoriastraße** 23 ist die Erdgeschoß-Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Zubehör (Zentralheizung) sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 378

### 7 Zimmer.

**Adelheidstr.** 54, 2. Et., 7 Zim., gr. geschlossener Balkon, Bad u. Zubehör auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Tapez. Lewald, Hth. 1. 734
**Dotzheimer Str.** 20 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör, zum 1. April zu v. N. 2. St. r. F378
**Kaiser-Friedr.-Ring** 73, Ecke Gutenbergplatz, im 2. St., hochherrschaftl. 7 Zim. mit Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. später zu vm., gr. Räume, prachtv. Lage. Näh. daselbst Sout. Baubüro oder neb. Part. 735
**Rheinstr.** 82, Hochpart., 7 Zim., Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt. B3612
**Rheinstraße** 90 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 7 Zim., Bad u. Zub., zu vm. Näh. 2. Et., bei Dresel. 652
**Schwalbacher Straße** 36, Beletage, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell. 737
**Viktoriastraße** 19, 1. St., 7-Z.-W. m. reichl. Zubeh. per 1. April od. sp. zu verm. Günstige Bedingungen. Näh. Nikolasstraße 12. 906

### 8 Zimmer und mehr.

**Sonnenberger Str.** 43, hochherrsch. 2. Etage, 8 Zimmer, reichl. Zubeh., Heiz., Lift, sofort od. später. 291
**Taunusstr.** 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkon u. reichl. Zub. sof. od. später. B 938

### Läden und Geschäftsräume.

**Adolfstraße** 1 Laden zu verm. 838
**Adolfstr.** 1 große Geschäftsr. sof. 740
**Adolfstraße** 10 gr. Tap.-Werkst. zu verm. Näh. Vdh. Part. 741
**Albrechtstraße** 11 Laden mit u. ohne Lagerräume u. Kellereien s. 918
**Bleichstr.** 20 Laden. Näh. Uhrenlad.
**Bleichstr.** 20 Wkst. o. Lag. N. Uhrenl.
**Blücherstr.** 30, Ecke Scharnhorststr., Laden zu verm. Näh. Christmann, Vertramstraße. B 2412
**Dotzheimer Str.** 61 Werkst. o. Lagerr.
**Dotzheimer Straße** 83 Werkst. F378
**Emser Straße** 2 Laden zu v. F378
**Faulbrunnenstraße** 10 Laden zu vm. Näheres N. Letschert. 743
**Frankenstr.** 19 Lad. m. o. o. 2-Z.-W.
**Friedrichstr.** 27 Werkst. u. Lagerr.
**Göbenstraße** 2 große h. Werkst. u. Lagerr. u. Büro zu verm. B1930
**Hellmundstr.** 34, Laden, 1 Z., 1 K. 2c.
**Hellmundstr.** 56 Laden bill., mehr. J. Schuhm. m. Erfolg. N. Stb. 2. 883
**Hellmundstr.** 58 (Emser Str.) Laden zu v. Näh. Marx, 2. Stod. 404
**Herderstraße** 6 Laden mit Nebenr., groß. Keller, mit oder ohne Wohn. u. Stall., auf 1. April zu v. Näh. L. Becker, Große Burgstr. 11. 746
**Klarent. Str.** 3 Lagerr. z. M.-Einst.
**Kranzplatz** 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. jed. Geschäft pass., ev. geteilt, zu vm. Näh. 1 r. 839
**Moritzstr.** 7 schöner hell. trock. Sout.-Raum (100 qm) zu verm. 600
**Oranienstraße** 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
**Oranienstraße** 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. N. 3. St. F353
**Rheinstr.** 70, P., 2 sch. Zim., abgeschl., elektr. Licht, auch für Büro pass., zu vm. Näh. Luisenstr. 19, P. 582
**Rheinstraße** 76, Hth., als Lager, Atelier, m. Oberl. od. Wkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. Näh. Luisenstr. 19, P.
**Rheinstraße** 88, Gth. 1, gr. Sout.-Raum mit Klosett u. Keller, als Werkstätte usw. zu vermieten. 868
**Riehlstr.** 5 Werkst. od. als Lagerr.
**Römerberg** 9/11 2 schöne große Läden, je mit Zimmer und Küche und sonstigem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. daselbst Hth. Part., bei Berghof, oder Philippsbergstraße 21, Hochparterre links bei Steiger. F354
**Saalgasse** 16 drei helle Werkstätten.
**Scharnhorststraße** 17 schöne Werkst. auch Lagerr., auf 1. April. 749
**Taunusstraße** 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 939
**Wagemannstr.** 31 Laden zu vm. 297
**Webergasse** 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 750
**Wellritzstraße** 51 schöner Laden mit Zubehör sofort oder später zu vm. Näh. bei Müller, 3. Stock. 751
**Zimmermannstr.** 10 Wkst., ca. 50 qm.
**Laden mit Ladenzim.** sof. zu verm. N. Mauritiusstr. 5, Gerhardt. 834
**Für Werkstatt oder Lager** 1 auch 2 Räume zu verm. Näh. Rheingauer Straße 16, 1 St. l. 577

### Villen und Häuser.

**Villa** z. vm. o. vk. N. Frankf. Str. 18.

### Wohnungen ohne Zimmerangabe.

**Bleichstraße** 25 Dachwohn. s. preisw.
**Riehlstraße** 11 mehr. kl. Wohnung. zu verm. N. bei Lotz, 2. St. F378
**Schulgasse** 5 kleine Dachwohn. 739

### Auswärtige Wohnungen.

**Bierstadter Höhe** 58 2- u. 3-Zim.-Wohnung sofort zu vermieten.
**Dotzheim, Schönbergstraße** 4, schöne Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten.
**Sonnenberg, Adolfstraße** 5, Part., 2 Z. u. Küche auf 1. April. Näh. bei Gemeinderechner Traudt. F374
**Sonnenberg, Adolfstraße** 9, 6-Zim.-Wohn. 1. April u. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 774
**Landh.-Wohn.,** 3 Z. m. Land zu vm. Henze, Grundweg 3, a. d. Grundm.

### Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

**Adelheidstraße** 28, 3, gut möbl. Zim.
**Adolfsallee** 3, G., m. Wz., Schlz. (30)
**Adolfstr.** 3, Gth., 2 gut mbl. Zim. m. Klavier, Abschl. u. Kochgelegenh.
**Albrechtstraße** 23, 2, schön möbl. Zim.
**Albrechtstraße** 25, 1, schön m. kl. Z., eig. Eingang, an bess. sol. Dauerm.
**Albrechtstr.** 36, 1, sch. gr. möbl. Zim.
**Biebricher Straße** 41 erh. anständ. Mädchen od. Frau möbl. Mansarde gegen Samstagnachm. Geschäft.
**Bismarckr.** 25, 2 l., sch. m. s. Balk.-Z.
**Bleichstraße** 5, 3, gut möbl. Zimmer.
**Dirdenstr.** 5, 3 r., frdl. sonn. m. Z.
**Erbacher Str.** 9, P., möbl. Zimmer.
**Faulbrunnenstraße** 10, 2 r., sch. m. Z.
**Frankfurter Str.** 25 m. Z. mit u. o. Verpflegung sofort zu vermieten.
**Friedrichstraße** 37, 3, möbl. Z. zu v.
**Grabenstr.** 30 möbl. Z. an Kellnerin od. Geschäftsfräulein zu verm.
**Hellmundstr.** 40, 1 r., mbl. Z., 3.50.
**Hellmundstr.** 42, 1, mbl. sep. Z., 3.50.
**Hellmundstr.** 42, 1, möbl. Mans., 2.50.
**Hellmundstr.** 48, 2 r., mbl. Z., 3 Mk.
**Herderstr.** 9 möbl. Dachzimmer mit Roßhaarbett für 10 Mk. zu verm.
**Herderstr.** 11, 2 r., möbl. Mansarde.
**Herderstraße** 13, 3 St., möbl. Zim. zu verm. Freie Aussicht.
**Hermannstr.** 9 Mans. mit Bett z. v.
**Hermannstr.** 15, 2 r., mbl. Z., sep. E.
**Herrnmühlgasse** 5, 1 St., möbliertes Dachzimmer billig zu vermieten.
**Hirschgraben** 16, 2 r., möbl. Zimmer.
**Karlstraße** 1, P., sch. möbl. Zim. frei.
**Karlstraße** 6, P., einf. möbl. Zim.
**Kirchgasse** 11, Frisp., gut möbl. Zim., separ. Eingang, sofort od. 1. April.
**Körnerstraße** 8, 2 r., schön möbl. Z.
**Lehrstraße** 1, P., bei Zapf, einf. mbl. Zim. Anzus. 3—6 u. abends v. ½8.
**Lehrstraße** 33 gr. gut mbl. Zim., sep.
**Loreleyring** 4, P. r., sch. mbl. Balkz.
**Marktstraße** 8, 2 l., 2 möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Küchenbenutzung.
**Mauerg.** 14, 1 r., mbl. Z., 1 o. 2 B.
**Moritzstraße** 4, 2. Stock, möbliertes Zimmer zu vermieten.
**Moritzstraße** 60, 3 l., gr. schön möbl. Zim. zu vm. Telephon vorhanden.
**Oranienstraße** 6, 2 r., gut mbl. Zim.
**Oranienstr.** 22, 3 l., gut möbl. Zim.
**Philippsbergstr.** 27, 3, gut möbl. Zim.
**Riehlstraße** 19, 1 St. l., möbl. Zim. an anst. Fräul. bei alleinst. Witwe.
**Röderstraße** 38, 3, sch. möbl. Zim.
**Römerberg** 8, 3, g. m. Zim., mtl. 15.
**Roonstraße** 15, 1, möbl. Zim. zu vm.
**Schwalbacher Str.** 46, 2, Alleef., gr. hell. Schlafz., 1 od. 2 B., ev. Wohnz.
**Schwalb. Str.** 69, 2 l., m. Z. u. M.
**Schwalbacher Str.** 71, Bäckerei, möbl. Zim. u. 1 mit Kochgelegenh. sofort.
**Schwalb. Str.** 85, 1 l., sch. mbl. Z. b.
**Seerobenstr.** 23, bei Wehder, schönes sonniges möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.
**Walramstr.** 11 mbl. heizb. Mj. N. 1.
**Webergasse** 52, 3, möbl. Zim., 3 Mk.
**Weilstraße** 22, 2 r., gut m. Balkonz.
**Wellritzstraße** 3, 2, gut möbl. Zim.
**Wellritzstraße** 57 möbl. Mans. sofort.
**Westendstraße** 20, 3 l., möbl. Zim. b.
**Yorkstraße** 25, 2 l., sonn. möbl. Zim.
**Yorkstraße** 29, Part. r., frdl. m. Z.
Geschäftsfräul. find. angenehm. Heim mit u. ohne Pens. bei mäß. Preis. Frau Treutlein, Michelsberg 9, 2.

### Leere Zimmer, Mansarden 2c.

**Adelheidstr., Ecke Karlstr.** 22, 2 leere Zimmer in der Etage. Näh. Laden.
**Adlerstraße** 18, 1, sep. Z. m. Herd.
**Adolfstr.** 7, Stb. 2, gr. Mj., Möb.-E.
**Bismarckring** 11, 1 r., leeres Zimmer.
**Bleichstraße** 30 leeres Zim mit sep. Eing. an einwandfreie Pers., 1. 4.
**Blücherstraße** 4, 2, sch. l. Mans. sof.
**Feldstraße** 9/11 1 Zimmer für 8 Mk. monatlich sofort zu verm.
**Göbenstr.** 13, b. Ludwig, gr. l. Zim.
**Helenenstraße** 5, 1, 2 Mfd. im Vdh., 1 Zimmer im Hinterhaus, zu vm.
**Hellmundstr.** 40, 1, gr. leer. separ. Z.
**Hellmundstr.** 44 leere Mfd., Kochherd.
**Herderstr.** 1 leer. heizb. Mj. Näh. 1 r.
**Hermannstr.** 15, P., leeres Zimmer.
**Herrngartenstr.** 4 Mj. m. Herd. N. 2.
**Hirschgraben** 5, 2. Stock, ein großes leer. Zim., sep. Eing. u. Gas, zu v.
**Hochstättenstr.** 14 1 gr. l. Mansarde.
**Karlstraße** 18, 2, 2 l. Z. s. N. Part.
**Kirchgasse** 17, 3, gr. leeres Mfdz. b.
**Marktstraße** 12, Hth., 1 gr. Zim. mit Wasser zu verm. Näh. Vdh. 2 r.
**Oranienstr.** 3, 1, 2 l. Vorderz. N. 2.
**Oranienstr.** 12 heizb. Mans. Näh. 2.
**Rheinstraße** 95 gr. heizb. Mans. an ruh. einz. Person od. zum Möbeleinstellen zu verm. Näh. 1 St.
**Riehlstraße** 10, 1 r., leeres Zimmer.
**Römerberg** 10 1 schön. Zimmer an alleinsteh. ält. Person. N. Hth. 3.
**Römerberg** 27 sch. Z. m. Herd 8 Mk.
**Scharnhorststr.** 24 1—2 Mj. N. 1 r.
**Schiersteiner Str.** 9 heizb. Mansarde.
**Schiersteiner Str.** 26, P., l. Mans.
**Schwalbacher Str.** 23, P., leer. Z.

Schwalbacher Str. 45, Mth. 2, 1 l. B.

Taunusstr. 25, Gth., gr. frdl. Frisp.-Zim. mit Gasanschluß z. 1. 4. od. später. Pr. 12 Mk. p. M. Näh. das. (Drog. Moebus) zw. 3 u. 5 nachm.

Walramstraße 30 heizbare Manf.

Walramstr. 37 sch. gr. P.-B. N. V. P.

Weißenburgstr. 8 gr. leeres Part.-Zimmer Angesehen 10—12 Uhr.

Wellritzstr. 11 kl. Manf. Näh. Part.

Zietenring 4 sch. Frontspitz-Zimmer.

Mansarde zum Einstellen der Möbel bill. Näh. Drudenstraße 7, 2 links.

Möbel f. eing. w. N. Karlstr. 38, 1.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Dotzheimer Str. 83 Garage z. v. F378

Frankenstr. 17 Stall f. 2 Pferde sof.

Schierstein Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 853

Wellritzstr. 16 Stall zu verm. 840

Westendstr. 28 Viertell., St., 1 Pferd, Zimmermannstr. 3 Stall, Wagenr., Lagerh. Näh. Vdh. Part. B3197

Stall mit groß. Reiter und 2- oder 3-Zim.-Wohn. s. sof od spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, B. 2 r. 777

## Mietgesuche

Gesucht Laden mit 2—3-Zim.-Wohn. Off. u. J. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Aelterer Herr sucht zum 1. 10. 16 schöne 3-Zim.-Wohn. in ruh. Hause, guter, mögl. freier Lage, event. auch möbl. Angebote mit Preisangabe u. D. 673 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. junges Mädchen, tagsüber im Büro tätig, sucht frdl. Zimmer mit 1. Frühstück od. voller Pension in beff. Hause auf 1. Mai. Off. u. L. 672 an den Tagbl.-Verlag.

Große sonnige 3-Zimmer-Wohnung mit Bad zum 1. Juli gesucht. Off. mit Preis unter J. 673 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. Angeb. u. S. 671 an den Tagbl.-Verl.

Einz. ält. beff. Beamten-W. sucht gr. leer. Zim. mit Gas, Vdh. Off. u. K. 121 Tagbl.-Zweigstelle.

## Vermietungen

### 1 Zimmer.

Dotzh. Str. 63, Hth.-1-Z.-W., Abschl.

Hartingstraße 7 1 Zimmer u. Küche, Vorderh. Part., 1. April. 929

### 2 Zimmer.

Nikolasstraße 5, 1 links, 2 große neu hergerichtete Zimmer, bes. Glasabschluß. Elektr. u. Gasbeleucht., sofort zu vermieten. Näheres Vermietungsbüro, sow. L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5. 778

**Dachgeschoßwohn. Vorderhaus**
Dotzheimer Str. 110, 2 Z., Küche, 2 Keller, Gas, sof. od. spät. zu vm. Näh. bei Brinkmann, 3 lks. F329

### 3 Zimmer.

**Schöne 3 Zimmer-Wohnung,**
Bad, Elektr., sonst. Zubehör, umständehalber sofort zu verm. Näh. Luisenstraße 14, 2 Etagen rechts.

**Schöne Hinterhaus-Wohnung**
3 Zimmer u. Küche. Klarenthaler Straße 3, 1. St. Näh. Vdh. P. r.

Mauritiusstraße 9
2 St. 3-Z.-Wohn. m. Balk. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Lederhandlung. 779

### 4 Zimmer.

**Arnoldstraße 3**
herrschaftl Wohnung von 4 Zim., gr. Balkon, Badezim., elektr. Licht, Gas, 2 Manf., 2 Keller, sofort oder später. Näh. daselbst P. lks. 780

Bülowstr. 3, hübsche, sonnige 4-Zim.-Wohnung, Part., 2. u. 3. St., sof. od. spät. Näh. Zeltmann, 1. Et. l.

Dotzheimer Straße 53, Hochparterre, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung wegen Wegzugs mit Mietnachlaß sofort zu verm. Näheres daselbst.

Landh. Idsteiner Str. 18 4- od. 5-Z.-W. m. Garten zu v. Näh. P. 841

**Luisenstraße 47,**
gegenüber Residenztheater, Part., 4-Zim.-Wohn. und Zubehör (auch sehr gut für Büro geeignet) per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Kontor. 782

In unserem Hause
**Marktplatz Nr. 3**
sind 4- u. 5-Z.-Wohn., m. Zentralheizung, Personenaufzug usw. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. das. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft m. b. H.

**Villa Nerotal 39**
4-Zim.-Wohn. auf 1. Juli zu verm. Anzusehen 11—1, 3—½5 Uhr. 832

**Taunusstraße 12**
1. Stock, 4-Zimmer-Wohnung, nur von Aerzten bewohnt gewesen, zu vermieten. 842

**Walkmühlstr. 45, 2,**
4 Zim., 1 Frontspitz-Zim., Mansarde, 2 Keller, Bad 2c., 2 Balk., Gartenbenutzung, herrl. Gebirgsaussicht, in ruhiger Villa, ev. mit Mietsnachlaß bis 1. Okt., ist für sofort oder später zu vermieten.

**Wohnung von 4 Zimm.**
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

**Schöne 4-, event. auch 3-Zim.-W.**
In der nächsten Nähe d. Wilhelmstraße, Kurhaus, Theater, Mitte d. Stadt, Delaspeestraße 6, ist eine schöne 4-Z.-Wohn., evt. auch 3 Z., mit elektr. u. Gaseinrichtung zu vermieten. Näheres daselbst Part.

### 5 Zimmer.

**Kirchgasse 44 III**
sofort zu verm. 5 Zimmer, Küche, Raum für Bad, 2 Mansard., groß. Boden, 2 Kell., Jahr 850 M. Miete. Näh. bei Golonsky, Schokoladeg.

**Langgasse 17, 2. St.,**
5 Z. u. Zubeh. (passend für Anwaltbüro oder Zahnarzt) für April zu verm. Näh. im Laden. 784

**Luisenplatz 4, 3 St.,**
schön ausgestattete 5-Z.-W., mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister v. Baub. Hess. 785

**Nerotal, Franz-Abt-Str. 6, 1**
herrsch. 5-Z.-Wohn. Näh. Cramer, oberh. v. Langenbeckpl. Tel. 3899.

Villa Neubauerstraße 3 (vorderes Dambachtal) zwei 5-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auch für Pensionszwecke zum 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 2. Stock. 787

Pagenstecherstraße 5, 1. u. 2. St., je 5 Zim., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. 1. Okt. Alles Näh. nur gegenüb., Taunusstr. 78, P., Klein.

Rheinstraße 111, Part., 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 889

### 6 Zimmer.

**Biebricherstraße 36**
sehr schöne, große, herrschaftliche 6-Zim.-Wohnung, Heizung, elektr. Licht, reichl. Zubehör, zu vermiet. Näheres daselbst. 874

Humboldtstr. 11, Etagen-Villa, in bequemer, ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St., sofort zu vm., Badezim., 3 Manf., Balkons, Doppeltr. 2c. Näh. daselbst. 227

**Nerotal**
herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. in Etagen-Villa für 1. 10. zu verm. Näheres Franz-Abt-Straße 3, 1. 944

Schenkendorfstr. 2, P., 6-Zim.-Wohn. in ruh. Herrschaftshaus sofort od. später z. vm.

**Neubau**
Schillerplatz 2,
hochherrschaftl. 6-Zim.-Wohnung mit Diele, Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Kamin, ständig Warmwasserbereitung, Bad, Vacuum, Mädchenzimmer in der Etage, auf 1. April zu verm. Näh. 3. Etage, Schellenberg.

**Taunusstraße 22, II,**
herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung mit viel Beigelaß sofort zu verm. Näh. bas. Kontor od. 3. St. 788

### 7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse, im zweiten Stock, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1916 zu vermieten. F363

**Arztwohnung.**
Friedrichstraße 34, 1. Wohn. v. 7 Z., große helle luftige Räume, Gas, elektr. Licht, Bad u. alles Zubehör, Mädchenzim., Abschluß preiswert zu v. N. Alwinenstr. 11, Tel. 1761.

**Kaiser-Friedrich-Ring 59,**
2. St., hochherrschaftl. 7-Zim.-Wohn., Bad, reichl. Zub., z. 1. April 1916 zu v. Näh. 3. St., bei Götz. 789

**Kaiser Friedr.-Ring 68**
in ruhig. Herrschaftshaus, 7-Zim.-Wohnung zu vermieten. 192

**Herrsch. Etage, Kapellenstr. 49**
7—9 Zim., Bad, Wintergarten, Garten, reichl. Zub. sof. od. sp. 478

**Rheinstraße 96 III**
herrschaftl. 7-Zim.-Wohn., in allen Teilen neu hergerichtet, z. 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst.

**Wilhelmstr. 40, 1. Stock,**
hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

### 8 Zimmer und mehr.

**Kirchgasse 43**
Ecke Schulgasse, 2. Etage, 8 Zimmer, davon 7 Vorderzimmer, neuzeitlich eingerichtet, auch für geschäftliche Zwecke geeignet, zum 1. April cr. bill. z. vm. Auskunft 1. Et. F 364

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
**Taunusstraße 23,**
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst 1 St. F341

**Arzt-Wohnung.**
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubeh., mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzh. Str. 43. B3108

### Läden und Geschäftsräume.

**Im Tagblatthaus großer Laden**
mit gleich großem Obergeschoß zum 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Am Römertor 7 schöner Laden mit Nebenr. u. Wohn. sofort zu verm.; daselbst auch kleine Werkstatt.

**Laden** evt. mit Lagerr. u. einschl. 2-Zim.-W. Bleichstraße 27.

**Ladenlokal** 920
mit Einrichtung in erster Geschäftslage sof. zu verm. Näh. Büro Hotel Adler.

**Friedrichstraße 46/48**
für sofort oder später zu vermieten: schöner Laden mit geräum. Zim., größ. heller luftiger Lagerkeller. Näheres Frau Haas, Friedrichstraße 48, Hinterhaus 2.

**Laden** Grabenstraße 2, an der Marktstraße, 4 Schaufenster, auf 1. Juli zu vm. Näh. nur K.-Friedr.-Ring 25, P. l. 953

Eckladen Kaiser-Friedrich-Ring 60, bisher Delik.-Gesch., weg. Einber. sofort zu verm. Näh. 2 l. B3111

**Kirchgasse 44**
Lagerraum oder Werkstatt, auch für Versand geeign., sof. zu v. Miete pro Tag 1.20. Näh. b. Golonsky, Schokoladengesch., Kirchgasse 44.

Kirchgasse 70, 1. Stock, Geschäftsräume mit Schaukast. zu v.

**Laden Langgasse 1,**
2 Schaufenster, a. sof. od. spät., event. vorüberg. zu vermieten.
Näh. Arch. Hildner, Bismarckring 2, 1. B3109

Mauritiusstraße 9
Laden mit Ladenzim. u. Lagerr. auf 1. Juni zu v. Näh. Lederhandl. 791

**Am scharfen Eck**
ist die 6-Zimmer-Wohnung im 1. Stock des Hauses Poulet zum 1. Okt. 1916 ganz oder geteilt zu vermieten. Vorzügliche Lage für Arzt, Zahnarzt od. Büroräume. Näh. i. Laden J. Poulet, Kirchg., Ecke Marktstr.

**Michelsberg 1**
ist der Laden, ganz oder geteilt, mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung, sowie 3—4 Räume im 1. Stock nach Fertigstellung des Umbaues alsbald zu verm. Näheres bei Port, Luisenstraße 26, und Alex. Schwank, Kaiser-Friedr.-Ring 63.

Michelsberg 28 2 Werkst. f. jed. Betr. (Kraft. u. Lichtanl.), Büro, Nebenr. helle Lagerkell., Holzbenutz., mit od. o. W. (Zentralh.), all. d. Neuzeitspr., zus. od. get., auf 1. April od. früh. zu v. Näh. Weitz. B3110

**Heller Laden, Nerostraße 14,**
mit oder Wohnung zu vm. Näh. 1. Stock oder Neugasse 9.

Nikolasstraße 5, 1 links, 2 große neu hergerichtete Zimmer, bes. Glasabschluß. Elektr. u. Gasbeleucht., sofort zu vermieten. Näheres Vermietungsbüro, sow. L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5. 792

**Laden Taunusstraße 7**
mit Nebenr. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 794

**Laden Webergasse 16**
mit Ladenzimmer zu vermieten. Beste Anlage. Näheres bei Ittel, Webergasse 16, 1.

**Großer Büroraum**
auch während des Krieges z. Möbel-Unterstellen per sofort zu verm. Leber, Bahnhofstraße 8, 1.

**Moderne Läden**
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B3113

**Ein großer Laden**
Friedrichstraße 10 auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. daselbst. 847

**Für Geschäftsräume**
(Putz- oder Schneiderei), 1. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, Marktstr. 19, Ecke Grabenstraße 1. Lugenbühl.

**Laden**
in erster Geschäftslage, Webergasse 23, per sofort od. später zu vermieten. Näheres A. Lugenbühl, Biebricher Straße 37, P. Tel. 1363. 797

**Schöner Laden**
in bester Lage, event. mit 1. Stock, preiswert zu vermieten. Näheres S. Hamburger, Langgasse 7. 901

**Laden**
zu vermieten Wellritzstraße 27. 798

**Laden**
zu vermieten Sedanplatz 1. B3115

**Lagerraum od. Werkstatt**
Bleichstr. 18, m. 3-Zim.-Wohn. im Vdh., gr. Kellern, zum 1. Juli oder früher, auch getrennt, zu vermieten. 684

**Bäckerei**
Adlerstraße 39, neu herger., zu vm. Näheres Moritzstraße 68, P. 407

Bäckerei mit 2-Zimmer-Wohnung zum 1. April zu verm. Näheres Schwalbacher Str. 5, 3 lks. 314

**Für Kohlenhändler**
große Räumlichkeiten billig zu vermieten. Näheres Westendstraße 37, Acker, Hth. 2. St. 799

### Villen und Häuser.

**Idsteiner Str. 18**
Landhaus mit Garten, 4 u. 5 Zim., mit reich. Zubeh., per 1. 4. 1916, evt. früher zu v. Näh. Part. 800

**Nerotal 53**
herrsch. Villa, 10 Z., Zub., Zentralh., elektr. Licht, gr. Garten zu verm. Näh. Alexandrastraße 15, P. 801

Villa Sonnenberger Straße 76 mit Zentralh., elektr. L., Stallgeb., gr. Garten, zu verm. od. zu verk. R. Hergenhahnstr. 7. Tel. 2150.

Villenkolonie Adolfshöhe, Nassauer Str 5, Villa, enth. 7 Z., 2 Fremdenzim., Zentralh., Garten, zum 1. 4. zu vm. od. zu vk. Pauly, Schenkendorfstr. 5, Tel. 912, od. das. 803

Landhaus, m. Zentralh., n. Nerotal, p. s. od. sp. f. 1700 Mk. zu v. od. zu verk. R. Gneisenaustr. 2, 1 lks.

**Schöne Villa in Bleidenstadt,**
6 Zim., 6 Mansard. u. groß. Obstgarten, zu verm. oder zu verk. Näheres Frankfurt am Main, Danneckerstraße 1, 3.

**Kleines Landhaus**
in Dotzheim, Clarenthaler Str. (verl. Idsteiner Str.), 6 Zimmer u. Zub., mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, billig zu vermieten. Näh. daselbst u. Mühlgasse 1.

### Auswärtige Wohnungen.

In der im großen Garten gelegenen Villa „Hubertine",
**Biebrich-West, Kreitzstr. 4**
s. groß. 5 Zimmer-Wohnung
750 Mk. jährlich, zu vermieten.

**Bierstadter Warte,**
Hainerstraße 3,
in gesund., ruh. Lage, herrsch. 3-Z.-Wohn. m. Bad, Balk., Zentralheiz.

**Zwe familien-Villa,**
Bierstadter Höhe 26, große, herrschaftliche 3—5-Zim.-Wohn., ganz od. geteilt sofort od. später zu vm.

**Sonnenberg, Bergstraße 5,**
2-Zim.-Wohn. mit Zub., Gas, elektr. Licht, 1. April od. später zu verm.

Sonnenberg.
2 Zim., Küche, Veranda im Garten, an der Kurpromenade zu verm. Wiesbadener Straße 74.

### Möblierte Wohnungen.

Dotzh. Str. 32 gut möbl. 3—5-Zim.-Wohn. m. Küche zu v. Näh. P. lks.

**Möbl. Wohn. Friedrichstr. 8,**
1. Etage, 2—3 schön möbl. Zim. mit Küche, im Abschluß, sof. zu v.

**Möbl. Wohnungen**
u. Zim. mit einger. Küchen pr. zu vm. E. Kalz, Bahnhofstraße 6.

Möblierte Wohnungen,
2—5 Zimmer, Bad, eingerichtete Küche, zum 1. April zu vermieten. Dambachtal 5, Part.

**Möblierte Villa**
zu vermieten
in schönster Lage, je 10 Minuten von Kurhaus und Wald.
Näh.: „Fürstenhof". Tel. 507.

Niederwalluf mbl. Wohn. Näh. Wiesbaden, Moritzstraße 4, Korwie.

### Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

**Abeggstraße 9,**
Privatvilla, nahe am Kurh., freundl. möbl. Zimmer preisw. Elektr. L.

In Villa, Fresenius str. 23, Dambachtal, Schlaf- u. Wohnz., möbl., auf 15. 4., mit kl. Kochr., mon. 55 Mk.

Bismarckring 11, 1 links, schön möbl. Zimmer, elektrisch. Licht.

**Friedrichstr. 29, 2,**
gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Kaiser-Friedrich-Ring 36, Parterre, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten.

Geg. u. gemütl. **möbl. Wohn- u. Schlafz.**
findet ält. Herr als Allein- und Dauermieter Kapellenstraße 49.

2 evt. 3 hübsch möbl. Z. mit Schreibt. u. Bücherschr. mögl. an Dauerm. zu verm. Karlstraße 18, Part.

Schönes Zimmer,
2 Betten u. gute Pension, zu verm. Luisenplatz 1, 2 St.

Schön möbl. Zim., gegenüb. d. Gericht, zu v. Oranienstraße 27, 1.

**Kl., gut möbl. Zimmer**
mit Pension auf 1. April zu verm. M. Christians, Rheinstraße 62.

### Keller, Remisen, Stallungen 2c.

**Hochstättenstr. 6/8**
2 Ställe und 1 Scheune sofort zu vermieten. Näheres daselbst und Scharnhorststraße 46, 1. 804

Taunusstraße 24 2 oder 3 Zimmer, passend für Arzt, zu vermieten.

## Mietgesuche

**Freisteh. Häuschen**
v. 4—6 Zim., mit Garten, in Wiesbaden oder nächst. Umgeb., b. 1. Juli zu mieten, evt. zu k. ges. Offert. mit Preis u. E. 672 an d. Tagbl.-Verl.

**2—3-Zimmer-Wohn.**
von älterem Ehepaar gesucht. Off. mit Preisangabe unter W. 672 an den Tagbl.-Verlag.

**4-Zimmer-Wohnung,**
geräumig, sonnig, Balkon u. Heiz. erwünscht, für 1. Juli gesucht. Nur ausführliche Offerten mit Preisang. werden berücksichtigt. Offerten unt. O. 673 an den Tagbl.-Verlag.

**Vornehme 5-Z.-Wohnung**
in guter Lage, von ruh. Mieter zum 1. Oktober gesucht. Zentralheizung erwünscht. Angeb. nebst Preis unter F. 659 an den Tagbl.-Verlag.

**Unmöbl. Wohnung**
von 5—6 Zimmer oder klein. Haus mit Garten in Wiesbaden oder Sonnenberg per sofort zu mieten gesucht. Angebote unter D. 672 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr sucht vorübergehend möbliertes Zimmer. Genaue Offerten unter A. 190 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Herr, von außerhalb**
sucht für einige Stunden wöchentlich ungestört. möbl. Zimmer. Off. mit Preis u. H. 672 an den Tagbl.-Verl.

**Möbl. Zimmer,**
freundlich und sonnig, möglichst mit Mittagessen, gesucht. Offerten unt. U. 673 an den Tagbl.-Verlag.

**Herr sucht**
1—2 gut möbl. Zim., mögl. ungestört, für sofort oder 1. April. Angebote unter D. 674 an den Tagbl.-Verlag.

**1 oder 2 möbl. Zimmer**
mit Küchenbenutzung für Monat April zu mieten gesucht. Offerten u. Z. 663 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremdenheime

*„Pension Atlanta",*
*Dambachtal 20,*
*mit u. o. Verpfleg., schöne, ruhige Lage nahe Kochbrunnen und Kurhaus.*

Fremdenheim Stiftstr. 26, Part. u. 1. Stock, schöne behagl. Zimmer, elektrisches Licht, Telephon.

Kochbrunnen-Heim
Saalg. 36, 2, schön möbl. Zim. frei.

Für Ruhe- und Erholungsbedürftige
in eleg. mod. Villa, direkt am Kurpark gel., schöne hohe Zim. mit Frühstück oder voller Verpflegung. Südlage, Terrassen, Balkons, großer Garten, Bäder. Sonnenberger Straße 9.

**Pension Bahle**
Webergasse 8, 2. Etage links, neu einger. Wohn- u. Schlafzim., auch einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
**Lion & Cie.,**
Bahnhofstraße 8.
Telephon 708.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe.

Erstkl. Doberm.-Rüde, treu u. wachs., bill. zu verk. Helenenstr. 18, M. P. r.

Scharfer Zughund, Dogge, sehr wachsam, für Villa geeignet, zu verk. Schumann, Helenenstraße 15.

Schweizer Sanenziege, weiß, hornlos zu v' Sonnenb. Kais.-Wilhelmstr. 5.

Elf Legehühner u. ein Hahn zu verk. Adelheidstraße 23, 2.

Verkaufe noch einige selbstgezüchtete Kanarienhähne, St. Seifert, bill. Reith, Helenenstr. 24.

Herren-Brillantnadel u. ein Indianer-Bogen mit Pfeile billig zu verk. Grabenstraße 30, 2.

H. Mah.-Jackenkl. m. Fantasie-Jacke (Gr. 48) bill. Adelheidstraße 61, 1.

Schw. Kostüm (Fig. 44) billig abzugeben Röderstraße 28, 3.

Abendmantel, gelb, Velour, auf Seide gearbeitet, fast nicht getr., w. Trauer zu verk. Moritzstr. 51, 1.

Zwei handgestrickte wollene, sehr gute Kindermäntel (Gr. 50—60), Sweater, Anzüge, Wäsche u. Hütchen zu verk. Idsteiner Straße 13.

Schw. Gehrock-Anzug, fast neu, mittl. Fig. Bleichstraße 31, 1 St.

Schwarzer Gehrockanzug u. Frack, f. st. Fig., 1 P. n. D.-Halbschuhe (41), 1 P weiße (36). Hellmundstr. 34, 1.

Goldgasse 13 billig zu verk.: 10 Kochjacken à 3 Mk., weiße Weste 2—3 Mk., Förster-Jacke, Lodenjacke, blaues Damen-Jackenkleid mit Jack., gut erh., 2 eintür. Kleiderschr., Tische, g. Eisschrank, Kommoden, Spiegel, Waschtisch.

Artillerie-Uniformen (blau) abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Th

Feldgr. Reithose, Offiz.-Rock, Reit-Schaftenstiefel billig abzugeben Adelheidstraße 61, 1.

Sehr gute w. Herrenhemden, Sitzbadew., Revolver, ovaler Tisch, Nußb.-Kom. bill. Nerostraße 14, 1.

2 Paar gut erh. Arbeitsschuhe f. Frauen (36 u. 42) u. 2 Hasenställe bill. zu verk. Bleichstraße 15, H. 1 r.

Braune Kinderstiefel (Gr. 35), Pikeemantel u. Cover-coat-Jäckchen bill. zu verk. Albrechtstraße 28, Part.

Gut erh. Schulbücher, Quarta bis U.-Sek. für Oberrealschule zu verk. Yorkstraße 6, 1 rechts.

Für angehende Juristen. Bibliothek eines jg. Juristen bill. zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. Fy

Ein fast neues Wasserkissen billig zu verk. Moritzstraße 43, 1 St.

Großes Luft- u. Wasserkissen u. sehr gut erhalt. Kinder-Korbliegewagen zu verk. Karlstraße 30, B. P.

Kpl. deutsche Verlustlist. b. 31. 3. 16 zu verk. Rheingauer Straße 18, 3 l.

Abreisehalber sehr billig zu verk.: kl. pol. Mahag.-Bett m. Strohmatr. u. Nachtschr., w. lack. Bett, Mädchenbett, Kom., Wandschr., Waschtisch m. Marm.-Aufs., Nußb.-Serviert., Tische, Stühle, Ant., gr. Truhe, Gartentisch, Sess., Rodelschl., 4fl. Gasherd, Spieg., Einmachgl. 2c. Wilhelminenstraße 33, Aufgang bei Nerotal 48. Tel. 2761.

Bettstelle, Küchenbrett, Nachttisch (neu) bill. zu verk. Schachtstr. 25, P.

Gebr. Bett mit guten Roßhaaren u. Federn billig zu verk. Blücherstraße 44, 2, bei Diehl.

Gut erh. eisernes Kinderbett zu vk. Bierstadter Str. 32, Werner.

Zwei ganz neue Strohmatratzen, jede 6 Mk. zu vk. Idsteiner Str. 13.

Fast neu, Sofa mit Umbau, kl. Gaslampe, einige Möbel wegen Umzugs zu verk. Moritzstraße 16, 1 r.

Wegen Aufgabe der Pension sehr gut erh. Ottomane, Waschtisch u. sonst. zu verk. Neubauerstraße 10, P.

Wegen Umzugs versch. alte Möbel u. Gaslampen bill. zu verk. Moritzstraße 44, 3.

Drei Kleiderschränke zu verk. Adelheidstraße 23, 2.

Wegzugshalber Nußb.-Schreibtisch, Vertiko, Bücherschrank, Klubsessel, 2 Gaslüster, 4 u. 3 Fl., usw. äußerst billig zu verk. Angebote u. P. 671 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Kinderschreibpulte zu verk. Idsteiner Straße 13.

Waschtisch m. Marmor, ovaler Tisch u. 1 Ziehlampe für Gas u. Petroleum billig zu verk. Grabenstraße 30.

Gr. Schließkorb, Deckel mit Leinen ausgel., für 10 Mk. zu verk. Kirchgasse 11, 3 rechts.

Gut näh. Schneidermaschine zu verk. Vereinstraße 8 (Waldstraße).

Markise, 2,30 × 1,65 × 1,50, Küchenbrett, Petrol.-Ofen, 2 Käfige, 2 Firmenschilder (45 × 60), Schaukel f. Garten, b. Korbfl., 80 Phonogr.-Walzen bill. Hellmundstraße 58, P.

Neue Federrolle, 30—35 Ztr. Tragkr., zu verk. Sedanstraße 11.

Rolle u. Schneppkarren zu verk. Karlstraße 38, 1.

Gebrauchter Krankenfahrstuhl, noch gut erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter A. 191 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderwagen u. Klappwagen mit Verdeck, geeignet für 2 Kinder, bill. zu verk. Scharnhorststr. 6, P. l.

Sehr schön. Kinderwagen, weiß, f. 45 Mk. zu vk. Luisenstr. 17, Hth. 1.

Kinderw. m. Verd., Kinderklappstuhl zu verk. Eltviller Straße 4, 1.

Korbwagen auf Nickelgestell billig zu verk. Helenenstr. 22, H. P.

Klappwagen mit Verdeck, Nähmasch., gut erh., Fahrrad mit Torpedo-Freil., Backfischkleid (Gr. 44) billig zu verk. Bleichstraße 39, Bdh. 3 rechts.

Klappwagen zu verk. Göbenstraße 29, 4 links.

Sehr gut erhaltener Kinderwagen billig zu verk. Friesing, Johannisberger Straße 5, 4.

Sehr gut erh. Klapp-Sitz- u. Liegew. mit Verdeck, Brennabor-Klapp- u. Laufstühlchen bill. Kirchgasse 11, Fsp.

Eleg. Brennab.-Liegew. m. Nickelgest. zu verk. Mauritiusstraße 1, 2 links.

Eleg. Kronleuchter für Gas u. Elektr. für 30 Mk., Neuwert 85, Seidenplüsch-Fensterdek. mit Gal. 8, mehr. Fenst.- u. Betthimm.-Gal. mit Stofflambr. bill. Anzus. von 10—12. Näheres im Tagbl.-Verlag. Tk

Dreiarmiger elektr. Messing-Lüster billig zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part.

Emaill. Badewanne, Eisschrank, weiß. Schrank, Kommode, Nachttisch, Chaisel., brauner Schrank bill. zu vk. Bismarckring 11, 2 l., von 10 Uhr ab.

Fortzugshalber emaill. Wanne, Dampfbad, 2 vollständ. Betten usw. spottbill. Frankenstraße 26, Part.

Kinder-Badewanne mit Tisch zu verk. Wallufer Straße 1, 1 rechts.

Eine Zinkbadewanne bill. zu verk. Oranienstraße 55, 1.

Leere Kisten zu verkaufen. A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

### Händler-Verkäufe.

Wegen Umzugs 3 Betten 5 u. 8 Mk., 2 Strohsäcke à 3, Kanapee 10, Diwan 28 Mk., Bett 25, kl. Waschkonsole mit Marmor 16, Deckbett 6 u. 10 Mk., Kleiderschr. Walramstraße 17, 1 St.

Möbel jeder Art. A. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

Möbel jeder Art billig zu verk. Frankenstraße 25, Part.

Alte u. antike Möbel, Aufstellsachen, Bilder in großer Auswahl Adolfstraße 7, Henze.

Gaspendel, Glühl., Zapfhähne, gebr. Linkw. bill. Grabenstraße 20.

## Kaufgesuche

Rehpinscher, Rüde, hochbeinig, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. O. 669 Tagbl.-Verlag.

Arme Kriegersfrau sucht gut erh. Kostüm (Gr. 44) von Herrschaft billig zu kaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. To

Bess. mod. schw. Jackenkleid (Gr. 44) zu kaufen gesucht. Off. u. O. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltene Anzüge, schl. Figur, zu kaufen gesucht Schwalbacher Straße 45, Mtb. 2 St. r.

Gut erh. Frack-Anzug von Privat z. k. g. Off. m. Pr. Friedrichstr. 29, 2.

Mandoline u. Gitarre zu kauf. ges. Offerten unter L. 20 postlagernd.

Grauleinene Hülle für Reisedecke zu kaufen gesucht. Off. unter D. 672 an den Tagbl.-Verlag.

Modernes dunkles Speisezimmer u. mod. Kücheneinricht. zu kauf. ges. Off. u. F. 672 an den Tagbl.-Verlag.

1 a. 2 Bett., gr. Kleid.- u. Küchenschr. zu kauf. ges. Adlerstraße 53, Hth. P.

Gut erh. Chaiselongue, Diwan, Portieren zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. R. 672 an den Tagbl.-Verl.

Kleines gebrauchtes Sofa zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter S. 673 an den Tagbl.-Verlag.

Großer, gut erh. Handkoffer zu kauf ges. Adr. Tagbl.-Verl. Ba

Gut erh. Feder-Handkarren kauft L. Kranz, Riehlstr. 6, Hth. 3 l.

Gut erhaltener Klappwagen mit Verdeck gesucht. Offerten unter K. 672 an den Tagbl.-Verlag.

Kinder-Klappwagen mit Verdeck, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe Walramstr. 1, 3 l.

Gut erh. kl. Herd zu kaufen gesucht. Schwalbacher Straße 79, Part.

Kl. gebr. Herd gesucht Moritzstraße 18, P.

Gebr. Kaffeemühle für Handbetr. (2½—5 Kilo) zu kauf. ges. Off. u. B. 673 Tagbl.-Verlag.

Rollschutzwand zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 673 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei starke Fässer, ca. 125 Liter haltend, für Syrup kauft Dotzheimer Straße 109, 1 r.

## Pachtgesuche

Kl. Schrebergarten zu pachten ges. Reinholdt, Hellmundstraße 16.

Suche einen Acker ewigen Klee. W. Roth, Landwirt, Rambach.

## Unterricht

Junger intell. Herr möchte das Künstler-Einj.-Examen bestehen. Gefl. Off. von Instituten, die hierzu vorzubereiten imstande sind, u. Z. 120 an den Tagbl.-Verl.

Hemmens Handels- u. Sprachschule, Grammatik, Korrespond. in 8 Sprach. Buchführ., Stenogr., Maschinenschrb., Schönschr. 15j. Ausl.-Prax., Diplom. beeid. Dolmetsch. d. Reg., Neugasse 5.

Klavier-Unterricht wird grdl. erteilt Bismarckring 36, 1 rechts.

Gründl. Klavier-Unterricht Std. 1 Mk. Offerten unter E. 118 an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren · Gefunden

Grauer Wildleder-Handschuh verl. Mittwochmittag Dotzh. Str., Scharnhorststr. Belohn. Scharnhorststr. 1, 2 l.

Drei Schlüssel verloren Walkmühlstraße 57.

Gefunden eine Brosche. Abzuh. Herrngartenstraße 14, 2.

Brauner Jagdhund zugelaufen Dotzheimer Straße 80, 3.

## Geschäftl. Empfehlungen

Tücht. Modistin empf. sich in u. a. d. H. Oranienstraße 4, P.

Eleganteste Damenkleider fertigt sehr geübte Schneiderin, Tag 2.50 Mk. Off. u. D. 666 Tagbl.-Verl.

Maßanfertigung, Kleider, Blusen, Röcke, auch Aenderungen. Michelsberg 11, 2.

Gardinen z. Waschen u. Spannen übern. Wäscherei Horn, Wörthstr. 8.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. ang. Faulbrunnenstr. 8, 1. Et. r.

## Verschiedenes

Witwe, Mitte 30, tücht. Hausfrau, möchte mit bess. Handw. in sich. St., a. Kriegsinv., bekannt werden zwecks Heirat. Nur ernstgem. Off., wenn mögl. mit Bild, das retour g., unter M. 672 an den Tagbl.-Verlag.

Anständ. Fräulein, 38 Jahre, mit Herzensbildung, häusl. gesinnt, w. mit Herrn dem an einem glückl. Heim gel., zw. Heirat bek. zu werden. Verschwiegenh. Ehrensache. Ernstgem. Off. u. E. 673 an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe.

**Gutgeh. Zigarrengeschäft**
verkehrsreichste Lage, unter günstig. Beding. umständehalber zu verkauf. Off. u. U. 671 an den Tagbl.-Verl.

**Schäferhund (Schottischer)**
rasserein, schön, wachsam, bill. zu vk. Anzus. 3—6, Fröhlich, Lahnstraße 16.

Drei echte Minorka- **Zuchthähne**
bill. zu verk. Näh. Feldstr. 16, Hth. 2.

**Für Bienenfreunde.**
Wegen hohem Alter u. Augenleid. verk. meine 4 starken Bienenvölker, sowie sämtl. Bienengerätschaft, bill. G. Lahlert, Oranienstraße 37, H. 1.

Deutsche Verlustlisten von 1—910 kpl. zu vk. Rheingauer Str. 13, 1 r.

**Verschiedene Jackenkleider,**
Größe 44—46, wie neu, hell u. dunk., billigst zu verk. Von 2—4 Uhr. Rheinstraße 86, 3.

**Eleg. Herrenkleider**
im Auftrag billig zu verkaufen. (Überweite 96.) Schneider Heinz, Roonstraße 6, P. l.

**Leder-Klubsessel**
billig zu verkaufen Biebrich a. Rh., Kaiserstraße 34, 2.

**Eisernes Bett 7 Mk.,**
gutschäum. feste weiße Seife Pfund 50 Pf. Philippsbergstr. 33, Part. lks.

**Antiker Schreibtisch,**
flammig Mahag., edle Form, aus Privathand für 180 Mark zu verk. Adr. u. T. 668 an d. Tagbl.-Verlag.

**Moderne Tonnenstühlen,**
eleg. Herrenz., eich. Speisez. (fläm.) preisw. zu verk. Möbelschreinerei H. Belte, Göbenstraße 3.

Halbverdeck, leichter Selbstfahrer, kann v. Pony gefahren werden, billig zu verkaufen Adelheidstraße 86, Parterre.

Ein Handfederwagen, 3 Orhoft, 1 Bütte billig zu verkaufen Adelheidstraße 86, Parterre.

**Fast neuer Zimmer-Fahrstuhl**
abzugeben. Zu erfrag. Tagbl.-V. Ti

Zu verkaufen: 1 fast neuer Luftring, 1 do. Frackanzug (starke Figur), 1 Kopierpresse, 2 rollbare Waschböcke. Neubauerstraße 3, Part.

### Händler-Verkäufe.

**Flügel**
sehr gut im Ton, wegen Platzmang. für 75 Mark zu verkaufen Bleichstraße 36.

**Zierflügel „Kleinod"**
1.50 Mtr. lang, 7½ Oktaven, hochfeine Ausstattung, an Größe des Tons und Tonschönheit nicht zu übertreffen. Genügt den verwöhntesten Ansprüchen trotz des außerordentlich billigen Preises.
Musikhaus Franz Schellenberg
Kirchgasse 33. Tel. 6444.

**Schlafzimmer.**
Ein Posten neuer Schlafzimmer frisch eingetroffen. Verkaufe besonders billig.
Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 36. Telephon 2737.

**Gelegenheitskäufe!**
1 dunkel nußb.-pol. Schlafzim., best. aus 1t. Spiegelschrank, 2 Bettstellen, Nachttisch, Waschkom. mit M.-Pl. u. Spiegel, 1 Wohnzim., kompl., ein Büfett, nußb., recht solide Garnitur, Sofa u. 2 Sessel, 6 Stühle, Damen-Schreibtisch u. 1 Auszugtisch, versch. einz. Betten, Waschkom., Nachttische, Sofas, weißl. großer Kleiderschrank, massiver großer Eichenschrank, einf. Bücherschrank, verschied. Kommoden, Erkermöbel, 22 Meter Gang- oder Treppenläufer, 40 vermess. Stangen, 1 Teppich, grün, 3.50×2.40 Meter. Die Gegenstände sind wenig gebr. u. werden billig abgegeben.
**Bleichstraße 36**

## Kaufgesuche

**Künstl. Gebisse,**
ganze oder Teile, kauft zu hohen Preisen Samstag, den 25. März, von 9 bis 5 Uhr, im Zentral-Hotel, Wiesbaden. Zahle bis 40 Mark.

**Kleider u. Schuhe**
getragen, kauft Zimmermann, Wagemannstraße 12 u. Moritzstraße 40. Postkarte gen.

**Briefmarken**
in Mengen u. einzeln, auch Albums, sucht zu kaufen B. Köhler, Opernsänger u. Gesanglehrer, Boseplatz 6, 1

**Frau Stummer**
Neugasse 19, 2 St., kein Laden,
**Telephon 3331**
zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine und Zahngebisse.

**Kleider, Schuhe, Gebisse,**
Wäsche, Möbel, Teppiche, Linoleum, Bettfed. u. alle ausrang. Sach. kauft D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

**Einige Rohr-Sessel, -Bänke**
sowie Gartenstühle zu k. ges. Ang. an Pension Reuter, Nerotal 23.

**Rohrpl.-Koffer,**
klein, mittel, gut erh., zu k. gesucht. Off. mit Pr. Kl. Wilhelmstr. 7, 2.

**Gartenhaus**
zu kaufen gesucht Kl. Burgstraße 7.

Gut erhalt. Herrenrad zu k. ges. Off. u. P. 673 an den Tagbl.-Verl.

Komplettes **Offiziers-Sattelzeug** zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. an Loeb, Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2.

Kaufe alte Treibriemen und Lederkoffer. Zimmermann, Wagemannstraße 12.

**Altes Papier jeder Art,**
bis zu 8 Mk. 100 Kilo, Säcke, Lump., Gummi, Metalle, Flaschen u. dergl. zu sehr erhöhten Preisen. In Hof gebracht entsprechend mehr. Acker, Wellritzstraße 21, Hof.

**Säcke** all. Art, Gummi, Zinn, Blei Zink usw. kauft D. Sipper, Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Säcke, Lumpen, Papier, Flaschen kauft u. zahlt die höchsten Preise H. Arnold, Drudenstr. 7. Postk. gen.

**Alarm** machen die Händler mit ihren großen Annoncen: bin doch bester Zahler für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Schuhe, Neutuch. Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 3164.

**Lumpen, Papier etc.** Teleph. 8471 kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Mth. 2.

**Zahle für**
Lumpen per Kilogramm 0.14 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg. 1.50 Mk.
Militärtuch-Abfälle per Kg. 1.— Mk.
Frau Wilh. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

**Gebr. Flaschen** kauft zu höchsten Preisen L. Kranz, Riehlstraße 6, Hth. 3 lks.

**Sektkorken**
per Stück bis zu 3 Pf., alte Weinkorken zu sehr erhöhten Preisen. Acker, Wellritzstraße 21, Hof.

## Geldverkehr

### Kapitalien-Gesuche

**35—40,000 Mk.**
als gute Hypothek sofort od. 1. Juli auf ein Geschäftshaus in erster Lage gesucht. Offerten unter P. 672 an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

### Immobilien-Verkäufe.

**Villa** in feinst. Lage, Anlagen und Wald, 8 Zimmer u. Zubehör, neuzeitl. eingerichtet, vom Erbauer unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Angebote unter W. 644 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa, solid geb.**
neuzeitl. vorn. eingericht., 8—9 Zim., Diele, Balkons, sch. Gart., a. Wald, sof. weg. Weg. u. Preis zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Qn

### Immobilien-Kaufgesuche.

Kleines Haus mit Garten zum Alleinbewohnen zu kaufen ges. Angeb. u. T. 670 an den Tagbl.-Verl.

## Verpachtungen

Bess. Rest. zu verp. Karlstr. 15, 2.

## Pachtgesuche

Ein Garten zu pachten gesucht in der Nähe Westend. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Pv

## Verloren · Gefunden

Brillantring verloren von Burgstraße, Ellenbogeng., Neugasse, Luisenplatz, Adolfstr., Fischerstraße. Ehrl. Finder gute Belohn. Abzug. Kleine Burgstraße 1, 3 r.

**Verloren**
auf d. Wege von Alexandra-, Mosbacher, Oranien-, Moritz-, Rheinstr. nach Viktoria-Hotel 1 Visitenkartentasche aus Leder mit silb. Deckel mit Visitenkart.: Dora Grünewald. Abzg. g. gute Bel. Viktoria-Hotel, Zim. 38.

**Damenschirm**
verloren mit schwarzem Stock, silb. Knopf, 21. März 6—7½ Uhr nachm. Gegen hohe Belohnung abzugeben Alexandrastraße 7, Parterre.

## Unterricht

**Institut Bein**
Wiesbadener Privat-Handelsschule
Rheinstrasse 115.
Unterricht in allen kaufm. Fächern, sowie in Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw.
Klassen-Unterricht u. Privat-Unterweisung.
Beginn neuer Vollkurse und Abendkurse vom 2. April ab.
**Hermann Bein,** Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer.
**Clara Bein,** Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Anregenden, gut fördernden **Klavierunterricht** erteilt Dame, die ihre Ausbildung bei bedeutenden Professoren gehabt hat. Monatshonorar 8 Mk. Offert. u. R. 667 an den Tagbl.-Verlag.

## Geschäftl. Empfehlungen

**Ledersohlen**
Damen 2.90, Herren 3.70 Mk. Echtes Leder. Bleichstraße 13.

Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten w. prompt u. bill. ausgef. Tüchergesch. R. Schulze, Nerostr. 9. T. 2400.

**Straußfedern,**
Boas, Marabu, w. wie neu gerein., gefärbt u. umgearbeitet, zu billigst. Preisen. Bleichstraße 45, 1.

Tücht. Büglerin nimmt noch einige Privatkund. an. Drudenstr. 3, H. P.

Elektr. Vibrations-Massage. Frau Beumelburg, ärztlich geprüft. Karlstraße 24, 2.

**Fußpflege — Massage**
ärztl. gepr., Cilly Bomersheim,
**Dotzheimer Straße 2, I.**
nächster Nähe Residenz-Theaters.

**Nur Massage. Nur für Damen!**
Fr. Franziska Häfner, geb. Wagner, ärztl. geprüft, Oranienstraße 50, 3 r. Sprechstunden 8—5 Uhr.

**Massage — Nagelpflege**
ärztl. geprüft, Käthe Bachmann, Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Massage. — Fußpflege.
Anny Lebert, ärztl. geprüft, Goldgasse 13, 1, Toreing. r., Nähe Langg.

**Massagen**
ärztlich geprüft. Emmy Stürzbach, Mittelstr. 4, 1. Stock, b. der Langg.

Massage — Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft, Taunusstraße 19, 2, schräg gegenüber vom Kochbrunnen.

Webergasse 23, III.
**Nagelpflege Annie Süß.**

## Verschiedenes

Damenschneid. v. ausw., bish. n. selbst. gearb., w. mit 2 Kind., 3 u. 4 J., Aufn. a. e. Mon. b. b. Damenschneiderin. Off. A. 189 Tagbl.-Berl.

**Erfahr. Kaufmann**
sucht stille oder tätige
**Beteiligung mit ca. ℳ 20000**
Gesunde Rentabilität des Geschäftes muß nachgewiesen werden. Strengste Diskretion wird zugesichert. Offert. u. J. 671 an den Tagbl.-Verlag.

**1/3 bis 1/5 Anzahlung**
monatl. oder ¼jährl. Raten zahlen Sie bei Lieferung von Möbeln, Betten, Teppichen, Gardin., Wäsche, Lampen, Lüster, Näh. und Waschmaschinen, Oefen und Herde. Offert. u. O. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Schnittmuster-Atelier
u. Zuschneide-Lehr-Anstalt
**H. Müller,** Taunusstr. 29 I
verzogen nach
**Kapellenstr. 3,** Parterre.

**Für große gute Forellenfischerei**
(Bahnstation) wird Teilhaber ges. Off. u. M. 673 an den Tagbl.-Verl.

**Prin.-Entb.-Pens. Fr. Kilb,**
Hebamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

Suche für meine 15j. Tochter, evang., die in kaufm. Geschäft geht, Pension (Nähe der Webergasse-Kurhaus), bei durchaus solider Fam. bei vollst. Fam.-Anschluß. Vielleicht, wo gleichalt. Töchter vorhanden sind u. wo in freier Zeit Gelegenheit zum Musizieren geboten ist. Ang. m. Pr. u. B. 672 an den Tagbl.-Verlag.

**Vornehme Ehevermittlung**
Frau Elfriede Meyer, Kirchg. 19, 2 l.

Witwer, Mitte 40er, wünscht mit einem anständ. Mädchen oder Witwe Bekanntschaft zwecks
**baldiger Heirat.**
Off. u. K. 671 an den Tagbl.-Verlag.

## Amtliche Anzeigen

**Bekanntmachung.**

Der Unfug des Auslöschens und der Beschädigung von Straßenlaternen durch die Jugend, veranlaßt mich erneut, an die Eltern das öffentliche Ersuchen zu richten, die ihrer Aufsicht unterstehenden Kinder eindringlichst vor derartigen Ausschreitungen warnen zu wollen.

Die Aufsichtsorgane sind erneut angewiesen, Uebertretungen unnachsichtlich zwecks Bestrafung zur Anzeige zu bringen, wobei ich darauf hinweise, daß bei Uebertretungen, die von Kindern oder sonstigen strafunmündigen Personen begangen werden, deren gesetzliche Vertreter zur Verantwortung gezogen werden können.

**Wiesbaden,** den 15. Januar 1916.
Der Polizei-Präsident.

**Bekanntmachung.**

Es sind weiter eingegangen:

a) **Gaben für Kohlen für verschämte Arme:**
von Herrn Reg.-Kanzleisekretär a. D. A. Schrodt 2 ℳ, durch Hoflief. Koch, Michelsberg, von A. C. 2 ℳ und von E. W. 50 ℳ, von Frau A. K. G. 10 ℳ, von A. N. 20 ℳ, von Frau Abegg 30 ℳ, von Frau Julius Seyd [illegible] ℳ, durch d. Tagbl.-Verlag 10 ℳ.

b) **Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder:**
von Herrn Kaufmann W. Denninghoff 10 ℳ, durch Kaufm. Aug. Engel (Hofl.), Taunusstr. 12/14, von N. N. 2 ℳ u. von N. N. 20 ℳ, durch Hofl. Carl Koch, Michelsberg, von A. C. 2 ℳ, von Frl. M. v. K. 5 ℳ, von Frau A. K. G. 10 ℳ, von Frau Kommerzienrat Albert 50 ℳ, von A. N. 20 ℳ, von Frau Abegg 20 ℳ, durch den Tagbl.-Verlag 13 ℳ, desgl. von J. K. 500 ℳ, desgl. 31 ℳ, desgl. 5 ℳ.

**Wiesbaden,** den 16. März 1916.
**Der Magistrat. Armenverwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Das neue Schuljahr an den Volks- und Mittelschulen beginnt Samstag, den 1. April, vormittags 8 Uhr, mit einer Konferenz der einzelnen Lehrerkollegien. Der Unterricht für die bereits eingeschulten Kinder fängt um 9 Uhr an. Die Aufnahme der Schulneulinge erfolgt um 10 Uhr.

**Wiesbaden,** den 11. März 1916.
**Der Stadtschulrat.**

**Bekanntmachung.**

Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. September von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

**Wiesbaden,** den 15. März 1916.
**Städtisches Akziseamt.**

**Verdingung.**

Die Lieferung von:
a) 150 Stück Joppen aus Drellzeug,
b) 150 Stück leichten Mützen mit Drellzeugboden und seitlichen Luftlöchern, für den Sommer,
c) 150 Stück Joppen aus grauem Militärtuch,
d) 150 Stück Mützen mit Wachstuchboden und seitlichen Luftlöchern, für den Winter,

für die Arbeiter der städt. Straßenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden bei dem Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 53, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme), und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote einschließlich Stoffmuster für Joppen und Mützen sind spätestens bis

**Samstag, den 1. April 1916, vormittags 12 Uhr,**

im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote und nur hiesige Gewerbetreibende werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

**Wiesbaden,** den 17. März 1916.
**Städtisches Straßenbauamt.**

**Bekanntmachung.**

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht.

Derselbe lautet:

„Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dies der Verwaltung mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis die Anzeige erfolgt, oder der Uebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist."

Es wird im Interesse der Gasabnehmer ersucht, vorkommende Aenderungen rechtzeitig auf unserem Bureau, Marktstraße 16, Zimmer 2, anmelden zu wollen.

**Wiesbaden,** den 16. März 1916.
**Betriebsabteilung der städtischen Wasser- u. Gaswerke.**

**Trauer-Drucksachen**
in vornehmer Ausstattung
fertigt innerhalb weniger Stunden
die
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**
„Tagblatt-Haus", Langgasse 21
Fernsprecher 6650/55
Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ist meine innig geliebte Frau, unsere treue, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

**Frau Jane Krier** geb. **Thiria**

nach längerem Leiden heute vormittag sanft verschieden.

In tiefer Trauer:

**Paul Alexander Krier,** Bankier
**Edmund Krier**
**Hubert Krier**
**Frau Major Ade Wwe., Alma** geb. **Thiria**
**Frau Dr. Anton Becker, Louise** geb. **Thiria**
**Dr. jur. Hypolit Krier,** Bankier.

**Wiesbaden,** den 23. März 1916.
Rheinstraße 97

Im Sinne unserer lieben Verstorbenen findet die Beerdigung in der Stille statt. 363

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

**Frau Babette Reitter Wwe.,** geb. **Nathenheimer**

gestern nacht plötzlich und unerwartet, gottergeben, wie sie gelebt, sanft entschlafen.

Die tieftrauernden Kinder:
**Max Berghausen** und Frau **Mina,** geb. **Reitter**
**Hermann Meyer** und Frau **Emma,** geb. **Reitter.**

**Wiesbaden, Uchte** i. Hannover, 23. März 1916.
Wörthstr. 22.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. März, nachmittags 4½ Uhr vom israelit. Friedhof, Platterstr., aus statt.

Blumenspenden dankend verbeten.

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ist meine innigst geliebte, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, unsere liebe Schwägerin und Tante,

**Elise Blumer, Witwe,**

geb. **Kimmel,**

in fast vollendetem 76. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
**Mathilde Heeg,** geb. **Blumer,**
**Wilhelm Blumer,** z. Zt. im Heeresdienst,
**Lina Bächle,** geb. **Blumer,**
**Luise Blumer,**
**Georg Heeg,**
**August Bächle,** z. Zt. im Heeresdienst,
**Georg Heeg** und **Else Bächle,** als **Enkel.**

**Wiesbaden, Stuttgart,** den 23. März 1916.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. März, vormittags 10½ Uhr, vom Trauerhaus, Dotzheimer Strasse 61, aus nach dem Nordfriedhof statt.

361

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gute Tochter, unsere liebe Schwester u. Nichte,

**Johanna Lindner,**

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

**Johann Lindner,**
**Franz Lindner,** z. Zt. im Felde,
**Marie Lindner,**
**Lina Lindner** nebst Verwandten.

**Wiesbaden** (Goebenstr. 22), 23. März 1916.

Die Beerdigung findet in **Schwickershausen** in aller Stille statt.

## Todes-Anzeige.

Gestern Nacht ½12 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

**Frau Jula Engel**

geb. **Kießewetter.**

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Fritz Duensing.**
„ **Josef Messinger.**
„ **Alex Weyer.**
**Käte Krämer,** geb. Engel.
**Paul Krämer,** z. Z. im Felde.
**Frieda Engel.**

**Wiesbaden** (Dotzheimerstr. 94), den 22. März 1916.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. d. Mts., nachmittags ½3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.